



Ökodesign

Die neue Herausforderung aus Brüssel



Privatfoto

Dr. Ulrich S. Soénius

400 Jahre Elberfeld: Ein Stadtteiljubiläum als Motor der Zukunft

400 Jahre sind eine stolze Zeit, auch wenn die Geschichte von Elberfeld älter ist und die Stadt in dieser Form seit 1929 nicht mehr existiert. „Was geschah genau wann?“ Diese Frage wird für die Wirtschaft schnell zur Nebensache, denn in der Geschichte eines Wirtschaftsraumes zählen langfristige Entwicklungen und der Wandel. Denn Wirtschaft bedeutet nie Stillstand, immer nur Dynamik. Elberfeld war seit dem 18. Jahrhundert ein von Manufakturen und später Fabriken geprägter Industriestandort, von dem Goethe 1774 berichtete, dass er ein „Gefühl innerer Zufriedenheit“ wahrnahm – die Geschäftigkeit des Ortes vermittelte aber nicht nur zufriedene Einwohner, sondern wirkte sich auch auf den Reichtum der Fabrikanten aus. Im 19. Jahrhundert war Elberfeld die zweitgrößte Stadt der Rheinprovinz und galt als „Hauptstadt der preußischen Fabrickthätigkeit“ und als „deutsches Manchester“. Doch dies galt nicht nur für die Stadt allein, auch Lennep, Solingen und das benachbarte Barmen waren bedeutende und wachsende Wirtschaftsstandorte. Das Tal an der Wupper brachte stolze, fleißige, gottesfürchtige und Recht schaffende Unternehmer hervor. 1810 urteilte ein französischer Verwaltungsbeamter über die bergischen Kaufleute, sie seien „wohlunterrichtet, überlegt, kenntnisreich und gutwillig“. Die Charaktereigenschaften des bergischen Unternehmers lesen sich wie die Kriterien eines „ehrbaren Kaufmannes“. Andere honorierten dies – der bergische Unternehmer war ein Exportschlager.

Das Alleinstellungsmerkmal des heutigen Wuppertales ist ebenfalls ein Exportschlager – drei Städte, die sich zu einer Städtereion zusammenschließen und dem Strukturwandel mit Kooperation begegnen. Modell stand schon die IHK, 1830 für Elberfeld und Barmen gegründet, hundert Jahre später kam die Remscheider für einige Zeit hinzu. 1977 vereinigten sich die IHKs Wuppertal, Solingen-

und Remscheid. Auf der kommunalen Seite wird die wirtschaftliche Zusammenarbeit aufgegriffen und fortentwickelt. Die Strukturen werden dafür geschaffen und die Schnittstelle des Wuppertals in der Mitte Europas betont. Diese „Marke“ könnte zwar noch stärker außerhalb der Region in der Wirtschaftsförderung und beim Marketing eingesetzt werden, aber die Vernetzung funktioniert. Zwar gibt es noch Vieles weiterzuentwickeln, aber die Basis stimmt. Daher bietet sich der Geburtstag eines bedeutenden Ortes innerhalb des Städtedreiecks auch für eine Besinnung auf die Gemeinsamkeit an. Angesichts knapper Kassen sind Ressourcen effektiv einzusetzen und zu planen – aber an der gemeinsamen Geschichte geht in der Zukunft kein Weg vorbei. Bleibt zu hoffen, dass sich vor Ort die Zukunftsfragen von Bewahrern angeblich „guter alter Zeiten“ nicht abschlägig beantwortet werden. Global denken, lokal handeln ist kein Schlagwort, sondern eine Notwendigkeit angesichts der heutigen Entwicklungen. Dazu gehören auch Fragen der Wirtschaftsförderung, der Stadtentwicklung und des Marketings. Da kann man wieder aus der Geschichte lernen: Im 18. Jahrhundert war Elberfeld eine Stadt ohne Mauern und Tore, es herrschte Gewerbefreiheit und es wurden nur niedrige Abgaben von den Unternehmen eingefordert. Letzteres wäre doch eine gelungene Wirtschaftsförderung in „guter alter Tradition“ mit Mut zur Zukunft – in allen drei Städten.

Dr. Ulrich S. Soénius
Direktor der Stiftung
Rheinisch-Westfälisches
Wirtschaftsarchiv zu Köln



IHK-Gebäude Remscheid verkauft



Besteck von Carl Mertens



Top Thema:
Ökodesign – die neue Herausforderung aus Brüssel



Kleider machen Leute

In Kürze

- IHK-Gebäude in Remscheid verkauft.....4
- Carl Mertens stellte neues Konzept in New York vor.....4
- Vorwerk-Geschäftsbericht ausgezeichnet.....5
- Plagiarius-Wettbewerb 2011.....6
- Pro und Contra anonyme Bewerbungen.....7

Top-Thema

- Ökodesign – die neue Herausforderung aus Brüssel.....8

Praxis

- Online-Portal für Rechtsinfos.....12

- Kündigung wegen Raucherpause.....13
- Haus der kleinen Forscher wird gefördert.....14
- Sieben Millionen Euro für bergische Projekte.....14
- IHK-Seminare im Bereich Außenwirtschaft.....16
- Selbstlernkurs Business-Englisch.....16
- Arbeitszimmerkosten sind besser absetzbar...17
- IHK informiert über Lohn- und Umsatzsteuerrecht.....17
- Aktion Ausbildung 2010.....18

Schwerpunkt

- Kleider machen Leute.....22

Nachgefragt

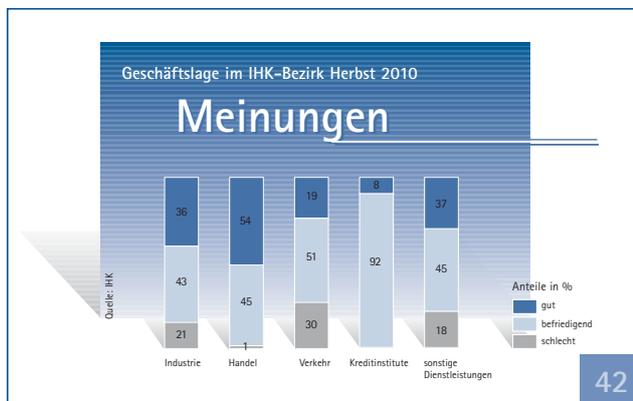
- Was tut sich auf dem Ausbildungsmarkt?.....26

Region

- Bergischer Unternehmerkongress verzeichnet Besucherrekord.....28
- 104 Azubis starten Ausbildung im BZI.....29
- Bildungsgutscheine made in Wuppertal.....32
- Kaut stellt auf Chillventa aus.....32
- Tausende Besucher erlebten Remscheids Wirtschaft.....32
- Wie entsteht ein Etikett?.....34



Wie entstehen
Etiketten ?



IHK-Konjunkturbericht

IHK-News

IHK-Konjunkturbericht.....42

Begrüßungsveranstaltung für neue IHK-Mitglieder.....44

Forum zu kommunalpolitischen Finanzen am 22. November.....44

Ralf Marquis als Sachverständiger vereidigt...45

Bekanntmachungen

Sachverständigenordnung.....46

Handelsregister

Wuppertal.....52

Solingen.....59

Remscheid.....61

Insolvenzen.....63

Buchtipps64

Titelbild: Mauritius Images

Impressum

Herausgeber und Eigentümer:
Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Hauptgeschäftsstelle:
Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal (Elberfeld)
Telefon: 0202 2490-0
Telefax: 0202 2490-999
Internet: www.wuppertal.ihk24.de

Geschäftsstellen:
Kölner Straße 8
42651 Solingen
Telefon: 0212 2203-0
Elberfelder Straße 49
42853 Remscheid
Telefon: 02191 368-0

Verantwortlich für den
redaktionellen Inhalt (Chefredaktion):
Hauptgeschäftsführer Michael Wenge
Telefon: 0202 2490-100
Telefax: 0202 2490-199

Redaktion:
Claudia Novak
Telefon: 0202 2490-115
Telefax: 0202 2490-119
E-Mail: c.novak@wuppertal.ihk.de
Thomas Wängler
Telefon: 0202 2490-110
Telefax: 0202 2490-119
E-Mail: t.waengler@wuppertal.ihk.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
Bergische Verlagsgesellschaft
Menzel GmbH & Co. KG
Verantwortlich: Katja Weinheimer
Layout: Eduardo Rahmani, Martina Jutz
Neumarktstraße 10
42103 Wuppertal
Telefon: 0202 451654
Telefax: 0202 450086
E-Mail: info@bvg-menzel.de
Internet: www.bvg-menzel.de

Druck:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
Druckmedien, Geldern

Die „Bergische Wirtschaft“ ist das offizielle Organ der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid und wird kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert. ISSN 0944-7350

Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für Druckfehler. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet. Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die der IHK wieder.

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Das tolle Haus mit der schönen Tür –
es verkaufte sich wie Sauerbier.
Manch' Angebotspreis bracht' uns in Rage
bei so ,nem Aufgang zur Beletage:
Hier schritt man gediegen durchs Treppenhaus
(fürs Gesinde: Eingang durchs Hinterhaus)
zum ersten Stock auf flachen Stufen:
Die Herrschaften sollten oben ja nicht pusten.

Der Eingang und das Vestibül –
alles reinster Jugendstil!
Wir priesen dies mit schönen Sätzen,
doch wer weiß diesen Schatz zu schätzen?
Mit Theater und mit Galerie –
der Kunstdreiklang nach Erfüllung schrie!
Doch Kaufpreis und die Folgekosten,
die lieben schnell die Begeist'ung rosten.

Sonst wurd' die Kauflust niemals wach
(für Spielhölle, Massagesalon wurden wir nicht
schwach).
Doch endlich, auf verschlung'nen Wegen
wollt' Interesse sich doch regen.
„Remscheider in aller Welt!“ –
der Spruch viel Wahrheit ja enthält.
So meld't sich ein Makler von der Waterkant:
Er sei mit Alt-IHK-Präsident entfernt verwandt.

Er kennt ,nen Remschedder, nen aulen,
der betalt usseren Pries uon lang te maulen.
Es sei ein Arzt am Klinikum,
der schau nach einem solchen Objekt sich lang'
schon um.
Ging's einst hier um Handel und Produktion,
so geht's hier demnächst um die „Medizin der Re-
produktion“.
Und hielten wir einst das Wirtschaftswachstum
hier in Schwung,
geht's bald hier um das Wachstum der Bevölke-
rung.
Darum:

Lass' fahren Deine Hoffnung nie,
setz' auf die Karte der Demographie!

Dr. Manfred Diederichs,
IHK-Vizepräsident

IHK-Gebäude in Remscheid wird Kinderwunschklinik

Von links: Jörg-Thomas
Conrad, Michael Wen-
ge, Friedhelm Sträter,
Dr. Johannes Luckhaus,
Heinrich Meyer, Heinz-
Helmut Kempkes, Bernd
Mügge und Dr. Manfred
Diederichs



Foto: Dorothee Siewert

Wo bisher Remscheider Unternehmer tagten und IHK-Prüfungen abgehalten wurden, wird künftig die Familienplanung im Mittelpunkt stehen. Das Gebäude der IHK-Geschäftsstelle Remscheid wird verkauft und dort eine Kinderwunschklinik eingerichtet. Käufer ist die M+MI Grundstücksverwaltung KG aus Stade. Diese wird einen großen Teil des Gebäudes an Dr. Johannes Luckhaus vermieten, einen bekannten Remscheider Frauenarzt und ausgewiesenen Spezialisten für Endokrinologie und Reproduktionsmedizin.

„Ich freue mich sehr, dass unsere langjährigen Bemühungen, einen Käufer für unsere ‚Remscheider Villa‘ zu finden, zum Erfolg geführt haben“, so Sträter. Zwar hätten noch zahlreiche IHK-Veranstaltungen in dem Gebäude stattgefunden, aber für nur noch einen Hausmeister und eine IHK-Mitarbeiterin vor Ort sei das Gebäude viel zu groß gewesen. Das galt insbesondere seit 2001, als der letzte Mieter auszog. „Wir werden aber auch künftig die Präsenz der IHK im Haus erhalten. Für unsere Geschäftsstelle werden wir im Erdgeschoss

zwei Räume anmieten, in der auch Besprechungen und Prüfungen durchgeführt werden können. Für größere Veranstaltungen werden wir zeitweise auch den Plenarsaal anmieten“, so der IHK-Präsident abschließend.

Carl Mertens mit neuem Konzept in New York

Positiv gestimmt kehrte Curt Mertens, Inhaber der Solinger Besteckmanufaktur Carl Mertens, von der „International Gift Fair“ in New York zurück. Den anspruchsvollen amerikanischen Einkäufern präsentierte das Traditionsunternehmen eine umfangreiche Kollektion von Bestecken und Geschenkartikeln – Made in Solingen. „Die wichtigsten Händler aus dem Bereich des Design-Fachhandels sind zu uns gekommen. Die Stimmung war im Vergleich zu den Mes-

SOLVENT

Es gibt viele Methoden, seine Liquidität zu erhöhen.
Eine der sichersten hat einen Namen: **Creditreform.**

Creditreform Wuppertal

Werth 91+93 • 42275 Wuppertal
Telefon 0202/25566-0 • Fax: 0202/594020
info@wuppertal.creditreform.de • www.wuppertal.creditreform.de



Creditreform

sen der Vorjahre sehr gut. Positiv haben wir auch das grundsätzliche Orderverhalten auf verbessertem Niveau empfunden“, so Mertens. Neuheiten seien bei den Einkäufern ebenso gefragt gewesen wie qualitativ gute, klassische Produkte mit entsprechender Story. Generell hatte Curt Mertens den Eindruck, dass die Großindustrie in den USA die Krise



Firmenfoto

Besteckserien wie „Palio“ der Besteckmanufaktur Carl Mertens kamen bei den New Yorker Kunden gut an

überwunden zu haben scheint, der Mittelstand dieser Entwicklung aber noch hinterherhinke. Dies erkläre die noch zurückhaltende Kaufstimmung. Nicht überwunden sei die Angst vor dem so genannten „Double Dip“, einer nochmaligen Rezession. Dass Carl Mertens' Markenkommunikation auch auf internationaler Ebene hervorragend funktioniert, habe sich in New York bestätigt.

EDE: 20.000 Gespräche in zwei Tagen

Mehr als 350 Mitgliedsfirmen und über 450 Lieferanten des Wuppertaler EDE hatten sich zum „Branchentreff total“ am 21. und 22. September in Leipzig angemeldet. Damit erreichte das Wuppertaler Familienunternehmen einen neuen Rekord – pünktlich zum zehnjährigen Jubiläum der Veranstaltung. Vertreten waren viele namhaften Unternehmen aus den Bereichen Werkzeuge, Betriebseinrichtungen, Baugeräte, Baubeschläge sowie Bauelemente, Haustechnik, Arbeitsschutz und Technischer Handel. Insgesamt waren in der Messe Leipzig mehr als 2.000 Entscheider zu Gesprächen zusammen gekommen. Der Treff ist

Marktplatz für Geschäftsabschlüsse und Kontaktbörse. „Auch in diesem Jahr – dem zehnjährigen Jubiläum – ist es wieder zu Rekord-Geschäftsabschlüssen gekommen“, sagte Hans-Jürgen Adorf, Vorsitzender der EDE-Geschäftsführung. Der Branchentreff total findet alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Branchentreff spezial statt. Im Gegensatz zu dieser ebenfalls vom Wuppertaler Familienunternehmen ausgerichteten Veranstaltung kommen beim Branchentreff total nicht einzelne, sondern nahezu alle im EDE vertretenen Branchen zusammen.

Vorwerk-Geschäftsbericht mit Designpreis Red Dot ausgezeichnet

Für die Gestaltung des Vorwerk Geschäftsberichts 2009 hat die Wuppertaler Vorwerk & Co. KG den Red Dot Design Award erhalten. 15 Juroren prüften kritisch jede einzelne der insgesamt 6.369 Einreichungen. Für ihre Designqualität wurden nur knapp zehn Prozent der Arbeiten mit einem Red Dot gekürt. In einer Ausstellung im Red Dot Design-Museum werden alle Gewinnerarbeiten vom 9. Dezember 2010 bis zum 9. Januar 2011 gezeigt. Neben harten Fakten enthält der 52-seitige Geschäftsbericht auch spielerische Elemente wie bewegliche Bilder. Auch im Innenteil wird das Thema „Nähe“ so in Szene gesetzt – sei es mit Lupen zum Vergrößern, Magneten, Gedichten und Zitaten oder typografischen Lösungen. Die kreative Umsetzung setzt sich in einem animierten



Firmenfoto

Der Vorwerk-Geschäftsbericht ist für sein außergewöhnliches Design mit dem Red Dot Award ausgezeichnet worden

Geschäftsbericht, der auf der Internetseite www.corporate.vorwerk.com angesehen werden kann, fort. Alle Gewinner werden im Rahmen einer Preisverleihung am 8. Dezember in der Zeche Zollverein in Essen geehrt.

RINKE

www.rinke-gruppe.de



Peter Krämer WPI/StB, Andreas Niemeyer WPI/StB, Thomas Pintzke StB, Katrin Schoenian WPI/StB, Dr. Jörg Steckhan RA/WPI/StB, Peter Temmert WPI/StB, Susanne Schäfer StB, Stephan Schmacks StB

Gute Beratung aus dem Bergischen – viel mehr als nur Steuererklärungen

Warum RINKE?

Weil wir das Machbare machbar machen – einfach für Ihren Erfolg

Zum Beispiel im Bereich Rechnungswesen:

Digitale Buchführung, Steuerung des Zahlungsverkehrs, Übernahme des Mahnwesens, Unterstützung bei der Neuorganisation

RINKE. Menschen beraten.

Plagiarius-Wettbewerb 2011

Bereits zum 35. Mal schreibt die Aktion Plagiarius e.V. den Plagiarius-Wettbewerb aus. Unternehmen, Designer und Erfinder sind aufgefordert, ihre Originalprodukte sowie vermeintliche Nachahmungen einzureichen und den Plagiator - Hersteller und/oder Händler - als Preisträger des Negativpreises vorzuschlagen. In Ergänzung zur juristischen Verfolgung hat sich die Teilnahme am Wettbewerb für viele Originalhersteller als sehr erfolgreich erwiesen: Die Angst vor öffentlicher Blamage habe schon so manchen Plagiator dazu gebracht, beispielsweise eine Unterlassungserklärung zu unterschreiben oder Lieferanten preiszugeben. Zudem dienen die eingereichten Beispiele der Sensibilisierung der Konsumenten, was extrem wichtig sei. Denn die Aktion Plagiarius möchte gleichzeitig Plagiatoren abschrecken und den Verbraucher aufklären. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen - das Anmeldeformular kann unter www.plagiarius.com in der Rubrik „Wettbewerb“ herunter ge-



Foto: Museum Plagiarius

laden werden. Fragen beantwortet Christine Lacroix, Telefon: 07308 922422, E-Mail: info@plagiarius.com.

Reise-Gewinnspiel von WZ, ST und RGA

Die unter WZ Plus (Redaktions- und Anzeigengemeinschaft) kooperierenden Tageszeitungen Westdeutsche Zeitung, Remscheider

General-Anzeiger und Solinger Tageblatt haben sich eine neue gemeinsame Marketing-Aktion ausgedacht: sie schicken jede Woche Leser in den Urlaub. Seit Anfang September läuft das neue wöchentliche Reise-Gewinnspiel im gemeinsamen Reiseteil der drei Verlage. Die 443.000 Leser der drei Zeitungen haben jeden Samstag die Möglichkeit, bei dem telefonischen Gewinnspiel eine Reise für zwei Personen zu gewinnen.

Die Verlage versprechen sich von dem regelmäßigen Gewinnspiel eine hohe Durchdringung beim Leser. Zudem diene das attraktive Reisegewinnspiel der Belebung des Reisetells und mache diesen auch für Anzeigenkunden attraktiver. Das wöchentliche Reisegewinnspiel findet vorerst bis Ende 2010 statt, mit Option auf Verlängerung. Die Westdeutsche Zeitung mit Sitz in Düsseldorf erscheint im Verlag W. Girardet KG, mit diversen Lokalausgaben im Raum Düsseldorf, Wuppertal und Krefeld. Der Remscheider General-Anzeiger erscheint im Verlag J. F. Ziegler KG, Remscheid, das Solinger Tageblatt erscheint im Verlag B. Boll, Solingen.

2D-Laserschneiden + Biegen

Lohnfertigung mit Präzision
Flexibler Service
Hohe Materialverfügbarkeit



- Formate 3000 x 1500 mm
- Edelstahl bis 8/Stahl bis 20 mm
- Aluminium bis 10 mm
- Presskraft bis 150 t
- Arbeitslänge bis 3.550 mm
- Durchlasshöhe bis 700 mm



MICHELFELDER

Michelfelder GmbH-West

Ohligser Straße 33a, 42781 Haan
Tel. 0 21 29/56 62 07-0, Fax 56 62 07-80
west@michelfelder.de
www.michelfelder.de

Sie haben einen guten Grund ...



... wir die passenden Ideen.

ENTWICKELN | PLANEN | BAUEN

Borgers GmbH
48703 Stadthoorn
Mühlenstr. 29
Tel: 02563/407-0
Fax: 02563/407-30

Borgers Süd GmbH
63322 Rödermark
Dieburger Str. 129 b
Tel: 06074/8909-0
Fax: 06074/976 53

Borgers Ost GmbH
14469 Potsdam
Kaiser-Friedrich-Str. 96
Tel: 0331/56709-0
Fax: 0331/56709-30

planen
und bauen
Hand in Hand

seit 1910
borgers
Generalunternehmen Hoch- und Tiefbau

info@borgers-industriebau.de

www.borgers-industriebau.de

PRO

Anonymisierte Bewerbungsverfahren

CONTRA

Foto: Privat



klingenden Namens eine um bis zu 24 Prozent geringere Chance auf ein Vorstellungsgespräch haben. Natürlich ist die Einladung zum Vorstellungsgespräch keine Einstellungsgarantie, denn hier wird es nach wie vor Diskriminierung geben. Doch in einem anonymisierten Verfahren hätten gleichwertige Bewerber zumindest die gleiche Chance, sich im persönlichen Gespräch zu beweisen und etwaige Vorbehalte auszuräumen.

Davon profitieren auch die Unternehmen, die aufgrund von bewussten oder unbewussten Vorurteilen offene Stellen nicht immer bestmöglich besetzen und sich die Vorteile von mehr Diversität in der Belegschaft entgehen lassen. Die Erkenntnis, dass diskriminiert wird und damit auch Effizienzverluste in Kauf genommen werden, lässt sich nicht per Gesetz erzwingen. Daher ist es wichtig, auf Freiwilligkeit zu setzen. Nicht von ungefähr ist die Akzeptanz anonymisierter Bewerbungen dort am höchsten, wo sie bereits praktiziert werden. So befürwortet in Großbritannien jeder zweite Personalmanager solche Verfahren, in Deutschland nur jeder fünfte.

Das Pilotprojekt der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, das vom IZA wissenschaftlich begleitet wird, dient unter anderem dazu, praxistaugliche Verfahren zu entwickeln, um das Argument eines immens erhöhten Verwaltungsaufwands zu entkräften. Je nach Unternehmens- und Stellenprofil mag die anonymisierte Bewerbung nicht überall gleichermaßen Sinn machen. Das sollte jedoch kein Grund sein, sie von vornherein pauschal abzulehnen.

Mark Fallak,
Sprecher des Instituts zur Zukunft der Arbeit (IZA) in Bonn

Foto: Privat



Gegen Diskriminierung vorzugehen ist richtig - aber wenn am Ende der Modellversuche stehen soll, anonymisierte Bewerbungen gesetzlich vorzuschreiben, dann halten wir das für realitätsfern. Fünf Gründe:

1. Jeder Unternehmer ist daran interessiert, sich ein möglichst umfassendes Bild von den Bewerbern zu machen. Dieses entsteht auch ohne ausdrückliche Angaben. So lässt sich trotz Anonymisierung des Geburtsdatums das Alter nach den Angaben im Lebenslauf schätzen.

2. Mit der anonymen Bewerbung wächst die Bürokratie. Schon die Anonymisierung als solche ist aufwendig, da irgendjemand im Unternehmen zunächst Namen und Geburtsdatum schwärzen muss. Aber besonders viel Zeit kosten werden Unternehmen vor allem die stark steigende Zahl persönlicher Vorstellungsgespräche.

3. Natürlich spricht nichts dagegen, wenn Unternehmen freiwillig Bewerbungen anonymisieren. Das kann für größere Unternehmen sogar durchaus interessant sein. Sie können damit versuchen, jeden Diskriminierungsvorwurf abgelehnter Bewerber zu vermeiden. Da zu dem personellen Mehraufwand auch der finanzielle kommt - die Kosten für ein Vorstellungsgespräch trägt das einladende Unternehmen -, dürfte dies aber vor allem für kleine und mittlere Unternehmen kaum ein gangbarer Weg sein.

4. Selbst wenn von 120 Bewerbern nachher tatsächlich 60 statt bisher 20 eingeladen werden, so bleibt doch am Ende auch weiterhin nur eine Stelle zu besetzen. Das heißt aber: auch für Bewerber wird der Aufwand steigen. Denn häufiger eingeladen zu werden, ohne einen Job zu bekommen, bedeutet auch, mehr Zeit und Geld aufbringen zu müssen.

5. Das Arbeitsrecht ist bereits jetzt überreguliert. Bewerber werden durch zahlreiche Vorschriften gegen Diskriminierung geschützt, nicht zuletzt durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz.

Viel wichtiger als die in ihrem praktischen Nutzen zweifelhafte anonyme Bewerbung ist es, allen am Arbeitsleben Beteiligten den Nutzen von Vielfalt im Unternehmen zu verdeutlichen.

DIHK-Expertin Hildegard Reppel

rga.Datentechnik
Ihr Systemhaus · Ihr Internetprovider



Ihr Dienstleister
für professionelle
IT-Komplettlösungen
aus einer Hand!

Unsere Leistungen umfassen

- Datenschutz Audits
- Security-Lösungen
- IT-Outsourcing
- Rechenzentrums-Leistungen
- Druckkostenoptimierung
- CRM-Systeme
- Hochverfügbarkeitslösungen
- Konsolidierung / Virtualisierung
- SAN / Storage-Lösungen
- Kompetenz-Center ERP
 - MS-Navision
 - Sage
 - Microtech



Microsoft
GOLD CERTIFIED
Partner



rga.Datentechnik
Ihr Systemhaus · Ihr Internetprovider

RS Gesellschaft
für Informationstechnik mbH & Co. KG

Konrad-Adenauer-Straße 6
D - 42853 Remscheid

Telefon: (021 91) 909 410

Telefax: (021 91) 909 415

E-Mail: datentechnik@rga.net

Internet: www.rga.net

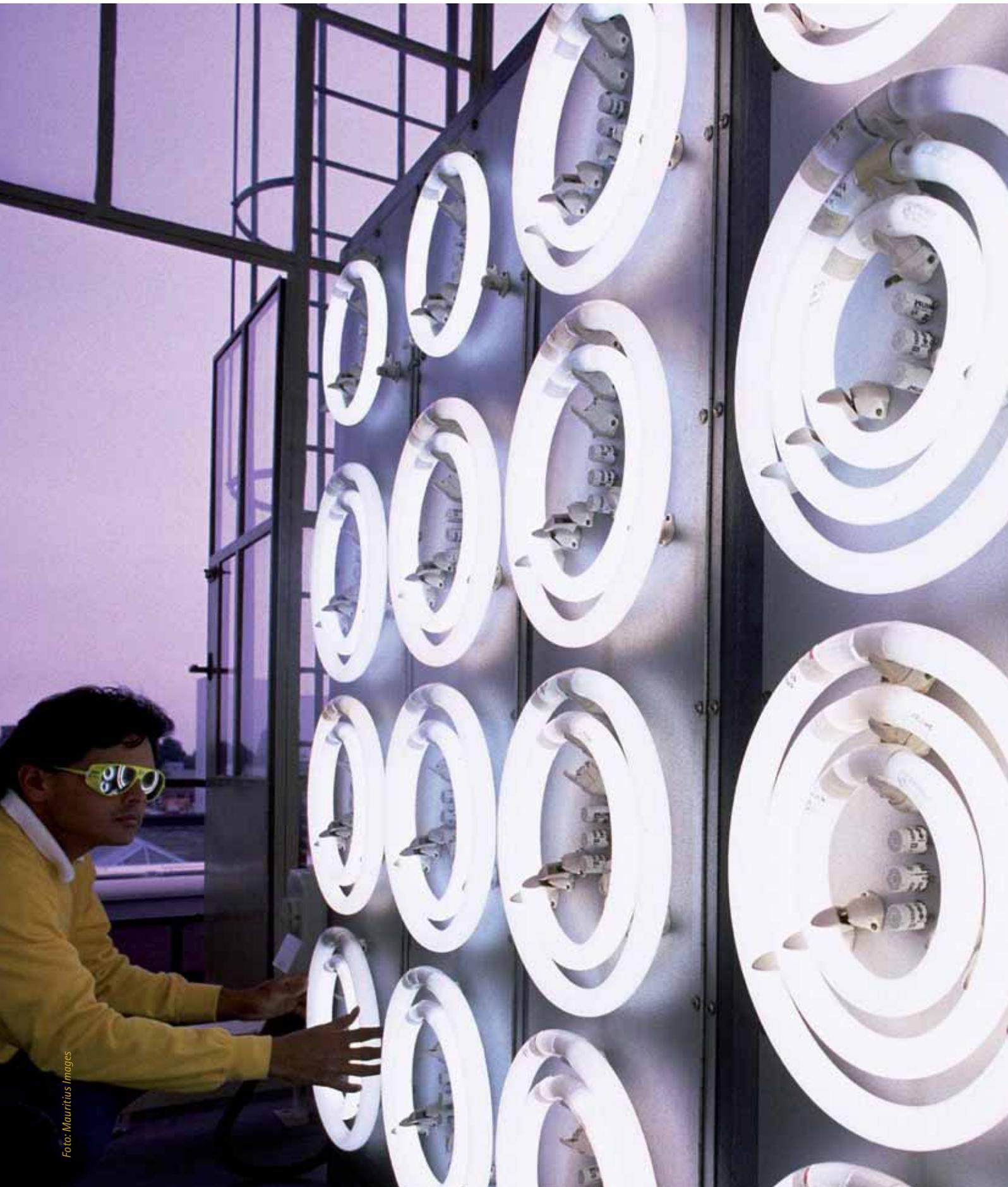


Foto: Mauritius Images

Ökodesign – die neue Herausforderung aus Brüssel

Was haben Computer, Lampen, Motoren oder Wasserhähne gemeinsam? Es sind Produkte, die mit Energie betrieben werden oder den Energieverbrauch beeinflussen. Und sie müssen zukünftig alle umweltgerecht gestaltet werden. So will es die Ökodesign-Richtlinie der EU. Worauf müssen sich Hersteller und Nutzer künftig einstellen?

von Corinna Grajetzky, DIHK

Mit der Ökodesign-Richtlinie werden für bestimmte Produkte verbindliche Standards in Sachen Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit festgelegt. Für neun Produkttypen gibt es bereits solche Vorschriften, für rund 30 weitere laufen derzeit die Vorbereitungen. Hersteller und Importeure müssen diese Vorgaben einhalten.

Energie sparen, Klima und Umwelt schützen

Ziel der Ökodesign-Richtlinie – die bereits 2005 verabschiedet wurde – ist es, die Umweltverträglichkeit eines Produkts über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu verbessern. Dabei steht die Verringerung des Energieverbrauchs und damit der Treibhausgasemissionen im Vordergrund.

Konkrete Vorschriften für einzelne Produkte ergeben sich jedoch nicht unmittelbar aus der Richtlinie, sondern werden erst nach und nach in Durchführungsmaßnahmen festgelegt. Diese werden von der Europäischen Kommission in Form einer Verordnung erlassen und sind dann in allen EU-Mitgliedstaaten unmittelbar gültig und verbindlich für die Hersteller und Importeure: Nur wenn das betroffene Produkt die Ökodesign-Anforderungen erfüllt, darf es die CE-Kennzeichnung tragen – und nur so darf es ins Verkaufsregal.

Glühlampen-Verbot ist nur der Anfang

Ökodesign-Vorschriften verlangen den Produzenten also konkrete Anpassungen ihrer Produktgestaltung ab – und können im Extremfall dazu führen, dass sie ihre Waren in der EU überhaupt nicht mehr vermarkten dürfen.

So ist es bei den klassischen Glühlampen: Seit dem 1. September 2009 greift eine Ökodesign-Verordnung für Haushaltslampen, mit der die traditionelle Glühbirne nach und nach abgeschafft wird und somit durch Energiesparlampen ersetzt

werden muss. Dies ist das wohl bekannteste Beispiel für Ökodesign, aber es ist nur eine Maßnahme von vielen. Auch für Produkte wie Fernseher und Kühlschränke oder aber Heizungspumpen und industrielle Elektromotoren existieren bereits Ökodesign-Vorgaben.

Immer mehr Produkte auf dem Prüfstand

Diesen und vielen anderen Produkten ist gemein, dass ihnen Energie zugeführt werden muss, damit sie bestimmungsgemäß funktionieren können. Die Ökodesign-Richtlinie galt zunächst nur für solche energiebetriebenen Produkte. Seit einer Änderung des Gesetzesrahmens 2009 gilt sie darüber hinaus für alle energieverbrauchsrelevanten Produkte. Damit kommen Produkte hinzu, die zwar selbst keine Energie benötigen, aber den Verbrauch von Energie beeinflussen – wie zum Beispiel Fenster und Isoliermaterialien oder Wasserhähne und Duschköpfe.

Bei dieser zweiten Generation von Ökodesign-Vorschriften könnte dann nicht mehr allein die Energieeffizienz eine Rolle spielen, sondern zum Beispiel auch der Wasserverbrauch oder der anderer Ressourcen. Mit Blick auf den Lebenszyklus von Produkten können letztendlich alle Umweltaspekte reguliert werden, von der Auswahl des Rohmaterials über Auswirkungen wie Immissionen und Lärm bis hin zur entstehenden Abfallmenge nach Ende der Nutzung.

Die Wirtschaft wird gefragt

Ob, welche und inwiefern energieverbrauchsrelevante Produkte zukünftig Ökodesign-Anforderungen genügen müssen, wird in einem komplexen Verfahren entschieden. Grundsätzlich gilt bei allen Produkten, dass das Verkaufs- und Handelsvolumen innerhalb der EU ausreichend groß sein muss und erhebliche Umweltauswirkungen mit einem

großen Verbesserungspotenzial ohne übermäßig hohe Kosten festgestellt werden.

Die Europäische Kommission beauftragt deshalb für jede einzelne Produktgruppe immer zunächst eine wissenschaftliche Studie und befragt dann auch die betroffenen Kreise – also insbesondere die Hersteller, Händler und Importeure. Wer sich an einer solchen Konsultation beteiligen möchte, kann sich in Deutschland an die zuständige Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) wenden.

Letztlich müssen auch die EU-Mitgliedstaaten und das Europäische Parlament zustimmen, bevor die Kommission tatsächlich eine Ökodesign-Verordnung erlässt. Ist dies geschehen, liegt die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften in den Händen der Bundesländer.

Wie geht es weiter?

Die Festlegung von Ökodesign-Vorschriften ist ein fortlaufender Prozess, nach und nach werden die einzelnen relevanten Produktgruppen unter die Lupe genommen. Im Jahr 2012 soll die Wirksamkeit der Ökodesign-Richtlinie erstmals überprüft werden. Dann wird die Europäische Kommission

auch prüfen, ob und wie die Richtlinie weiter ausgedehnt werden kann: Es steht letztendlich die Frage im Raum, ob Ökodesign auf sämtliche Produkte – also theoretisch auch Möbel, Kleidung oder Nahrungsmittel – Anwendung finden soll.

Aber schießt die EU damit nicht über das Ziel hinaus und stellt die Weichen für eine umfassende Produktionslenkung? Bisher sind die Auswirkungen der geltenden Ökodesign-Vorschriften noch nicht abzusehen. Eine Ausweitung der Richtlinie auf immer mehr Produkte erscheint deshalb nicht nur verfrüht, sondern auch in der Praxis nur schwer realisier- und kontrollierbar. Wichtig ist und sollte bleiben, dass Ökodesign genug Raum für die Vielfalt von Produkten und Prozessen und für Innovationen lässt – dann können Energieeffizienz und Klimaschutz kontinuierlich verbessert werden.

Weitere Informationen enthält das Merkblatt „Ökodesign in 10 Minuten“, das Sie auf der DIHK-Homepage unter www.dihk.de/inhalt/download/merkblatt_oekodesign.pdf und auf der Homepage der IHK, www.wuppertal.ihk24.de, unter der Dokument-Nummer 17953 finden können.

Bereits beschlossene Ökodesign-Vorschriften

Produktgruppe	Verordnung (EG) der Kommission	Verbindlich seit / ab
Bereitschafts- und Aus-Zustand (Standby) von Haushalts- und Bürogeräten	Nr. 1275/2008 vom 17. Dezember 2008	07.01.2010
Einfache Set-Top-Boxen	Nr. 107/2009 vom 4. Februar 2009	25.02.2010
Haushaltslampen mit ungebündeltem Licht (Glühlampen, Halogenlampen)	Nr. 244/2009 vom 18. März 2009	01.09.2009
Büro- und Straßenbeleuchtung (Leuchtstofflampen, Hochdruckentladungslampen)	Nr. 245/2009 vom 18. März 2009	13.04.2010
Externe Netzteile	Nr. 278/2009 vom 6. April 2009	27.04.2010
Elektromotoren	Nr. 640/2009 vom 22. Juli 2009	16.06.2011
Umwälzpumpen	Nr. 641/2009 vom 22. Juli 2009	01.01.2013
Fernsehgeräte	Nr. 642/2009 vom 22. Juli 2009	07.01.2010
Haushaltskühlgeräte	Nr. 643/2009 vom 22. Juli 2009	01.07.2010

Recht

Rechtsinfos grenzüberschreitend er-klickbar

Per Mausclick zu den gewünschten Rechtsinformationen: Ein neues Online-Portal in 22 Sprachen und mit über 12.500 Internetseiten ermöglicht Bürgern ab sofort schnelle Hilfe bei Rechtsfragen in der Europäischen Union. Mit dem jetzt von der EU eröffneten E-Justiz-Portal (e-justice.europa.eu) erhalten Bürger, Unternehmen und Juristen Informationen zu Recht und Rechtspraxis in allen Mitgliedstaaten. An der Entwicklung des Portals waren das Justizministerium Nordrhein-Westfalen und das Bundesministerium der Justiz intensiv beteiligt. So können Urlauber oder Geschäftsreisende im EU-Ausland mit einem Klick einen Anwalt oder Notar finden. Ein Richter kann sich problemlos über in anderen EU-Ländern angewandte Bestimmungen informieren. Mit dem Europäischen Justizportal sollen der Zugang zum Recht gefördert, die Zusammenarbeit zwischen den Justizbehörden verbessert und die Jus-tiz als Ganzes effizienter gemacht werden. Das Portal bietet den EU-Bürgern in ihrer Sprache Informationen über die Justizsysteme und -verfahren aller Mitgliedstaaten.

„EU-Bürger, die in anderen Mitgliedstaaten ihr Recht einfordern wollen, haben meist das Problem, deren Rechtsvorschriften zu finden. Das EU-

Umsatzsteuer-Umrechnungskurse für den Monat August 2010

Australien	1 EUR =	1,4337	AUD	1	AUD =	0,6975	EUR
Brasilien	1 EUR =	2,2691	BRL	100	BRL =	44,0703	EUR
Bulgarien	1 EUR =	1,9558	BGN	1	BGN =	0,5113	EUR
China (VR)	1 EUR =	8,7520	CNY	10	CNY =	1,1426	EUR
Dänemark	1 EUR =	7,4495	DKK	100	DKK =	13,4237	EUR
Estland	1 EUR =	15,6466	EEK	100	EEK =	6,3912	EUR
Großbritannien	1 EUR =	0,82363	GBP	1	GBP =	1,2141	EUR
Hongkong	1 EUR =	10,0193	HKD	100	HKD =	9,9807	EUR
Indien	1 EUR =	60,0584	INR	100	INR =	1,6650	EUR
Indonesien	1 EUR =	11573,26	IDR	10000	IDR =	0,8641	EUR
Japan	1 EUR =	110,04	JPY	100	JPY =	0,9088	EUR
Kanada	1 EUR =	1,3411	CAD	1	CAD =	0,7457	EUR
Korea, Republik	1 EUR =	1522,39	KRW	1000	KRW =	0,6569	EUR
Kroatien	1 EUR =	7,2525	HRK	10	HRK =	1,3788	EUR
Lettland	1 EUR =	0,7085	LVL	1	LVL =	1,4114	EUR
Litauen	1 EUR =	3,4528	LTL	100	LTL =	28,9620	EUR
Malaysia	1 EUR =	4,0654	MYR	1	MYR =	0,2460	EUR
Mexiko	1 EUR =	16,4571	MXN	1	MXN =	0,0608	EUR
Neuseeland	1 EUR =	1,8059	NZD	1	NZD =	0,5537	EUR
Norwegen	1 EUR =	7,9325	NOK	100	NOK =	12,6064	EUR
Philippinen	1 EUR =	58,245	PHP	100	PHP =	1,7169	EUR
Polen	1 EUR =	3,9899	PLN	100	PLN =	25,0633	EUR
Rumänien	1 EUR =	4,2396	RON	1	RON =	0,2359	EUR
Russland	1 EUR =	39,1898	RUB	100	RUB =	2,5517	EUR
Schweden	1 EUR =	9,4216	SEK	100	SEK =	10,6139	EUR
Schweiz	1 EUR =	1,3413	CHF	100	CHF =	74,5545	EUR
Singapur	1 EUR =	1,7482	SGD	100	SGD =	57,2017	EUR
Südafrika	1 EUR =	9,4192	ZAR	100	ZAR =	10,6166	EUR
Thailand	1 EUR =	40,937	THB	100	THB =	2,4428	EUR
Tschechien	1 EUR =	24,806	CZK	100	CZK =	4,0313	EUR
Türkei	1 EUR =	1,9484	TRY	1	TRY =	0,5132	EUR
Ungarn	1 EUR =	281,45	HUF	1000	HUF =	3,5530	EUR
USA	1 EUR =	1,2894	USD	1	USD =	0,7756	EUR

Die Umsatzsteuer-Umrechnungskurse gibt es auch im Internet unter der Dokumenten-Nummer 16080.

Justizportal schafft hier Abhilfe und stellt den Unionsbürgern einen zentralen Zugangspunkt zu allen justiziellen Informationen bereit“, erklärte NRW-Justizminister Thomas Kutschatj. Über das Portal werden Informationen über die Grundrechte in allen Mitgliedstaaten sowie gerichtlichen Verfahrensgrundsätze und europäische und

nationale Rechte von Opfern in Strafverfahren angeboten. Darüber hinaus gibt das Portal viele praktische Hinweise, zum Beispiel über zuständige Behörden. Außerdem unterstützt es den Zugang zu europäischen sowie grenzüberschreitenden Verfahren und Registern.



Frohe Weihnachten!

Kundenpräsente? Geschenkideen für Geschäftsfreunde und Mitarbeiter? Denken Sie rechtzeitig an Weihnachten!

- * Wählen Sie aus über 3.000 verschiedenen Weinen & Spirituosen.
- * Nutzen Sie unseren umfassenden Präsent- und Versandservice.
- * Vertrauen Sie auf über **300 Jahre Familientradition** im Weinbau und **75 Jahre Weinhandel** in Wuppertal.



Ihr **Andreas Orthmann**
(Geschäftsführer Orthmann Weine GmbH)

Friedrichstraße 48 - 50 42105 Wuppertal Tel.: 0202 - 45 39 91 E-Mail: info@orthmann-weine.de Präsent-Katalog unter: www.orthmann-weine.de

Kündigung nach ungenehmigter Raucherpause

Stempelt ein Arbeitnehmer entgegen der ausdrücklichen betrieblichen Anweisung in der Raucherpause die Arbeitszeit nicht aus, rechtfertigt das eine fristlose Kündigung. Das hat das Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz im Fall eines Maschinenführers bei einem Verpackungsmaterial-



Foto: clipdealer

hersteller entschieden. Der Maschinenführer hatte trotz ausdrücklicher Pflicht zum Ausstempeln das Zeiterfassungsgerät nicht betätigt, als er eine Zigarettenpause machte. Da er für ein solches Verhalten bereits zweimal abgemahnt wurde, kündigte der Arbeitgeber fristlos. In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass das Verhalten des Arbeitnehmers den Arbeitgeber veranlasse, Arbeitsentgelt zu zahlen, ohne dass die geschuldete Arbeitsleistung erbracht werde. Ein solcher Pflichtverstoß berühre den Kernbereich des Arbeitsverhältnisses. Es habe eine eindeutige Regelung zum Rauchverbot im Betrieb und zum Ausstempeln für Raucherpausen gegeben. Der Arbeitnehmer sei vorher zweimal einschlägig und auch ansonsten mehrfach abgemahnt worden. In Ansehung der Gesamtumstände sei dem Arbeitgeber eine Fortsetzung bis zum Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist nicht zumutbar.

Messekarten-Vorverkauf

Folgende Messekarten sind über den Online-Shop der jeweiligen Veranstalter erhältlich:

K - Internationale Messe für Kunststoff und Kautschuk
Vom 27. Oktober bis 3. November in Düsseldorf

MEDICA - Weltforum der Medizin
Vom 17. bis 20. November in Düsseldorf

Über alle wichtigen Messen und Ausstellungen gibt das Servicecenter der IHK gerne Auskunft, Jutta Brinkmann, (Telefon: 0202 2490-512.)

Mehr Infos zum Thema Messen gibt es auch im Internet unter www.wuppertal.ihk24.de, Dokument Nummer 429.

Zugang einer Kündigungserklärung am Tag des Einwurfs

Lässt ein Arbeitgeber eine Kündigungserklärung durch Boten in den Hausbriefkasten einwerfen, gilt eine um 10:15 Uhr eingeworfene Erklärung noch als am selben Tag zugegangen. Das hat das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg im Fall eines Bautechnikers entschieden, dessen Arbeitgeber zum Ende der sechsmonatigen Probezeit die Kündigungserklärung auf den Weg brachte. Da der Bote

den Bautechniker nicht antraf, warf der den Brief um 10:15 Uhr in dessen Hausbriefkasten. Der Bautechniker hielt den Kündigungszugang für verspätet, weil der Einwurf nach der üblichen Postzustellung zwischen 8:00 und 8:30 Uhr erfolgte. In seiner Begründung weist das Gericht darauf hin, dass das Kündigungsschreiben mit dem Einwurf noch am selben Tag zugegangen und die Kündigung damit wirksam geworden sei. Empfangsbedürftige Willenserklärungen gingen dann zu, wenn sie dergestalt in den Machtbereich des Adressaten gelangen, dass unter gewöhnlichen Umständen mit der Kenntnisnahme gerechnet werden könne. Dies beurteile sich nach den allgemeinen Gepflogenheiten. Deshalb komme es nicht auf die im Postbereich des Arbeitnehmers übliche Zustellzeit an.



Foto: clipdealer

Eine Zustellung am nächsten Tag sei nur dann anzunehmen, wenn der Einwurf in den Hausbriefkasten erheblich nach der allgemeinen Postzustellung erfolge. Die allgemeine Postzustellung reiche jedoch in Berlin bis weit über die Mittagszeit hinaus.



Rechtsanwälte

www.ra-blesinger.de

**BLESINGER
WISCHERMANN
PARTNER**

Wirtschaftsrecht
Gesellschaftsrecht
Handelsrecht
Wettbewerbsrecht

Arbeitsrecht
Sozialplan
Steuerrecht
Unternehmens-
sanierung

Krisenberatung
Liquidation
Insolvenzen
Zwangsverwaltung

Wohnungs-
eigentumsrecht
Mietrecht
Immobilienrecht
Baurecht

Alter Markt 9-13 · 42275 Wuppertal · Telefon 02 02 / 4 93 88-0 · Fax 02 02 / 45 19 39 · www.ra-blesinger.de · wuppertal@ra-blesinger.de

Forschung und Innovation

„Haus der kleinen Forscher“ bekommt zwei Millionen Euro zusätzlich

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) wird das „Haus der kleinen Forscher“, eine Initiative unter anderem der Helmholtz-Gemeinschaft zur naturwissenschaftlichen Frühförderung, ab dem Jahr 2011 mit zusätzlichen zwei Millionen Euro fördern. Die aufgestockten Mittel, die auf Grund des großen Erfolgs des Projekts bereit gestellt werden, sollen in die Ausweitung des Hauses der kleinen Forscher auf die Altersgruppe der sechs- bis zehnjährigen Kinder fließen. Bisher lag die Förderung des BMBF für das Projekt bei rund 1,25 Millionen Euro jährlich.

Seit 2007 haben sich mehr als 12.500 Kindertageseinrichtungen in 165 regionalen Netzwerken zusammengeschlossen, um bei Kindern frühzeitig das Interesse an naturwissenschaftlichen Phänomenen und an Technik zu wecken – etwa durch Experimentierkurse oder Museumsbesuche. In den Netzwerken engagieren sich neben Volkshochschulen und regionalen Stiftungen auch viele IHKs.

Das „Haus der kleinen Forscher“ ist auch Partner der IHK-Plattform „Tecnopedia“. Tecnopedia ist das Mitmach-Angebot der IHKs für Lehrer, Unternehmer, Schüler und Eltern. Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie Science-Center, Technikmuseen, Schülerlabore und andere außerschulische Lernorte können hier ihre Angebote aus Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) publizieren.

Im Bergischen Städtedreieck ist das Haus der kleinen Forscher ebenfalls mit einem Netzwerk vertreten. Ansprechpartner: Thomas Laqua, Jens-Hein Winkler, wonderlabz gemeinnützige UG, Holz 19-21, 42719 Solingen, Telefon: 0212 310802, E-Mail: netzwerk@wonderlabz.org.

Bund unterstützt bergische Projekte mit sieben Millionen Euro

Nahezu sieben Millionen Euro haben die Unternehmen des Bergischen Städtedreiecks in den letzten beiden Jahren aus dem Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) erhalten. Mit dem Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie werden die Innovationsaktivitäten

Konjunkturelle Entwicklung September 2010

Industriedaten¹

	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
<u>Industrie-Umsatz</u>					
Jan. - Juli '10 geg. Jan. - Juli '09	+12,7 %	+13,5 %	-3,3 %	+7,2 %	+11,0 %
Juli '10 geg. Vorjahresmonat	+14,2 %	+9,4 %	+0,9 %	+8,6 %	+12,1 %

Exportumsatz der Industrie

Jan. - Juli '10 geg. Jan. - Juli '09	+20,0 %	+15,4 %	-6,3 %	+8,8 %	+16,4 %
Exportquote Jan. - Juli '10	52,3 %	37,5 %	51,7 %	48,6 %	43,4 %

Entwicklung der Industriezweige im IHK-Bezirk

Jan. - Juli '10 geg. Jan. - Juli '09

a) Herstellung von Metallerzeugnissen	+2,3 %	e) Nahrungsmittel:	+4,2 %
b) Maschinenbau	+5,0 %	f) Chemieindustrie:	+19,9 %
c) Elektroindustrie:	+12,2 %	g) Fahrzeugbau:	+43,1 %
d) Metallerzeugung:	-13,6 %	h) Kunststoffindustrie:	+28,2 %

Arbeitsmarktdaten

	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
<u>Arbeitslosenquote² im Aug '10</u>					
Arbeitslose, Änderung					
August '10 geg. Vorjahr	-9,7 %	-6,7 %	+1,8 %	-7,7 %	-4,9 %
darunter: Männer	-11,1 %	-6,9 %	-4,6 %	-9,1 %	-7,2 %
Frauen	-8,0 %	-6,4 %	+1,6 %	-6,1 %	-2,2 %
August '10 geg. Vormonat	-2,3 %	+0,8 %	-3,0 %	-1,7 %	+0,0 %
darunter: Männer	-3,1 %	+0,1 %	-3,9 %	-2,6 %	-1,2 %
Frauen	-1,3 %	+1,7 %	+1,9 %	-0,7 %	+1,5 %

Verbraucherpreisindex für NRW August 2010 gegenüber Vorjahr: +1,0 %

¹ Vorläufige Angaben; die Daten beziehen sich auf die Industriebetriebe mit mindestens 50 Beschäftigten.

² bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Konjunkturdaten finden Sie auch im Internet unter der Dokumenten-Nummer 2493.

kleiner und mittlerer Unternehmen unterstützt. „Fast fünf Prozent der auf NRW entfallenen Mittel standen damit den Unternehmen in Wuppertal, Solingen und Remscheid zur Verfügung“, erläutert Klaus Appelt, Leiter des IHK-Stabsbereiches Innovation und Umwelt. Im Vergleich mit ähnlich strukturierten Regionen konnten damit überdurchschnittlich viele Fördergelder für die Unternehmen im IHK-Bezirk gewonnen werden. „Dies ist ein eindrucksvoller Beleg für die Innovationskraft der bergischen Unternehmen“, verdeutlicht Appelt.

Viele Projekte sind in Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal durchgeführt worden. „Dies erhöht die Förderchancen und auch die Förderhöhe, denn mit solchen Projekten ist auch immer ein vom Fördergeber gewünschter Technologietransfer von der Universität in die Unternehmen verbunden“, betont Frank Jäger, bei der Universität für den Bereich Forschungsförderung und Drittmittel



Foto: clipdealer

Multimedia und IT

zuständig. Insgesamt wurden im Bergischen Städtedreieck 56 Projekte gefördert, etwa zur Entwicklung von Kreislaufsystemen für die Wasseraufbereitung, zur Herstellung intelligenter Kabel oder aber zur Entwicklung von Produkten unter Anwendung nachwachsender Rohstoffe.

Die attraktiven ZIM-Fördermöglichkeiten wurden im Rahmen des Konjunkturpaketes II deutlich erweitert. Es können nun auch einzelbetriebliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte gefördert werden. Ebenso können auch größere Unternehmen mit bis zu 1.000 Beschäftigten sämtliche Fördermodule nutzen. Eine Antragsstellung für diese erweiterten Fördermöglichkeiten ist noch bis zum Ende des Jahres möglich, die Laufzeit der so geförderten Projekte endet jedoch spätestens am 31. Oktober 2011. Interessierte Unternehmen sollten sich daher möglichst kurzfristig im Internet unter www.zim-bmwi.de über das Förderprogramm informieren, rät Appelt.

i

Die Bergische Universität bietet darüber hinaus Beratungsgespräche zum ZIM-Programm an. Interessenten wenden sich hier bitte an Frank Jäger, Telefon: 0202 439-2179, E-Mail: jaeger@verwaltung.uni-wuppertal.de, oder an Dr. Peter Jonk, Telefon: 0202 439-2857, E-Mail: jonk@uni-wuppertal.de, von der Wissenschaftstransferstelle.

Tag der Informations- und Kommunikationswirtschaft

Das Land Nordrhein-Westfalen wird im November dieses Jahres wieder den Tag der Informations- und Kommunikationswirtschaft Nordrhein-Westfalen als hochrangiges Jahrestreffen für die IKT-Branche veranstalten:



Foto: clipdealer

Tag der Informations- und Kommunikationswirtschaft Nordrhein-Westfalen

10. November 2010

10:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal,
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal

Zielgruppe der Veranstaltung sind Entscheidungsträger aus dem IKT-Business in Nordrhein-Westfalen, aus Politik und Verwaltung sowie Vertreter internationaler Unternehmen und Forschungsinstitutionen. Die Veranstaltung bietet ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Expertendiskussionen über zukünftige Trends und

Entwicklungen in der IKT-Wirtschaft, ein umfangreiches Forenprogramm zu den wichtigsten Trends der Branche und eine begleitende Ausstellung. Im Mittelpunkt des Tags der Informations- und Kommunikationswirtschaft 2010 stehen die Leistungsstärke der IKT-Wirtschaft und ihre Innovationskraft, denn der IuK-Tag stärkt die Innen- und Außenwahrnehmung des IKT-Standortes Nordrhein-Westfalen. Die vielseitigen Kompetenzen des Clusters sollen publikumswirksam über die Landesgrenzen hinaus sichtbar gemacht werden. Während des ganzen Tages haben Unternehmen und Forschungseinrichtungen die Gelegenheit, ihre neuesten Entwicklungen, Produkte und Leistungen in einer Ausstellung zu präsentieren. Die Besucher erhalten so die Gelegenheit, sich umfassend über Innovationen „made in NRW“ zu informieren. Weitere Infos unter Telefon: 0221 27269-60 oder -66, Internet: www.iuk-tag-nrw.de.

Newsletter International

Wir informieren in unserem Magazin kurz über außenwirtschaftsrelevante Themen. Umfassender und aktueller informiert unser kostenloser „Newsletter International“, der wöchentlich per E-Mail verschickt wird. Interessenten können sich unter www.wuppertal.ihk24.de für diesen Newsletter anmelden. Kontakt: Alina Paczkowski, Telefon: 0202 2490-515 oder E-Mail: a.paczkowski@wuppertal.ihk.de.

STEUERN steuern!

Gerd Kaib • Peter Galldiks • Dirk Kammer • J. D. Oestreich • Wolfgang Ruoff



Wir für Sie!

- » Steuerberater
- » Wirtschaftsprüfer
- » Vereidigter Buchprüfer

KAIB, GALLDIKS
UND PARTNER

STEUERBERATUNGS-
GESELLSCHAFT

0 21 91 / 97 50-0
www.stb-kgp.de

B&O BERGISCHE
TREUHAND

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS-
GESELLSCHAFT

0 21 91 / 59 10 88-0
www.bo-wpg.de

Rosenstraße 21 – 23 · 42857 Remscheid

Außenwirtschaft

Business English – Selbstlernkurs zum Hören und Lesen

Englisch ist heutzutage aus dem Geschäftsleben nicht mehr wegzudenken. Nicht nur im Ausland, auch in Deutschland wird in vielen Firmen häufig Englisch gesprochen, sei es mit Kunden oder mit ausländischen Kollegen.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, bietet der kompakte Selbstlernkurs „Business English“ ein breites Spektrum von relevanten Themen aus dem Wirtschaftsleben – vom Kundengespräch über die Vertragsgestaltung bis hin zur Werbekampagne.

„Business English“ ist ein Paket bestehend aus einem Lern-Buch und zwei Audio-CDs, das in Zusammenarbeit mit dem Fremdsprachenexperten Langenscheidt entstanden ist. Der Kurs ist konzipiert für Lerner, die Wert auf schnelles und effizientes Lernen legen. Jede Lektion behandelt ein in sich abgeschlossenes Thema, so dass relevante Themen und Situationen gezielt ausgewählt und gelernt werden können. Besonders interessant: Die in den Lektionen erwähnten Firmen repräsentieren eine Auswahl der wichtigsten Unternehmensformen in den

englischsprachigen Ländern. Das einführende Kapitel „who is who“ stellt diese Unternehmen detailliert vor und erläutert die jeweiligen Unternehmensformen. Außerdem werden die Texte abwechselnd von britischen und amerikanischen Muttersprachlern ge-



sprochen, so dass der Hörer beide Varianten der gesprochenen Sprache kennenlernt. Das DIHK-Package „Business English“ (Buch, 238 Seiten und 2 CDs) ist zum Preis von 18,90 Euro zu beziehen beim DIHK Publikationen Service, Internet-Bestellshop: www.dihk-verlag.de.

IHK-Seminare im Bereich Außenwirtschaft

Die Zoll- und außenwirtschaftsrechtliche Betriebsprüfung

Termin: 09.00 - 13.00 Uhr **Kostenbeitrag:** 90,- Euro **Teilnehmer:** Inhaber, Geschäftsführer und Abteilungsleiter von Unternehmen, die in Drittländer exportieren, von dort importieren, oder andere zoll- und außenwirtschaftsrechtliche Verfahren in Anspruch nehmen **Referent:** Dr. Ulrich Möllenhoff

Österreich und Slowakei: Absatzchancen für die nordrheinwestfälische Wirtschaft

Termin: 09. November, 09.30 Uhr - 13.00 Uhr **Kostenbeitrag:** kostenlos **Teilnehmer:** Inhaber, Geschäftsführer, Export bzw. Vertriebsleiter, International agierende Unternehmen **Referenten:** Florian Höland und Katharina Getlik

Akkreditiv-Seminar

Termin: 15. November, 09.00 bis ca. 16.00 Uhr **Kostenbeitrag:** 190,- Euro **Teilnehmer:** Exportleiter und Sachbearbeiter für Außenhandel, Versand, Finanzen und Rechnungswesen **Referentin:** Pia Geßner

Auftragsabwicklung im Export

Termin: 18. November, 09.00 - ca. 17.00 Uhr **Kostenbeitrag:** 190,- Euro **Teilnehmer:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus exportierenden Industrie- und Handelsunternehmen, die mit der Auftragsabwicklung beschäftigt sind **Referent:** Brün H. J. Büssenschütt

Incoterms 2010

Termin: 29. November, 09.00 bis ca. 16.00 Uhr **Kostenbeitrag:** 210,- Euro **Teilnehmer:** Führungskräfte und Mitarbeiter in den Bereichen Vertrieb Ausland, Export, Versand Ausland usw. **Referentin:** Dipl.-Wirtsch.-Ing. Hatto Brenner

Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Termin: 17. Dezember **Teilnehmer:** Zollverantwortliche, (Zoll)Sachbearbeiter Ein-/Ausfuhr, Leiter Zoll, Logistik, Einkauf, Verkauf, Materialwirtschaft, Spediteure und Dienstleister, Berater

Alle Seminare finden, sofern nicht anders angegeben, in der IHK-Hauptgeschäftsstelle in Wuppertal statt. Eine Anmeldung ist im Internet möglich unter www.wuppertal.ihk24.de in der Veranstaltungsdatenbank.



Sie haben Fragen?

- Transport-Generalpolice?
- Gewerbliche Feuer- und Sachversicherung?
- Produkthaftpflichtversicherung?
- D&O Versicherung?
- Betriebliche Altersvorsorge?
- Kautionsversicherung?

Wir haben die Antworten!

Windels & Co.
 Versicherungsmakler GmbH & Co. KG
 Kirchstraße 9 • 42103 Wuppertal
 Tel.: +49 (0) 2 02 / 47 86 69-0
 Fax: +49 (0) 2 02 / 47 86 69-10
 E-Mail: info@windels-co.de

Oder unter www.windels-co.de

Finanzen & Steuern

Bundesverfassungsgericht: Kosten für Arbeitszimmer besser absetzbar

Mit Beschluss vom 6. Juli entschied das Bundesverfassungsgericht, dass das Abzugsverbot für Kosten des häuslichen Arbeitszimmers verfassungswidrig ist, soweit kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung steht.

Zur bisherigen Rechtslage: Die Kosten für ein häusliches Arbeitszimmer sind grundsätzlich nicht als Betriebsausgaben absetzbar. Das Abzugsverbot gilt jedoch nicht, wenn das Arbeitszimmer der Mittelpunkt der gesamten

betrieblichen und beruflichen Betätigung ist. Diese Regelung gilt auch für die Werbungskosten bei den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit. Nach Ansicht der Finanzverwaltung ist das Tatbestandsmerkmal „Mittelpunkt der gesamten betrieblichen und beruflichen Betätigung“ unter Würdigung des Gesamtbildes der Verhältnisse nach der Art der Tätigkeiten zu beurteilen, die im Arbeitszimmer vorgenommen werden. Rein quantitative Merkmale sind nur dann ausschlaggebend, wenn die Tätigkeiten im Arbeitszimmer und die außerhäuslichen Tätigkeiten als qualitativ gleichwertig zu beurteilen sind. Dieser Abzugsbeschränkung trat das Bundes-

Preisindex für die Lebenshaltung im Monat August 2010
Warenkorb 2005

Gebiet, Position	Basisjahr	Index	Änderung in Prozent gegen	
			Vormonat	Vorjahr
Deutschland				
Verbraucherpreisindex (VPI)	2005	108,4	0,0	1,0
Nordrhein-Westfalen				
Verbraucherpreisindex (VPI)	2005	108,0	0,2	1,0
	2000	116,2		
	1980	184,1		
	1962	374,3		

Achtung! Zum 1. Januar 2008 wurde der Preisindex auf das Basisjahr 2005 umgestellt.

Die Indizes für das frühere Bundesgebiet und der Index „4 Personen Arbeitnehmer-Haushalt Nordrhein-Westfalen“ sind ab Januar 2003 ersatzlos weggefallen. Neuverträge sollten nur noch auf den „Verbraucherpreisindex (VPI)“ (früher: „Alle privaten Haushalte“) Deutschland oder Nordrhein-Westfalen abgestellt werden. Altverträge sind entsprechend anzupassen. Die Zuständigkeit für die Genehmigung von Wertsicherungsklauseln liegt seit dem 1.1.1999 bei dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Frankfurter Str. 29-31, 65760 Eschborn/Ts.

Aktuelle Preisindizes finden Sie unter www.wuppertal.ihk24.de, Dokumenten-Nummer 1269.

**DEUTSCHES
AUSSCHREIBUNGSBLATT**

NRW-Ausschreibungen



**Bau-, Liefer- und
Dienstleistungsaufträge
der öffentlichen Hand**

- sämtliche Ausschreibungen des Deutschen Ausschreibungsblattes
- alle europaweiten Ausschreibungen
- Aufträge weiterer Institutionen
- Vergabeunterlagen
- eVergabe

Jetzt testen!

Partner von Vergabe24

Deutsches Ausschreibungsblatt GmbH
Postfach 20 01 80 • 40099 Düsseldorf
Tel: 0211/37 08 48-49 • Fax: 0211/38 16 07
www.deutsches-ausschreibungsblatt.de
nrw@deutsches-ausschreibungsblatt.de

**IHK informiert über aktuelle Themen
im Lohn- und Umsatzsteuerrecht**

Die IHK richtet am 30. November eine Informationsveranstaltung zum Thema „Lohnsteuer 2011“ aus. Der Vortrag wird von Steuerberater Michael Seifert, Mitautor des Einkommensteuer-Kommentars „Korn“ sowie Verfasser der DIHK-Broschüre „Lohnsteuer / Reisekosten“, gehalten. In kaum einem Bereich fällt es so schwer, auf dem aktuellen Stand zu bleiben, wie im Lohnsteuerrecht. Gesetzliche Änderungen, neue Verwaltungsanweisungen sowie eine Fülle von Rechtsänderungen sind zu verzeichnen, deren Kenntnis für den mit der Lohnabrechnung befassten Steuerpraktiker unerlässlich ist. Die maßgebenden Neuerungen werden in dieser Informationsveranstaltung praxisnah dargestellt. Umfangreiche Arbeitsunterlagen ermöglichen eine intensive Nacharbeit. Eine weitere IHK-Informationsveranstaltung findet am 9. Dezember zu aktuellen Themen im Umsatzsteuerrecht statt. Es referiert Dr. Matthias Winter von der Steuerberatungsgesellschaft Flick-Gocke-Schaumburg, Bonn. Die Veranstaltung wendet sich an die Vertreter der Ein- und Verkaufsabteilungen, des Finanz- und Rechnungswesens, der Steuer- und Zollabteilungen sowie der steuerberatenden Berufe. Die Teilnahme am Seminar setzt Grundkenntnisse des Umsatzsteuerrechts voraus.

Die beiden Informationsveranstaltungen finden jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr in der IHK-Hauptgeschäftsstelle Wuppertal statt. Interessenten können sich bei Nabila Laazizi unter Telefon: 0202 2490-701, Telefax: 0202 2490-799 oder E-Mail: n.laazizi@wuppertal.ihk.de anmelden. Das Teilnehmerentgelt beträgt jeweils 80 Euro.



Foto: clipdealer

verfassungsgericht mit oben genanntem Beschluss entgegen. Sie sei verfassungswidrig, soweit dem Steuerpflichtigen kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung steht. Damit können sich zum Beispiel Handelsvertreter und Lehrer von dem Beschluss angesprochen fühlen. Das Bundesverfassungsgericht stellte einen Verstoß gegen den allgemeinen Gleichheitssatz des Artikel 3 Absatz 1 Grundgesetz fest. Dem Gesetzgeber wurde aufgetragen, rückwirkend ab dem Jahr 2007 eine verfassungskonforme Regelung zu erlassen. Dies bedeutet aber nicht, dass nunmehr sämtliche Kosten für häusliche Arbeitszimmer rückwirkend absetzbar sind.

Der Beschluss greift nur in allen offenen Fällen, die also noch nicht veranlagt sind, in denen die Steuer in Bezug auf das häusliche Arbeitszimmer vorläufig festgesetzt wurde oder in denen noch ein Rechtsbehelfs- oder Rechtsmittelverfahren läuft.



**Schlüsselfertigbau
Hallenbau**

Giesers. Vielseitigkeit
ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

Aktion Ausbildung 2010

Einstiegsqualifizierung – die Chance für Ausbildungssuchende und Betriebe

Einstiegsqualifizierung – was ist das? Die Einstiegsqualifizierung soll jungen Menschen und Schulabgängern, die bis zum Beginn des Ausbildungsjahres keine Ausbildung beginnen konnten, den Einstieg in das Berufsleben erleichtern. Sie dient als Türöffner in Betriebe und bietet gleichzeitig die Möglichkeit das Tätigkeitsfeld eines Ausbildungsberufes kennen zu lernen. Die Einstiegsqualifizierung kann in allen Berufsfeldern durchgeführt werden, die auf eine Ausbildung in einem staatlich anerkannten Beruf vorbereiten.

Während einer Praktikumsphase von sechs bis zwölf Monaten erlernen die Jugendlichen erste Inhalte eines Berufsbildes.



Gleichzeitig wird, wie in einem regulären Ausbildungsverhältnis, die Berufsschule besucht. Somit werden die Jugendlichen optimal auf eine anschließende Ausbildung in diesem Beruf vorbereitet. Unternehmen können so ihren zukünftigen Nachwuchs genau kennen lernen, ohne sich gleich für die Dauer einer Berufsausbildung zu bin-

den. Die Teilnehmer der Einstiegsqualifizierung erhalten von ihrem Betrieb eine angemessene Vergütung. Diese wird von der Agentur für Arbeit mit monatlichen Leistungen von 212,00 Euro zuzüglich 106,00 Euro für Sozialabgaben bezuschusst. Voraussetzung hierfür ist, dass die Jugendlichen vor Antritt der Einstiegsqualifizierung dort als ausbildungssuchend gemeldet sind.

Zwischen dem Betrieb und dem zu Qualifizierenden wird ein Vertrag über die Einstiegsqualifizierung geschlossen, welcher bei der IHK eingetragen wird. Die vermittelten Inhalte werden durch ein von der IHK ausgestelltes Zertifikat bescheinigt.

Passgenaue Energie für den Mittelstand

Der Mittelstand ist das Rückgrat der deutschen Wirtschaft – und trägt besonders schwer am steigenden Wettbewerbs- und Kostendruck. Grund genug, sich jetzt für einen Stromanbieter zu entscheiden, der Ihnen passgenaue Lösungen zu optimalen Konditionen bietet. Und der darüber hinaus ein kompetenter und verlässlicher Partner in allen Fragen der Energieversorgung ist.

Als Tochter eines Schweizer Energieversorgers ist Repower unabhängig vom deutschen Strom-Oligopol und beliefert speziell leistungsgemessene Unternehmen im Mittelstand. Sie haben also die Wahl – testen Sie uns jetzt und optimieren Sie Ihren Strombezug!

Repower Deutschland GmbH
Freistuhl 3
44137 Dortmund
T +49 (0)231 206 406 0
F +49 (0)231 206 406 96
info.de@repower.com
www.energie.repower.com



REPOWER

Wirtschaft bildet UNSERE ZUKUNFT

Eine Anrechnung der Einstiegsqualifizierung von maximal sechs Monaten auf eine anschließende Berufsausbildung und eine entsprechende Verkürzung ist somit möglich.

Ansprechpartner:

Ilka Heinz

Telefon: 0202 2490 833

E-Mail: i.heinz@wuppertal.ihk.de

Paul Brandenburger

Telefon: 0202 2490 832

E-Mail: p.brandenburger@wuppertal.ihk.de

„Wir haben im vergangenen Jahr unsere ersten Erfahrungen mit einer Einstiegsqualifizierung gemacht. Der Verlauf war für alle Beteiligten so positiv, dass wir den Bewerber jetzt als Fachkraft für Lagerlogistik ausbilden werden.“



Foto: Curt Mertens

Curt Mertens, Geschäftsführer, Carl Mertens Besteckfabrik GmbH, Krahenhöher Weg 8, 42659 Solingen

„Auch in Zukunft wird SONA BLW, durch die positive Erfahrung mit den ersten EQJ-Praktikanten, diese Maßnahme weiter durchführen. So konnten in diesem Jahr drei EQJ Praktikanten in ein Ausbildungsverhältnis zum Zerspanungsmechaniker und Fertigungsmechaniker übernommen werden.“



Foto: Rik vom Stein

Rik vom Stein, Ausbilder, SONA BLW PRÄZISIONSSCHMIEDE GmbH Werk Remscheid, Papenberger Str. 37, 42859 Remscheid

Hinweis:

Aufgrund eines technischen Fehlers wurden in der letzten Ausgabe unseres Magazins Teile dieses Textes nicht veröffentlicht. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

„Als neu gegründetes Unternehmen freuen wir uns, die Chance nutzen zu können, unsere Praktikantin über einen längeren Zeitraum kennen zu lernen und in Ruhe entscheiden zu können, ob sie sich für den Ausbildungsberuf der Personaldienstleistungskauffrau eignet und interessiert, zu uns passt und sich auch bei uns wohlfühlt. Um die Zukunft unserer Firma langfristig zu sichern, ist es unser Ziel, eigenen Nachwuchs heran zu bilden, der unserem Unternehmen langfristig erhalten bleibt. Unsere Auszubildenden sind am Ende nicht nur bestens qualifiziert, sondern haben die Firma bereits von der Pike auf kennen gelernt und können nach ihrer Prüfung nahtlos erste verantwortungsvolle Aufgaben in unserem Unternehmen übernehmen.“

Silke Gövert, LOGO Personalkonzept GmbH, Fouriersgasse 12 42103 Wuppertal

Silke Gövert, LOGO Personalkonzept GmbH, Fouriersgasse 12 42103 Wuppertal



Foto (v. l.): Silke Gövert, Angela Longo, Mariam Nezami

Foto: LOGO Personalkonzept GmbH



Leistung durch Qualifikation.



www.lernmalwas.de

Innovative und effektive Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter durch unsere langjährige Erfahrung:

- Kostenlose Analyse des Fortbildungsbedarfs
- Individuelle Seminare durch zertifizierte Dozenten
- Zielgerichtete Erfolgs- und Lernterferkontrolle

edvocate

Tel: (0202) 2545006 - service@akademie-educate.de

Zielsicher schalten: Regional erfolgreich werben in der Online- wie Offline-Welt

Mit dem neuen Werbemanager bietet die Deutsche Post kleinen und mittelständischen Unternehmen jetzt auch professionelle Unterstützung für einfaches und kostengünstiges Online-marketing.

Online-Werbung stellt mit Gestaltung und Platzierung von Bannern wie auch der Werbung in Suchmaschinen gerade für kleine und mittlere Unternehmen eine große Herausforderung dar. Daher hat die Deutsche Post das physische Dialogmarketing-Portfolio nun digital ergänzt: In bundesweit 28 Direkt Marketing Centern beraten ihre Marketingexperten die Unternehmen, wie diese noch effektiver auf sich aufmerksam machen können. Die Unterstützung erfolgt ganz praktisch bei der Planung und Umsetzung von Werbeaktionen – z.B. bei der Zielgruppenselektion oder bei der Werbemittelerstellung und dem Versand als adressierte Werbemittel oder Postwurfsendungen. Neu ist nun auch die sinnvolle Verknüpfung von on- und offline Werbemaßnahmen für erfolgversprechende Kundenansprache und Neukundengewinnung.

Internet und Onlinekommunikation sind ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens geworden. Die firmeneigene Internetpräsenz darf daher nicht vergessen werden, stellt aber lediglich einen Baustein sinnvoller Werbemaßnahmen für erfolgversprechende Kundenakquise und Umsatzsteigerung dar. Die Marketingaktivitäten sollten crossmedial geplant werden. Das heißt, man wirbt mit einer Kombination aus klassischen und neuen Medien und vernetzt ganz unterschiedliche Kommunikationsmittel wie beispielsweise Anzeigen in Fach- oder Publikumsmagazinen, Versende von physischen Werbemitteln und Bannerwerbung im Internet. Doch gerade

bei einem solchen crossmedialen Marketingmix ist es keine leichte Aufgabe, das vorhandene Budget richtig und effizient einzusetzen. Die Marketingexperten der Deutschen Post informieren jetzt darüber, wie man klassische Dialogmarketingmaßnahmen und Onlinewerbung sinnvoll verknüpft, um potenzielle Kunden in beiden Welten treffsicher anzusprechen. Derzeit bieten die Direkt Marketing Center bundesweit Termine für kostenlose Informationsveranstaltungen an. In den Seminaren „Regional erfolgreich werben – online und per Brief“ oder „Regionale Onlinewerbung“ geht es zum einen darum, wie eine Firma einfach, schnell und kalkulierbar im Internet regional präsent ist oder welche Grundregeln es bei der Website-Gestaltung gibt. Man erfährt aber auch, wie interaktiver Dialog zwischen Unternehmen und Kunden möglich ist und welche neuen und innovativen Werbeplattformen die Deutsche Post dazu anbietet.

Schneekoppe: crossmedialer Mix aus Dialogmarketingmaßnahmen & Online-Werbung

SCHNEEKOPPE, die Marke für den gesundheitsbewussten Verbraucher, hat sich für einen Produktmix der gesamten Dialogmarketing-Bandbreite in Zusammenarbeit mit der Deutschen Post entschieden. Das Unternehmen nimmt nicht nur an diversen Messen und Events teil, sondern verteilt regelmäßig mit der Tagespost Postwurfsendungen an alle Haushalte oder verschickt Infopost an Sportvereine. Die Auswahl der Adressaten geschieht dabei über Adressmiete mittels der Business DVD von Post Direkt. Zur Sportförderung vertreibt SCHNEEKOPPE dieses Jahr die neuen „START Energie“-Produkte, deren Werbepartner Michael Schumacher ist, in Kooperation mit Trainingskleidung von adidas. An die Zielgruppe Sportvereine geht zwei Mal im Jahr ein volladressierter Versand in einer Auflage von 5.000 Stück. Ergänzt wird diese klassische Dialog-

Der Werbemanager: Das neue Selfservice-Onlinetool der Deutschen Post

marketingmaßnahme mit visuellen wie auch haptischen Werbemitteln durch die Verteilung von 33.000 Flyern an Privathaushalte in Großstädten wie Köln und Düsseldorf. Der Werbemanager bietet mit Suchmaschinenmarketing auf Google und Bannerwerbung eine Vermarktungsunterstützung, um nun auch internetaffine Sportbegeisterte anzusprechen.

Mit der Deutschen Post auch ohne Marketing-Vorkenntnisse online erfolgreich werben

Da sich bereits 80 Prozent der Kunden vorab im Netz über Produkte und Dienstleistungen informieren, ist es inzwischen für Unternehmen unerlässlich, online gefunden zu werden. Viele kleine und mittelständische Unternehmer, die Meister ihres Faches aber in der Regel keine Marketingexperten sind, haben inzwischen eine eigene Homepage realisiert, die es nun zu beleben gilt. Internet-Marketing in Eigenregie ist jedoch sehr zeitaufwendig und muss professionell umgesetzt werden, um erfolgreich zu sein. Da stehen gerade inhabergeführte kleine Firmen ohne eigene Marketingabteilung schnell vor vielen Fragen: Wie wirbt man im Internet? Wo schaltet man seinen Banner am besten? Was lohnt sich und welche Kosten entstehen dabei? Und vor allem: Wie erreicht man es, tatsächlich Interessenten aus der Region auf sich aufmerksam zu machen?

„Es ist extrem selten, dass jemand 500 Kilometer fährt, um sich ein Auto anzusehen. Da kann ich es mir nicht leisten, für Bannerklicks vom anderen Ende Deutschlands zu zahlen“, erläutert Olaf Rießner, Autoverkäufer aus Essen, den Wert von gezielter

Werbung in der Region. Das Autohaus hat sich dafür entschieden, für seine Onlinewerbung den Werbemanager zu nutzen. Über das einfach zu bedienende Selfservice-Tool ist jedes Unternehmen schnell professionell in der Onlinewelt präsent, denn mit nur wenigen Klicks sind die Werbemaßnahmen gebucht. Die Werbung wird gezielt und effizient im lokalen Umfeld geschaltet, ohne Streuverluste aber mit klarer Kostenkontrolle zu attraktiven Festpreisen. Olaf Rießner lobt das regelmäßige Reporting dazu: „Ich kann genau sehen, was der Banner gebracht hat und wie viele Kunden mich dann kontaktiert haben.“

Planung, Gestaltung, Schaltung & stetige Optimierung der Werbemaßnahmen

Um Schritt für Schritt eine Kampagne zu entwickeln, gibt der Interessent in der Online-Anwendung Werbemanager zunächst Branche, Region und gewünschten Zeitraum an und kann dann aus den Layoutvorlagen für die Online-Visitenkarte wie auch Bannervorschlägen auswählen oder auch eigene Entwürfe hoch laden. Für das Suchmaschinen-Marketing sollte man bereits Suchbegriffe, welche das eigene Leistungsspektrum beschreiben, vorbereitet haben. Der Werbemanager unterbreitet einen individuellen Vorschlag für Werbemaßnahmen, die dann nur für Webnutzer aus der ausgewählten Region geschaltet werden. AdWords und Banner sind nach Kundenvorgaben verlinkt: Interessierte Nutzer gelangen per Mausklick entweder direkt auf die Seite des Unternehmens – oder auf eine individuelle Online-Visitenkarte des Werbenden, die ebenfalls über den Werbemanager erstellt werden kann. Zudem behält der Kunde die Kosten immer im Blick, denn diese werden schon bei der Eingabe mit klar definierten Leistungspaketen und Laufzeiten vor der Buchung festgelegt. Alle vier Wochen erhält das Unternehmen einen Report über die Kampagne, der beispielsweise die Anzahl der Websitebesuche oder bei Verwendung einer Onlinevisitenkarte auch die Zahl der E-Mail- oder Telefonkontakte enthält, die über die Werbeaktion generiert wurden.

„Der Kunde hat nur einen Ansprechpartner, der die gesamte schriftliche Kommunikation steuert“ erläutert Andreas Schmid vom Direkt Marketing Center Essen die Vorteile, alle Aktivitäten aus einer Hand über die Deutsche Post zu buchen. „Gerade die Einarbeitung in die komplexe elektronische Internetkommunikation erfordert Zeit und Expertise. Dies kann durch das Angebot des Werbemanagers komplett abgedeckt werden.“ Und Stefan Semir, Projektbeauftragter Sponsoring Teamsports, berichtet von den Werbemaßnahmen von Schneekoppe: „Die Vermarktung der Produktpalette - Fußball-Trikots und Trainingsanzüge - funktioniert crossmedial, wobei uns das Werbemanager-Bundle-Angebot durch den Kundenberater der Deutschen Post gerade zur richtigen Zeit erreicht hat. Die Einarbeitung in eine aufwendige Online-Vermarktung bleibt uns hierbei erspart, und wir können uns voll und ganz auf unsere Kernaufgaben konzentrieren. Auf weitere ausgezeichnete Zusammenarbeit!“

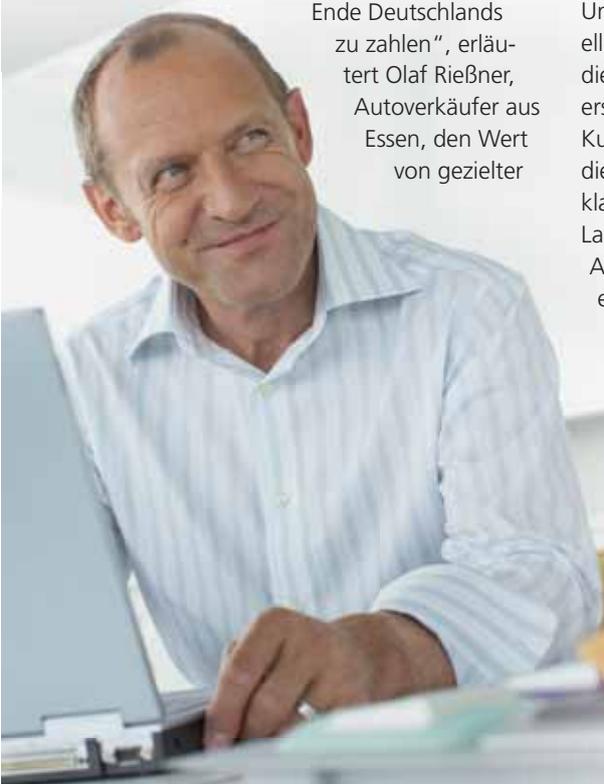
„Mittelständische Unternehmen sollten es sich bezüglich Werbung so leicht wie möglich machen, indem sie ein Angebot auswählen, bei dem Planung wie auch Umsetzung aus einer Hand kommen. Bezüglich Online-Medien ist der Werbemanager dafür ein optimales Tool“, erläutert Raimund Petersen, Mitglied des Bereichsvorstands BRIEF bei der Deutschen Post. „Aber damit nicht genug, unsere Experten stehen Interessenten in allen Belangen des Marketings zur Seite. Denn heute wird es immer wichtiger, klassisches Offline-Marketing mit Online-Werbung effizient und professionell zu verknüpfen. Ein Besuch in einem der Dialog Marketing Center lohnt sich auf jeden Fall.“

Weiterführende Informationen:

Persönliche Beratung für erfolgreiche Werbemaßnahmen erhalten Sie in den Direkt Marketing Centern ganz in Ihrer Nähe. www.direktmarketingcenter.de

Aktuelle Seminare, die die Deutsche Post kostenlos anbietet: „Regional erfolgreich werben - online und per Brief“ sowie „Regionale Onlinewerbung“.

Setzen Sie Ihr Online-Marketing mit dem Werbemanager eigenständig um unter <https://werbemanager.deutschepost.de> oder lassen Sie sich vom Serviceteam unter der Telefonnummer 0228 923 99 329 beraten (Mo–Sa von 8.00–18.00 Uhr).



Kleider machen Leute

Schön schnell in Mode – Tempo treibt textile Trends



Foto: DIHK

Dagmar Haas-Pilwat

Wer heute in der Modebranche gute Geschäfte macht, ist entweder sehr schnell oder sehr billig. Oder beides. Die Taktzahl nimmt zu, um fast täglich neue Trends zu präsentieren. Das sah vor 60 Jahren noch ganz anders aus: Das Geld war knapp, die Sehnsucht groß. Von Nylons, Straußenfedern, schmal geschnürter Taille und weit schwingenden Röcken im „New-Look“-Stil des Pariser Couturiers Christian Dior träumten im Sommer 1949 die Frauen. Sie hatten die Zeit der Entbehrungen satt, die Kittelschürzen, die Mäntel aus karierten Woldecken. Man wollte wieder schön sein.

Die erste Modenschau am 9. Juli 1949 auf der Düsseldorfer Königsallee war dann gleich eine Sensation: 15.000 Zuschauer drängten sich hinter den Absperrungen, als die Gründer der „Interessengemeinschaft für Damenoberbekleidung“ – weltweit bekannt als Igedo – 150 Mannequins mit kessen Hüten und in feinen Kleidchen über den ersten Freiluft-Catwalk schickte.

Heute ist die Mode- und Messestadt Düsseldorf eines der wichtigsten Schaufenster in Deutschland und in NRW unangefochten die Nummer eins. Das gilt besonders für die Königsallee. Der knapp ein Kilometer lange Boulevard ist die mit Abstand meistbesuchte deutsche Luxusstraße. In Spitzenzeiten flanieren dort nach neuesten Studien bis zu 6.100 Passanten pro Stunde. Die einzigartige „Kauf-Allee Nummer 1“ zieht die Einkäufer aber auch mit dem größten Markenangebot an. Flagge zeigen ist dort die Devise: Die Kö weist im Vergleich der deutschen Luxuslagen die meisten Läden internationaler Topmarken auf. 40 Prozent der 110 Geschäfte an der Kö-Front sind bekannte Luxusanbieter – von A wie Armani bis zu Z wie Zegna. Dabei vermischen sich zunehmend Luxus und szeniger Konsum: die Jeans von Tommy Hilfiger zieht ebenso an wie der edle Anzug von Jil Sander oder das Kleidchen von Zara.

Fotos: Imago



Neue Inszenierung der Modestücke ist gefragt

Mode ist ein flüchtiges Geschäft. Weil einen nichts so schnell alt aussehen lässt wie das Kleid aus der letzten Saison, kommt es stets auf die gelungene neue Inszenierung an. Modische Anziehungskräfte heben die Stimmung, fördern die Kauflust. Traditionell, seit der ersten Mode-Fachmesse der Welt 1949 mit 24 Ausstellern, wird am Rhein Mode hoch gehängt – die von der Stange und all die Unikate, die zweimal im Jahr bei den Igedo Fashion Fairs präsentiert, geordert und dann in aller Welt verkauft werden.

Vielfalt bei den Modestandorten – regionale Modemessen im Aufwind

Was vor 60 Jahren rasant begann, ist heute im Strukturwandel: Düsseldorf behauptet sich zwar immer noch als Platzhirsch, aber Berlin feiert sich mit der Bread & Butter und seinem potenten Modenschau-Geldgeber Mercedes Benz als neue Modehauptstadt. München hält sich fit in der Sportbranche und zelebriert im Sommer seine erste Fashion Week. Allerorten sprießen regionale Modemessen und -schauen aus dem Bo-



den. Auch in Wuppertal ist Mode ein großes Thema. Mit der Herstellung, der Handelsvertretung, dem Groß- und Einzelhandel im Bereich Bekleidung und dem Modedesign sind in der bergischen Metropole insgesamt 579 Unternehmen beschäftigt. Am Beispiel Düsseldorfs lässt sich ebenfalls gut demonstrieren, welche enorme Bedeutung das „Modecluster“ allein in Nordrhein-Westfalen hat. Die Auftragsbücher nationaler und internationaler Modefirmen, die sich während der Modemessen und in den 700 über die Stadt verteilten Showrooms präsentieren, werden nach wie vor in Düsseldorf gefüllt, dem wichtigsten Treffpunkt der Modebranche. Die Igedo Fashion Fairs bringen zwei Mal im Jahr jeweils über 1.770 Aussteller aus über 50 Ländern in die Landeshauptstadt. Hinzu kommen unzählige Textileinzelhandel-Unternehmen und renommierte Ausbildungseinrichtungen für Modedesigner. Zur engeren Modewirtschaft in NRW gehören die Herstellung von Bekleidung, Schuhen, Leder, beziehungsweise der entsprechende Einzelhandel. In Zahlen gesprochen bedeutet dies einen Umsatz von rund 18,5 Milliarden Euro. Die gesamte Wertschöpfungskette umfasst darüber hinaus den entsprechenden Groß- und Einzelhandel. Die Exportquote der Textil- und Bekleidungsfirmen aus NRW beläuft sich auf fast 40 Prozent. Bekleidung made in Germany liegt übrigens weltweit auf dem zweiten Platz, niemand außer Italien exportiert mehr als Deutschland.

Zusammenspiel zwischen deutschen und ausländischen Firmen

Marktführer wie Gerry Weber International AG in Halle/Westfalen oder zahlreiche junge Labels und etablierte mittelständische Unternehmen wie Cinque Moda GmbH im Textil- und Bekleidungs-zentrum im Raum Mönchengladbach haben ihren Hauptsitz in Nordrhein-Westfalen. Von hier aus werden die heute fast ausschließlich im Ausland liegenden Produktionsstätten beziehungsweise Zwischenmeister, Logistik, Vermarktung und Vertrieb koordiniert. Darüber hinaus ist Düsseldorf der Dreh- und Angelpunkt attraktiver Show- und Orderräume der Agenturen und Hersteller und internationaler Unternehmen der Bekleidungsindustrie. Ein weiterer innovativer und traditionsreicher Modestandort befindet sich in Ostwestfalen im Städtedreieck zwischen Bielefeld, Herford und Gütersloh.

Mit dieser Dichte an Produzenten und Dienstleistern liegen die Stärken des Standortes Nordrhein-Westfalen für die engere Modewirtschaft im Modegeschäft und zunehmend auch im Spitzendesign, das mediale Aufmerksamkeit erzielt und Imageeffekte verspricht. Wie die Entstehung neuer Labels zeigt, sind die Nähe zu einem großen Markt und Nachfragegruppen, zur Werbewirtschaft, zu den für „lifestyle-Produkte“ wichtigen Teilmärkten der Kulturwirtschaft, insbesondere der Musikwirtschaft weitere Vorteile.

Auch Düsseldorf treibt deshalb sein Image als Lifestyle- und Mode-Magnet voran. Kräfte werden gebündelt, denn die Industrie sowie der Handel rund um die Mode sind ein Schwergewicht. Die „Modemarke Düsseldorf“ will sich international vermarkten, Attraktionen sind gefragt, Mode-Bilder, die um die Welt gehen. Schließlich ist Mode immer auch Theater und Spektakel, eine Form der theatralischen Selbstdarstellung, der dramatischen Selbstinszenierung. Die besten Beispiele liefern immer öfter die großen Catwalks.

Dagmar Haas-Pilwat



Foto: Imago

big HERRENMODE

Inh. Stephan Bender



IHR Spezialist für Herrenmode in großen Größen

in Wuppertal-Cronenberg,
Kemmannstraße 18 – 20

Kemmannstraße 18 – 20 • 42349 Wuppertal
Telefon (0202) 47 60 66 • www.big-herrenmode.de
Mo. – Fr. 9.30 – 18.30 Uhr, Sa. 9.00 – 15.00 Uhr





Foto: Jörg Lange

Wie sieht es auf dem Ausbildungsmarkt?

Im September und Oktober haben wieder tausende junge Menschen den Start in das Berufsleben gemeistert und eine Ausbildung begonnen. Einige gingen jedoch auch leer aus und manche Betriebe konnten ihre Ausbildungsplätze nicht besetzen. Wie es hierzu kommt, darüber sprach die Bergische Wirtschaft mit Carmen Bartl-Zorn, Leiterin des IHK-Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung.

Bergische Wirtschaft: Frau Bartl-Zorn, wie zufrieden sind Sie mit dem Ausbildungsstart 2010?

Bartl-Zorn: Zufrieden bin ich, dass dieses Jahr wieder fast 2.000 Jugendliche einen Ausbildungsvertrag im Bereich Industrie, Handel und Dienstleistung im Bergischen Land schließen konnten. Es ist dem besonderen Engagement dieser Betriebe zu verdanken, dass so vielen Jugendlichen die Chance auf einen qualifizierten Einstieg in das Berufsleben geboten werden kann.

Bergische Wirtschaft: Gibt es derzeit noch Jugendliche, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind? Wie viele Jugendliche sind das?

Bartl-Zorn: Nach den Angaben der Agenturen für Arbeit Wuppertal und Solingen sind derzeit noch 1.125 Jugendliche auf der Suche. Ihnen allen wurden im September noch einmal von der IHK und den Agenturen für Arbeit Ausbildungsplatzangebote unterbreitet. Ebenso haben sie Informationen über die Einstiegsqualifizierungen erhalten. In den Gesprächen wurde deutlich, dass die Jugendlichen mehr Flexibilität bei der Wahl eines Ausbildungsplatzes zeigen sollten und sich nicht nur auf einen Wunschberuf festlegen. Ebenso sollten sie auch mobiler und aufgeschlossener gegenüber den verschiedensten Qualifizierungsangeboten sein. Trotz aller Anstrengungen werden auch in diesem Jahr Jugendliche keinen Ausbildungsplatz finden.

Bergische Wirtschaft: Sicherlich gibt es auch jetzt noch Unternehmen, die Auszubildende für dieses Jahr suchen?

Bartl-Zorn: Ja, auch Unternehmen suchen noch. Ende August hatten die Arbeitsagenturen für Wuppertal, Solingen und Remscheid noch 381 freie Ausbildungsstellen zu vergeben. Auch in der Lehrstellenbörse der IHK sind aktuell noch 20 freie Stellen in unterschiedlichen Ausbildungsberufen verzeichnet. Allerdings werden auch in diesem Jahr wieder Ausbildungsplätze

unbesetzt bleiben. Ich appelliere weiterhin an die Betriebe auch im Hinblick auf den bevorstehenden demografischen Wandel an ihrem Ausbildungsengagement festzuhalten und würde mich freuen, wenn sie noch ein „Schippchen“ drauf legen könnten. Auch eher praktisch begabten Jugendlichen sollte der Einstieg in das Berufsleben ermöglicht werden.

Bergische Wirtschaft: Immer wieder beklagen Unternehmen die mangelnde Ausbildungsreife der Azubis. Was ist damit gemeint?

Bartl-Zorn: Einerseits stellen unsere Unternehmen bei den Jugendlichen häufig erhebliche Schwächen im Bereich des schulischen Basiswissens fest. Gerade in dem Bereich der Fächer Mathematik und Deutsch sowie in den Naturwissenschaften fehlen hier oft grundlegende Kenntnisse. Aber auch bei den sozialen Kompetenzen, wie zum Beispiel Motivation, Pünktlichkeit, Disziplin, Durchhaltevermögen oder der Fähigkeit im Team zu arbeiten, stellen die Firmen zunehmend Mängel fest.

Bergische Wirtschaft: Was macht die IHK, damit Azubi und Unternehmen doch noch optimal zueinander finden?

Bartl-Zorn: In den nächsten Wochen werden wir allen noch Suchenden ein Qualifizierungsangebot unterbreiten. Wir sind sehr zuversichtlich, dass uns dies bis Weihnachten gelingen wird. Vor allem unsere Starthelfer werden dabei aktiv unterstützen. Sie werden entsprechend dem Bedarf der Unternehmen versuchen, passende Jugendliche für die freien Ausbildungsstellen zu finden. Die Bewerber finden darüber hinaus auch Unterstützung bei der Erstellung ihrer Bewerbungsunterlagen und in der Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche.

Bergische Wirtschaft: Welche Alternativen bieten sich Azubis, die noch nicht hundertprozentig ausbildungsreif sind?

Bartl-Zorn: Für diese Jugendlichen bieten die Agenturen für Arbeit berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen an. Auch an den Berufskol-

legs gibt es die Möglichkeit, insbesondere schulische Mängel aufzuarbeiten. Besonders gute Erfahrungen haben wir mit den Einstiegsqualifizierungen gemacht. In dieser besonderen Form von Langzeitpraktika haben Bewerber und Betrieb bis zu zwölf Monate Zeit, sich kennenzulernen. Für die Jugendlichen bietet sich hier die Möglichkeit, in der betrieblichen Praxis zu überzeugen und auf diese Weise auch schwächere schulische Vorleistungen zu kompensieren. Ungefähr 75 Prozent der Teilnehmer an Einstiegsqualifizierungen gelingt im Anschluss der Übergang in eine reguläre Ausbildung.

Bergische Wirtschaft: Wie viel Verantwortung tragen Schulen und Eltern auf dem Weg in das Berufsleben?

Bartl-Zorn: Selbstverständlich legen die Schulen mit dem dort vermittelten Wissen den Grundstein für einen erfolgreichen Start in das Berufsleben. Erfreulicherweise ist das Engagement der Schulen im Bereich der Berufsorientierung in den letzten Jahren gestiegen. Schon frühzeitig kann den Schülerinnen und Schülern der zielgerichtete Übergang von der Schule in den Beruf damit erheblich erleichtert werden. Dringend erforderlich ist es jedoch, dass die Eltern die Berufsorientierung ihrer Kinder nicht allein den Schulen und sonstigen Dritten überlassen. Familiäre Vorbilder sind eine der wichtigsten Entscheidungshilfen für die Heranwachsenden auf ihrem Weg ins Berufsleben.

Bergische Wirtschaft: Wann würden Sie Unternehmen und Bewerbern raten, Ausschau nach Kandidaten für das Ausbildungsjahr 2011 zu halten?

Bartl-Zorn: Gerade in den größeren Unternehmen beginnt die Suche nach den Auszubildenden bereits ein Jahr vor dem Ausbildungsbeginn. Viele der kleineren Unternehmen treffen ihre Ausbildungsentscheidung eher kurzfristig, ebenso sind oft auch nach Ausbildungsbeginn noch Plätze zu besetzen. Der „Run“ auf die Auszubildenden für das Jahr 2011 hat bereits begonnen.

Wir sind Partner des bergischen Mittelstandes

**Der bergische Mittelstand
lebt von seinen zündenden
Ideen. Für diesen Erfolg
„brennen“ wir mit Ihnen.**

www.voba-rsg.de



**Volksbank
Remscheid-Solingen eG**



... Ihre Bank im Bergischen Land

8. Bergischer Unternehmerkongress verzeichnete Besucherrekord



Fotos: Bettina Oswald

Einer der vielen prominenten Redner auf dem Bergischen Unternehmerkongress war Dr. Gregor Gysi, Vorsitzender der Bundestagsfraktion der Partei Die Linke, MdB

Am 10. September fand der 8. Bergische Unternehmerkongress der Wirtschaftsjuvenen Wuppertal e.V. statt. Drei prominente Referenten, Dr. Klaus von Dohnanyi (Erster Bürgermeister von Hamburg a.D. und Stv. Vorsitzender „Konvent für Deutschland“), Prof. Dr. Gunter Dueck (Cheftechnologe IBM Deutschland GmbH) und Dr. Gregor Gysi (Vorsitzender der Bundestagsfraktion der Partei Die Linke, MdB) referierten vor über 400 Teilnehmern zum Thema „2010 - Ist nach der Krise vor der Krise?“. Veranstaltungsort war die Glashalle der Stadtparkasse Wuppertal. Dr. Klaus von Dohnanyi kritisierte in seinem Vortrag „Unternehmertum und deutsche Mentalität - ein Standortproblem“ die deutsche Mentalität, in welcher die Sicherheit an oberster Stelle



stünde. Mutige unternehmerische Entscheidungen vermisse er immer mehr. Außerdem prognostizierte er ein Fortschreiten der Globalisierung.

Prof. Dr. Gunter Dueck rückte in seinem Vortrag „Schluss mit Krise - Warum wir eine Exzellenzgesellschaft werden müssen“ den Blick der Teilnehmer in eine herausfordernde Zukunft: Über kurz oder lang würden viele Arbeiten, die derzeit noch von Menschen durchgeführt werden, durch das Internet übernommen oder durch Prozessoptimierung wegfallen. Dieser Prozess werde auch vor dem Dienstleistungssektor nicht Halt machen. Ein Ausweg liege seiner Meinung nach in der Etablierung einer Wissensgesellschaft. In dem Vortrag „Unternehmertum im Sozialismus - freie Marktwirtschaft und die Ideen von Marx und Engels“ versuchte Dr. Gregor Gysi die Teilnehmer dann zu überzeugen, dass von seiner Partei keine „Gefahr“ für den Mittelstand in Deutschland ausgehe. Vielmehr gehe es darum, wirtschaftliche Monopole zu

vermeiden, welchen die Politik oftmals nur machtlos gegenüber stünde. Gysi warnte zudem vor den Gefahren des Lobbyismus in Deutschland. Allerdings konstatierte er auch, dass es ohne freies Unternehmertum keinen Markt in Deutschland gebe.

In dem anschließenden Interview hinterfragte Stefan Kirschsieper, Immediate Past President der Wirtschaftsjuvenen Deutschland e.V., einige Thesen aus Gysis Vortrag. Dabei gab Gysi zu, dass die DDR aufgrund fehlender unternehmerischer Freiheit nicht funktionieren konnte.

Die Kongressleiter Jan Vetter und Philip Schmersal zeigten sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung. Die rege Teilnahme am mittlerweile 8. Bergischen Unternehmerkongress zeige, wie aktiv sich der Mittelstand - als die tragende Säule der bergischen Wirtschaft - den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen stelle und sich auch mit alternativen Meinungen befasse.



- ELEKTROSEILZÜGE
- ELEKTROKETTENZÜGE
- KRANNORMTEILE
- LAUFKRANE
- HÄNGEKRANE
- PORTALKRANE
- ARBEITSBÜHNEN
- SERVICE



HELMUT KEMPKE
KULI-HEBEZEUGE

Bismarckstraße 59 · D - 42853 Remscheid · Germany
Tel. 02191 / 434-0 · Fax 02191 / 43445
Internet: www.kuli.com · E-mail: info@kuli.com

104 Azubis starten ihre Ausbildung im BZI

Im Remscheider Berufsbildungszentrum der Industrie (BZI) haben am 1. September insgesamt 104 neue Auszubildende ihre Berufsausbildung aufgenommen und starteten damit in einen neuen Lebensabschnitt. Hierbei kombinieren drei Auszubildende im dualen Studiengang Maschinenbau die gewerblich-technische mit einer akademischen Ausbildung an der Bergischen Universität Wuppertal und werden sich nach insgesamt vier Ausbildungsjahren (acht Semestern) Facharbeiter und Bachelor of Science Maschinenbau nennen dürfen.

Das BZI führt die Ausbildung im Auftrag vieler Bergischer Industriebetriebe durch. Dabei wird die Grundausbildung, das erste Ausbildungsjahr, in der Regel komplett im BZI absolviert. Ab dem zweiten Ausbildungsjahr wechseln die Lehrlinge in ihre Ausbildungsbetriebe, werden aber vom zweiten bis zum vierten Ausbildungsjahr durch spezielle Fachlehrgänge, Prüfungsvorbereitung und schließlich Abnahme der praktischen Abschlussprüfung weiterhin durch das BZI in ihrer Berufsausbildung begleitet.

Für neun dieser Auszubildenden ist das BZI selbst der Ausbildungsbetrieb. Im Auftrag der ARGE Remscheid werden sieben Jugendliche zum Teilezurichter ausgebildet und zwei Ausbildungsplätze werden durch den Arbeitgeber-Verband von Remscheid und Umgebung e.V. finanziert. Ursprünglich wurden durch den AGV im vergangenen Ausbildungsjahr fünf Ausbildungsplätze für so genannte „Insolvenzlinge“ zur Verfügung gestellt; dies sind solche Auszubildende, die aufgrund der Insolvenz des Ausbildungsbetriebes ihre betriebliche Ausbildung dort nicht fortsetzen konnten. Hiervon wurde jedoch nun ein Ausbildungsplatz abgerufen, so dass der AGV sich bereit erklärt hat, in diesem Ausbildungsjahr zwei zusätzliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche zur Verfügung zu stellen. Erneut zeigt hiermit der Arbeitgeber-Verband sein großes soziales Engagement in der Nachwuchsförderung der Facharbeiter. Bereits seit 1953 bietet das BZI die Grundausbildung in verschiedensten Metall- und Elektroberufen für die heimische Metall- und Elektroindustrie an und seit 2008 sogar in

Form von dualen Studiengängen in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik und Mechatronik in Kooperation mit Hochschulen. Getragen wird das BZI durch seine Gesellschafter, dem Arbeitgeber-Verband von Remscheid und Umgebung e.V. und der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid.

Die permanente Weiterentwicklung der beruflichen Fertigkeiten, auch im Anschluss an die Berufsausbildung, wird, insbesondere aufgrund der kontinuierlich wachsenden Anforderungen der Industrie und Wirtschaft an hochqualifiziertes Personal, immer wichtiger.



Die Hierfür bietet das BZI ein differenziertes Fort- und Weiterbildungsangebot in den Bereichen Technik, Betriebswirtschaft, Management, Kommunikation und Sprachen an. www.bzi-rs.de.



develoPPP.de



Nutzen Sie die Chancen in Entwicklungsländern!



Wer Wertschöpfung global denkt, kennt keine weißen Flecken auf der Weltkarte. Denn Kunden und Lieferanten in den Märkten von morgen haben viel zu bieten. Mit dem Programm develoPPP.de unterstützt das BMZ Unternehmen bei der Umsetzung von Projekten in Entwicklungsländern, die einen spürbaren und langfristigen Nutzen für die Menschen vor Ort haben. So sichern wir gemeinsam den Erfolg Ihrer innovativen Ideen und schaffen die Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung.

Unser Angebot:

- Wir beteiligen uns an der Finanzierung Ihrer Maßnahmen mit bis zu 50% des Gesamtvolumens
- Unsere Expertenteams in Deutschland und in den Partnerländern unterstützen Sie
 - bei der Projektentwicklung und Umsetzung
 - beim Zugang zu wichtigen Partnern
 - beim Eintritt in neue Märkte

Weitere Informationen finden Sie unter: www.develoPPP.de

Akzenta stellt 19 neue Azubis ein

Am 1. August haben 19 Auszubildende (fünf Frauen und 14 Männer) ihre Ausbildung als Verkäufer/in, Einzelhandelskauffrau/-mann oder Metzger in den Wuppertaler Akzenta-Lebensmittelgeschäften begonnen. Vor ihnen liegen zwei bis drei spannende Jahre in den vier Märkten, wo sie in Seminaren und der alltäglichen Arbeit die vielfältige Welt der Lebensmittel und des Handels kennen lernen. Wichtig sei des dem Akzenta-Management bei der Auswahl der neuen Mitarbeiter gewesen, den unterschiedlichsten Bewerbern eine Chance zu geben. „Auch wenn die Noten nicht top sind, der Bewerber aber im

Einstellungsgespräch und im Praktikum persönlich überzeugt, bieten wir ihm einen Ausbildungsplatz an“, betont Ulrich Mazurek, Personalleiter und Mitglied der Geschäftsleitung von Akzenta.

15 Auszubildende, die in diesem Jahre ihre Lehre beendet und einen guten Job gemacht haben, wurden übernommen. Dieses Versprechen will Akzenta auch gegenüber den neuen Teammitgliedern halten. „Auch das heißt für uns als Unternehmen soziale Verantwortung zu übernehmen“, unterstreicht Anne Krüger, Geschäftsführerin von Akzenta. Alle Auszubildenden, die jetzt in das Berufsleben starten, konnten bereits im Vorfeld im Rahmen eines Praktikums oder durch einen Aushilfsjob in

einem Akzenta-Markt in ihren zukünftigen Beruf hinein schnuppern und mögliche Kolleginnen/Kollegen kennenlernen. Die Akzenta Hans Löbberth GmbH & Co. KG ist mit vier Lebensmittelmärkten in Wuppertal (Barmen, Elberfeld - City-Arkaden, Steinbeck, Vohwinkel) vertreten.



Firmenfoto

19 Azubis bildet Akzenta in den vier Wuppertaler Lebensmittelmärkten aus

Bayer: Mehr als 900 Schulabgänger starten in die Berufswelt

Bei Bayer bleibt die Zahl der Ausbildungsplätze auf einem konstant hohen Niveau: Nach den Sommerferien starten an den deutschen Standorten des Unternehmens 904 Schulabgänger in die Berufswelt. Am Standort Wuppertal beginnen 86 junge Menschen eine Ausbildung. Dabei stieg der Anteil der neuen weiblichen Azubis gegenüber dem Vorjahr um

zwei auf nunmehr 23 Prozent. Der häufig zitierte Bewerbermangel mache sich bei Bayer kaum bemerkbar: Das Unternehmen erhielt rund 12.500 Bewerbungen und habe alle Ausbildungsplätze mit geeigneten Kandidaten besetzen können. „Bestens ausgebildete Fachkräfte sind eine wichtige Investition in die Zukunft unseres Unternehmens“, betont Dr. Richard Pott, Arbeitsdirektor und Personalvorstand der Bayer AG.

Insbesondere in den sogenannten MINT-Bereichen (Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften) benötige Bayer qualifizierten Nachwuchs, so Pott. „Um weiterhin den Bedarf an guten Fachkräften und talentierten Hochschulabsolventen decken zu können, setzen wir unsere vielfältigen Bildungs- und Rekrutierungsmaßnahmen wie beispielsweise die Unterstützung von Schulprojekten als auch die Förderung von ambitionierten Absolventen fort“, sagt der Bayer-Personalvorstand. Bayer nehme auch im Bereich Social Media verstärkt den Dialog mit Schülern und Studenten auf, fügt Pott hinzu. Seine überbedarftliche Ausbildung koordiniert Bayer über die vor sechs Jahren gegründete Ausbildungsinitiative Rheinland (AIR), in die aktuell 156 Schulabgänger eingestellt wurden. Gleichzeitig absolvieren Jugendliche, die mit kleinen Firmen und Handwerksbetrieben einen Ausbildungsvertrag geschlossen haben, bei Bayer ihre Grundausbildung in Metall-, Elektro-, IT- sowie in naturwissenschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

**Mehr für Ihr
GEWERBE!**

Wenn Sie für effizientes, effektives & erfolgreiches Arbeiten
den idealen Platz suchen:

**LAGERHALLE + PRODUKTIONSSTÄTTE + BÜORÄUME
an Ort & Stelle.**

Mehr Kompetenz! Mehr Erfahrung! Mehr Leidenschaft!
www.olaf-jansen-gmbh.de

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!



OLAF JANSEN
Bestandteil-Management und Strukturberatung
Für Immobilien die beste Adresse.

Olaf Jansen GmbH | Elisenstr. 5 | 42651 | Solingen | Fon (0212) 22138-0
Fax (0212) 22138-29 | info@olaf-jansen-gmbh.de | www.olaf-jansen-gmbh.de

- Tagungen
- Workshops
- Firmenevents
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Partys



VillaMedia
DIE EVENTLOCATION

Von 35 bis 1500 Personen
Von galant bis partyorientiert
Ob drinnen oder draußen
Immer perfekt!

VillaMedia - Die Eventlocation
Viehhofstraße 125
42117 Wuppertal
Fon: +49 202 2427-450
info@villamedia.de - www.villamedia.de

75 junge Menschen starten Berufsausbildung bei Brose

Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres starten 75 junge Menschen beim Automobilzulieferer Brose ins Berufsleben: 55 haben am 1. September ihre Ausbildung in einem der insgesamt acht gewerblich-technischen und kaufmännischen Berufe aufgenommen. Davon werden drei am Standort Wuppertal ausgebildet. Außerdem bildet die Brose Gastronomie GmbH in Würzburg, Coburg und Hallstadt drei junge Männer und eine Frau zu Köchen aus.

Weitere 17 Nachwuchskräfte nehmen ab dem 1. Oktober an den Standorten Wuppertal, Coburg, Hallstadt und Würzburg ein duales Hochschulstudium in den Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik auf. Diese anspruchsvolle und praxisnahe Ausbildung erfreut sich immer größerer



Firmenfoto

Insgesamt haben in diesem Jahr 75 junge Menschen ihre Ausbildung an den deutschen Standorten der Brose Gruppe begonnen. Das Bild zeigt Ausbildungsleiter Michael Stamberger (re.) mit den neuen „Brosianern“ des Standorts Wuppertal.

Beliebtheit, denn sie kombiniert den Hochschulbesuch mit Einsätzen im Unternehmen. „Für uns ist die Ausbildung ein wesentlicher Teil der Nachwuchsförderung. Eine fundierte Berufsausbildung in einem internationalen Unternehmen wie Brose bietet den jungen Leuten vielversprechende berufliche Perspektiven im In- und Ausland“, betont Michael Stamberger, Leiter der Ausbildung bei Brose.

Brose braucht als weltweit tätiges Unternehmen Mitarbeiter, die auch in der internationalen Zusammenarbeit sicher auftreten und anderen Kulturen offen gegenüber stehen. Und weil Sprachkenntnisse in Zeiten der Globalisierung unverzichtbar sind, hat das Unternehmen in allen Berufssparten den Englisch-Unterricht in die innerbetriebliche Ausbildung integriert. Einen weiteren wichtigen Baustein des Brose-Ausbildungskonzeptes bildet die Junior Company. In dieser „Lernfirma“ an den Standorten Coburg, Hallstadt, Würzburg und Wuppertal erwerben durchschnittlich 80 Auszubildende der ersten beiden Ausbildungsjahre wichtige Kernkompetenzen für ihren späteren Berufsweg.

Zum Berufsstart fand in der ersten Septemberwoche für die Brose-Auszubildenden ein viertägiges Einführungsseminar im Jugendhaus Neukirchen in Lautertal statt, zu dem Jürgen Otto, Vorsitzender der Geschäftsführung, den Brose-Nachwuchs am Standort Coburg persönlich begrüßte. In der Brose Gruppe erlernen derzeit 252 Auszubildende und Studenten dualer Hochschulstudiengänge einen Beruf. 153 befinden sich in Coburg und Hallstadt, 16 in Wuppertal, 73 in Würzburg, neun in Berlin und einer in Sindelfingen.



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Mehr Raum für Ihr Budget.



Wir leben Autos.

Der Opel Vivaro Kastenwagen Business „111 Jahre“. Mit hoher Ladekapazität, praxiserreichter Funktionalität, Pkw-typischem Komfort sowie ausgesprochen niedrigen Betriebskosten durch sparsame Motoren ist der Opel Vivaro Ihr idealer Geschäfts-

partner. Und bei unserem Sondermodell Opel Vivaro Kastenwagen Business „111 Jahre“ L1H1 2,7t (66 kW) profitieren Sie darüber hinaus von einem besonders günstigen Preis.

Unser Barpreis für Gewerbekunden

für den Opel Vivaro Kastenwagen Business „111 Jahre“ mit 2.0 CDTI-Motor mit 66 kW (90 PS), L1H1 2,7t

ab

14.990,- €

17.838,10 € (brutto)

Angebot für Gewerbekunden, zzgl. MwSt. und Frachtkosten.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 9,3–9,2; außerorts: 6,8–6,7; kombiniert: 7,8–7,6; CO₂-Emission, kombiniert: 205–202 g/km (gemäß 1999/100/EG).

aurego

aurego GmbH
Steinbecker Meile 1
42103 Wuppertal
Telefon 0202 / 890000
Fax 0202 / 89000511
info@aurego.de

aurego GmbH
Karl-Kahlhöfer Str. 4
42855 Remscheid
Tel. 02191 / 36240
Fax: 02191 / 3624-25
www.aurego.de

Der „Winzig-Dollar“ – Bildungsgutscheine made in Wuppertal



Firmenfoto

In Wuppertal werden Bildungsgutscheine in Form von „Winzig-Dollars“ angeboten

In der Bundesregierung werden derzeit die Bildungschipkarten-Pläne von Bundesministerin Ursula von der Leyen diskutiert. Was die Bundesregierung plant, hat die Wuppertaler Winzig Stiftung indes bereits in die Tat umgesetzt. Seit gut einem Jahr bietet sie selbst Bildungsgutscheine in Form des „Win-

zig-Dollars“ an. Im Projektgebiet Wichlinghausen-Süd stehe diese Kunstwährung allen Eltern zur Verfügung, die ihr Baby 2010/2011 bekommen. Aus den zugehörigen „Winzig-Dollar-Heften“ können im Internet unter www.winzig-dollar.de Angebote von der Schwangerschaft bis zum zweiten Lebensjahr, also von der Geburtsvorbereitung bis zum Kleinkindturnen, ausgewählt und mit dem Winzig-Dollar bezahlt werden.

Die Schaffung kostenloser Angebote bringe die Schwierigkeit mit sich, dass diese am tatsächlichen Bedarf oft vorbeigehen. Nicht zuletzt deshalb, da Eltern und Kinder zu wenig Einfluss- und Auswahlmöglichkeiten haben. Auch dies sei ein Vorteil eines Chipkartenverfahrens – die Nachfrage steuere das Angebot. Kritisch sieht die Winzig Stiftung allein den Diskriminierungsfaktor der Chipkarte. Die Chipkarte sollte nach Meinung der Stiftung genau wie der Winzig-Dollar unabhängig vom Einkommen der Eltern zur Verfügung stehen. In diesem Falle würde die Winzig Stiftung sogar für Wuppertaler Kleinkinder das Chipkartenguthaben aus Stiftungsmitteln erhöhen.

und neun im Außendienst. Zwei Auszubildende haben sich für das integrierte Studium (Kölner Modell) entschieden, das neben der Ausbildung ein Studium mit dem Abschluss Bachelor of Arts vorsieht. Eher versicherungsfremd sind die zusätzlichen Ausbildungsberufe Fachinformatiker (3), Koch (1) und Restaurantfachfrau



Firmenfoto

46 junge Menschen starten bei der Barmenia mit einer Ausbildung in den „Ernst des Lebens“ durch

(1). Das Unternehmen weist darauf hin, dass für das Ausbildungsjahr 2011 ab sofort Bewerbungen abgegeben werden können. Weitere Informationen dazu unter www.looking-4-you.de.

STUKKATEURE SEIT 1898

Hafenecker

BAUEN - DÄMMEN - SANIEREN

ausbau+fassade

Dämmfassaden nach EnEv mit „atmungsaktiven“ Kalkputzen
10 Jahre Gewährleistung, bei Pflegevertrag 30 Jahre

Infrarot-Thermografie für sicheres Dämmen

Sanier- und Naturputze
Luftporen, Kalk, Kalkgips, Lehm

Marmorkalk-Glanzputze
Stuccolustro, Marmorino

Schwimmbad- und Akustikputze
mineralisch, feuchtigkeitsregulierend

Rabitzkonstruktion - Feuerschutz
Naturputzdecken, Gewölbe, Ummantelungen, Trockenbau

hochwertiger Dach-, Innen- und Schwimmbadinnenausbau
wärme- und schalldämmend, feuchtigkeitsregulierend

Denkmalpflege – Putz- und Stuckrestaurierung
für historische und private Gebäude

Hafenecker Innovativbau & Beratung GmbH & Co. KG
Theoderichstraße 27 - 42653 Solingen

☎ 02 12 / 5 00 85 – stuck.de
wir-machen-die-fassade.de

1. Platz Bergischer Ausbildungspreis 2006 (Kategorie bis 50 Beschäftigte)

Kaut auf der Chillventa in Nürnberg

Mit gleich zwei Messeständen von je 240 Quadratmetern Fläche ist die Wuppertaler Kaut-Gruppe auf der Chillventa vertreten, die vom 13. bis 15. Oktober auf dem Messegelände in Nürnberg stattfindet. Die Chillventa ist die Leitmesse für Kälte, Raumluft und Wärmepumpen. Die Veranstalter erwarten in diesem Jahr über 29.000 Fachbesucher. Angemeldet haben sich bereits mehr als 850 Aussteller, davon 65 Prozent aus rund 40 Staaten des Auslands. Auf den Kaut-Ständen wird ein Überblick über die Breite des gesamten Kaut-Lieferprogramms vermittelt. Klimageräte, Wärmepumpen, Luftbefeuchter und Luftfeuchter der neuesten Generation werden vorgestellt.

46 neue Auszubildende bei der Barmenia

Die Barmenia Versicherungen stellen mit 46 Berufseinsteigern den größten Ausbildungsjahrgang in ihrer Geschichte. 39 junge Leute werden zu Kaufleuten für Versicherungen und Finanzen ausgebildet; 30 in den Hauptverwaltungen in Wuppertal an der Kronprinzenallee

Remscheids Wirtschaft erlebten tausende Besucher

Einen Blick hinter die Kulissen werfen, Remscheids Unternehmen einmal „hautnah“ erleben, dieses Ziel hatte der Aktionstag „Wirtschaft erleben“, den die Wirtschaftsunioren Remscheid gemeinsam mit ihrem Hauptsponsor, der Sparkasse Remscheid, veranstalteten. Zahlreiche Remscheider Bürger nutzten am 11. September die Gelegenheit und besuchten bei strahlendem Sonnenschein und mit dem Programmheft der „Wijus“ in der Hand viele der 80 teilnehmenden Firmen. „Die Resonanz war riesig“, freute sich Wiju-Sprecher Oliver Knedlich über die hohe Besucherzahl von rund 8.000 Besuchern. Über 80 Firmen hatten ihre Pforten geöffnet und zeigten den Besuchern, was in ihnen steckt. „Für viele Firmen war das eine super Möglichkeit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren“, sagte Knedlich. Auch nutzten viele Firmen diesen Tag, um auf ihre Ausbildungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen. Wie beispielsweise die Karl Diederichs KG, die extra für diesen Tag einen Stand zum Thema Ausbildung im Unternehmen aufgestellt hatte. Sie hatte mit rund 1.700 Besuchern an diesem Tag besonders viele Gäste begrüßt. Andere Firmen wie Erotec brachten den Besuchern Herstellungstechniken näher, wie in diesem Falle das Erodieren. „Der Tag war auf jeden Fall ein

ganz großer Erfolg", freute sich auch stellvertretende WJ-Sprecherin Constanze Epe, die gemeinsam mit der Marxböhrer Werbeagentur ein Fotoshooting für den guten Zweck veranstaltet hatte. „Viele Bürger Remscheids haben uns kennen gelernt und wir haben natürlich auch viele neue Gesichter Remscheids zu sehen be-

kommen", sagte die Unternehmerin. Abends liebten die Teilnehmer den gelungenen Tag bei einem Empfang der Stadtparkasse Remscheid Revue passieren. „Nach der großartigen Resonanz werden wir das Event sicherlich noch einmal wiederholen", sagte Knedlich. Ob es allerdings jährlich stattfindet, stehe zu diesem

Zeitpunkt noch nicht fest. In jedem Falle wolle man dann die Teilnehmermarke von 100 knacken und noch mehr Besucher in die Unternehmen locken, um Remscheids geballte Wirtschaftskraft hautnah zu erleben.

Namen und Nachrichten



Foto: Jörg Lange

Hans Christian Leonhards neuer Präsident der Landschaftsgärtner

Die Mitgliederversammlung des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen (GaLaBau NRW) hat in Hemer ihre Spitze neu besetzt: Der Wuppertaler Unternehmer und IHK-Vizepräsident Hans Christian Leonhards ist zum neuen Präsidenten gewählt worden. Er tritt damit die Nachfolge von Manfred Lorenz an, der nach 20 Jahren Präsidiumstätigkeit nicht wieder kandidierte. Mit Hans Christian Leonhards ist ein Unternehmer zum Präsidenten gewählt worden, der als Vizepräsident bereits viele ehrenamtliche Aufgaben im GaLaBau NRW übernommen hat. Der Geschäftsführer der Jakob Leonhards Söhne GmbH & Co. in Wuppertal engagiert sich seit mehr als 15 Jahren in der GaLaBau-Verbandsarbeit. Seit 1995 ist der Präsidiumsmitglied der Landschaftsgärtner in NRW. 1997 wurde er erstmals zum Vizepräsidenten gewählt.



Privatfoto

Ilse Säckel feierte 100. Geburtstag

Am 4. September feierte Ilse Säckel ihren 100. Geburtstag. Sie war von 1952 bis 1971 bei der damaligen Industrie- und Handelskammer Wuppertal beschäftigt. Ilse Säckel wurde in Posen (ehemalige Provinz Westpreußen) geboren. Nach Besuch der höheren Handelsschule in Leipzig begann sie zunächst eine kaufmännische Lehre. Da die Firma in Konkurs ging, beschloss sie, landwirtschaftliche Lehrerin zu werden. 1934 heiratete Ilse Säckel und bekam zwei Töchter. Von 1949 bis 1951 war sie bei der Firma August Bünger in Wuppertal beschäftigt. 1952 begann sie ihre

Tätigkeit bei der IHK. Sie war sowohl in der Rechtsabteilung als auch als Kassiererin eingesetzt. Seit 1971 genießt sie ihren Ruhestand. IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge konnte sich persönlich vom guten Gesundheitszustand der Jubilarin überzeugen und überbrachte die Glückwünsche der IHK. Die IHK wünscht Ilse Säckel zum 100. Geburtstag alles Gute!



Privatfoto

Fuhländer AG beruft Franz-Bernd Daum in den Aufsichtsrat

Die Hauptversammlung der Fuhländer Aktiengesellschaft hat den Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Franz-Bernd Daum mit sofortiger Wirkung als Mitglied des Aufsichtsrates gewählt. Vorsitzender des sechsköpfigen Aufsichtsgremiums ist Rudolf Scharping. Die Fuhländer Aktiengesellschaft ist ein mittelständischer Produzent von Windkraftanlagen.

Jubiläen

Folgende Unternehmen können in diesem Monat auf ein langjähriges Bestehen zurückblicken:

- 75 Jahre: Schörken GmbH, Kniprodestr. 26, 42369 Wuppertal
- 125 Jahre: Staba-Schermuly GmbH & Co. KG, An den Eichen 31, 42699 Solingen

Studiosus

Der perfekte Start ins neue Jahr!
Silvesterreisen mit Studiosus

z. B.
Silvester in St. Petersburg mit Schlittenfahrt und Silvester-Dinner
5 Reisetage, 29.12.2010 – 2.1.2011
ab 1395,- €

Intensiverleben

Mehr Infos zu Studiosus-Reisen erhalten Sie bei:



Alleestr. 68, 3. Etage
42853 Remscheid
Tel.: 02191-9288-0
touristik@merkana.de
www.merkana.de

Produktionsgeschichte

Wie entsteht eigentlich ein...Etikett?

Die Bube Concept GmbH ist eigentlich in Pulheim-Brauweiler zu Hause. Doch seit kurzem hat sie auch eine Betriebsstätte in Wuppertal in der Breslauer Straße. Dort fertigt sie Etiketten aller Art, unter anderem auch für den Sicherheitsbereich. Landet beispielsweise ein Flugzeug auf dem Flughafen, so wird dieses mit einem Sicherheitsetikett versiegelt, das sich bei Zerstörung zum Beispiel farblich verändert. Auch die Etiketten vieler Produkte heutzutage sind gesichert, oder auch die Teile in verschiedenen Produktionstraßen. Wie ein Etikett entsteht, zeigen wir in dieser Ausgabe der Bergischen Wirtschaft.

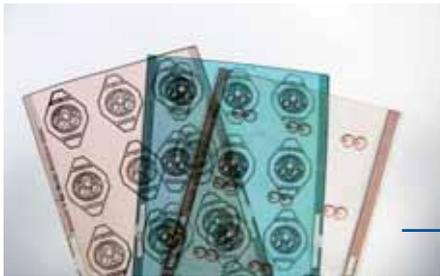


Am Anfang steht das Rohmaterial

1. Je nachdem, wie ein Etikett am Ende eines Produktionsprozesses aussehen soll, sind die verschiedensten Rohmaterialien denkbar. Es kann auf Silberfolie, - pink, oder neongelb je nach Verwendung hergestellt sein. Das Rohmaterial besitzt verschiedene Gummierungen und muss je nach Einsatz auch kälte- oder hitzebeständig sein. Das trifft zum Beispiel für ein ganz banales Fleischetikett, das sich im Supermarkt in einer Gefrierfleischtruhe befindet, zu.



Fotos: Günter Lintl



Die Maschine wird eingerichtet

2. Bevor die Maschine überhaupt zum Einsatz kommt, müssen erst einmal die Druckwalzen, die sich in der Maschine befinden, eingerichtet werden. Hierzu wird einerseits ein Stanzblech mit der entsprechenden Form des Etiketts per Magnet auf eine Rolle aufgetragen.



3. Desweiteren werden die so genannten „Klischees“, die das Motiv des Etiketts enthalten (je Farbe eines), auf weitere Rollen aufgeklebt.

Das Durchrollen der Maschine

4. Das Rohmaterial wird auf eine Achse in die Rolle eingespannt und „durchrollt“ nun die verschiedenen Stationen, wo es je nach Wunschetikett geprägt, gefärbt, lackiert, oder beidseitig bedruckt wird.



5. Wenn das Etikett seine endgültige Form und Farbe erhalten hat, wird es noch versäubert, indem die überschüssigen Kleberänder in der Maschine abgezogen werden.

Fertige Etikett-Rollen

6. Am Ende rollt die Maschine die fertigen Etiketten auf Endlos-Rollen auf. Auf diesen Rollen befinden sich schließlich Wein-, Senf-, oder Shampoo-Etiketten, der Grüne Punkt, Barcodes, und so weiter.

7. In diesem Fall wurde ein Etikett produziert, das auf die „Kirschen“-Werkzeuge der Remscheider Firma Wilh. Schmitt & Comp. GmbH & Co. KG verklebt wurde.

Sie stellen ein tolles Produkt her?

Dessen Produktionsgeschichte sich in wenigen Schritten verdeutlichen lässt?

Dann melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ihre Redaktion Bergische Wirtschaft
 Claudia Novak
 Telefon: 0202 2490-115
 E-Mail: c.novak@wuppertal.ihk.de

Unternehmensporträts

100 Jahre „Backen-Bestecke“ aus Solingen

Die August Merten Witwe Eichenlaub GmbH feiert Jubiläum

Es war ein mutiger Entschluss der Eheleute August Merten am 1. Oktober 1910 in die Selbständigkeit zu treten und die Firma „August Merten Stahlwarenfabrik und Galvanische Betriebe“ zu gründen. Zwei Weltkriege und eine sich durch die Jahrzehnte auf und ab bewegende Wirtschaftslage konnten den Qualitätsbegriff für „Eichenlaub-Bestecke“ und Dienstleistungen jedoch nicht erschüttern. 1924 wurde die Firma von den drei Gründersöhnen Friedrich, Erich und Werner unter dem Namen August Merten Witwe OHG in das Handelsregister eingetragen, als

mit Dessert-, Obst- und Vorlegeteilen ausgebaut. Dies war der entscheidende Schritt für den Erfolg dieser Serie.

1998, als die Marke „Eichenlaub“ mit ihrer Gründungsfirma fast zu verschwinden drohte, entschlossen sich Giselheid Herder-Scholz und Frank Daniel Herder, die Inhaber der Windmühlmesser-Manufaktur Robert Herder GmbH & Co. KG, die Marke „Eichenlaub“ zu übernehmen und als Teil ihres Unternehmens weiterzuführen. Alle Besteckteile, das Sortiment umfasst 30 Teile, werden in Handarbeit aus echtem rostfreiem

Eichenblättern und der Initialle des Firmengründers Merten, erlangte hohen Ruhm. Heute finden sich leider in allen Teilen der Welt, ob in Europa oder in Asien billige Kopien des alten Meisterstückes in unterschiedlichen Qualitätsnuancen – meist nicht geschmiedet, nicht selten grob verarbeitet, oft mit zwei „großen“ Nieten. Davon lässt sich die Firma aber nicht beeindrucken, im Gegenteil: Sie hält an der Form und Qualität des Eichenlaub-Bestecks fest, vor allem aber bleiben sie der Fertigung in Handarbeit treu. Um sicher zu stellen, dass auch künftig



Firmenfotos

Dank an Vater und Mutter für ihr Engagement und ihre Leistung in der entbehrungsreichen Zeit des Aufbaus der Firma. Friedrich Merten entwarf das „Eichenlaub“-Logo, das 1928 offiziell als Marke eingetragen wurde. Bis heute ist die Marke das Symbol für erstklassige Schmiedebestecke.

Der Inbegriff des „Eichenlaub-Besteckes“ ist das geschmiedete „Backen“-Besteck, unbestechlich in seiner Echtheit und unaufdringlich zeitlos in Design und Auftreten. Lange Zeit nur als Messer- und Gabelmodell vorhanden, wurde bei Merten das Besteck zu seiner heutigen Vielfalt

Schmiedestahl gefertigt, fein geschliffen und am Ende nochmals von Hand poliert, beziehungsweise mattiert. Die Griffschalen sind von Stahl umrahmt und mit zwei kleinen feinen Nieten arretiert – daher der Name „Backen“-Besteck.

Das Backenbesteck, das bis zum Ausbau als Serie im Jahr 1910 nur als regionales Vesperbesteck im Bergischen Land zu finden war, gewann mit dem „Eichenlaub“-Zeichen seine Liebhaber im gehobenen Bürgertum und breitete sich über die deutschen Grenzen hinaus in die verschiedenen europäischen Länder aus. Die Marke „Eichenlaub“, eine eigenwillige Kombination aus zwei

noch Menschen diese Handarbeit beherrschen, investieren sie viel in die Suche und Ausbildung talentierter Besteckschleifer – mit Erfolg!

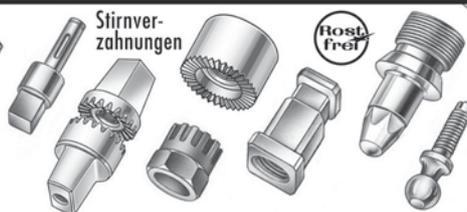
Kontakt:
August Merten Witwe Eichenlaub GmbH
Ellerstr. 16
42697 Solingen
Telefon: 0212 267050
Telefax: 0212 75327
E-Mail: info@windmuehlenmesser.de
Internet: www.eichenlaub-solingen.de

Geprüfte Qualität
vom Hersteller

Fachgerechte Beratung
Faire Preise

www.kemper-drehteile.de
E-Mail: info@kemper-drehteile.de

Mehr Infos
im Internet!



Automaten-Drehteile
Bis 80 Ø, alle Werkstoffe

KEMPER

Gerstau 20 / Morsbachtalstraße
D-42857 Remscheid-Gerstau
☎ (0 21 91) 85 99 - Fax (0 21 91) 8 32 03

Gar nicht ausgebremst

Die REBI GmbH fertigt seit 50 Jahren Bremsbacken

Im Oktober 1960 wurde das Unternehmen an der Friedenstraße in Solingen von Willi Remmert und Josef Billigmann mit zwei Abteilungen gegrün-

det. Nachdem anfangs hauptsächlich Mehrspindelbohrmaschinen für die Solinger Besteckindustrie gefertigt und in der Kleberei Bremsbacken beklebt wurden, hat sich das Unternehmen weiterentwickelt, ohne seine ursprünglichen Wurzeln aufzugeben. Heute werden dort Sondermaschinen und Vorrichtungen nach Kundenwunsch gefertigt. Mit einem modernen Maschinenpark ist der Betrieb außerdem für Reparaturen, Montagen und Lohnarbeiten eingerichtet. Zu den größten Kunden des Unternehmens zählen Maschinenbauer und Automobilzulieferer. In der Abteilung „industrielle Klebetechnik“ werden Bremsbacken und Kupplungsscheiben für den Industrie- und Automarkt aufgearbeitet. Viele der Kräne in deutschen Häfen werden beispielsweise

mit Kranbacken von Rebi versorgt und Windkraftträder, die in China Energie produzieren, laufen mit Bremsnaben, die von der Rebi beklebt wurden. Außerdem können Formstücke, wie Segmente, Planstücke und Ringe aus Bremsmaterial angefertigt werden. Für beide Abteilungen stehen CNC-Bearbeitungszentren zur Verfügung. Im Handelsbereich der Rebi GmbH werden Hydraulikschlauchleitungen einbaufertig konfektioniert. Verbindungselemente wie Rohre, Armaturen und Verschraubungen werden lagermäßig geführt. Das Druckluftzentrum bietet neben Lagerführung und Verkauf von Kompressoren als Dienstleistung TÜV-Vorbereitung, Wartungsdienst, Reparaturen, Ersatzteillieferungen sowie den Verkauf von Öl-Wasser-Trennsystemen. Seit einigen Jahren gehören auch Reinigungssysteme mit zum Programm. Für die Industriesauger und Hochdruckwaschgeräte werden Beratung, Ersatzteillagerung, UV-Prüfungen und Reparaturdienst geboten. Die bisher letzte Rebi-Innovation ist der Bereich Trockeneisreinigung. Dieses Verfahren kann sowohl für Industriereinigungen eingesetzt werden, als auch für Kaugummi- und Graffiti-Entfernung. Die Rebi GmbH bietet Beratung, Verkauf und die komplette Dienstleistung an. Der Firmensitz an der Friedenstraße wurde 1990 durch den Bau einer neuen Halle erweitert. 2007 kam der bisher letzte Bauabschnitt durch eine Überdachung des noch freien Geländes dazu. Dort entstand eine Montagehalle mit leistungsfähigem Kran, um beispielsweise Vorrichtungen oder auch große Kupplungsscheiben (bis zu drei Meter Durchmesser) zu bearbeiten. Inzwischen wird das Unternehmen in der zweiten Generation geführt, und zwar vom Sohn des Gründers, Wolfgang Billigmann. Dessen Sohn Thomas, noch Student, steht bereits als weiterer Nachfolger in den Startlöchern, so dass man sich das Unternehmen um die Zukunft keine Sorgen machen muss.



Firmenfoto

det. Nachdem anfangs hauptsächlich Mehrspindelbohrmaschinen für die Solinger Besteckindustrie gefertigt und in der Kleberei Bremsbacken beklebt wurden, hat sich das Unternehmen weiterentwickelt, ohne seine ursprünglichen Wurzeln aufzugeben. Heute werden dort Sondermaschinen und Vorrichtungen nach Kundenwunsch gefertigt. Mit einem modernen Maschinenpark ist der Betrieb außerdem für Reparaturen, Montagen und Lohnarbeiten eingerichtet. Zu den größten Kunden des Unternehmens zählen Maschinenbauer und Automobilzulieferer. In der Abteilung „industrielle Klebetechnik“ werden Bremsbacken und Kupplungsscheiben für den Industrie- und Automarkt aufgearbeitet. Viele der Kräne in deutschen Häfen werden beispielsweise

wurden. Außerdem können Formstücke, wie Segmente, Planstücke und Ringe aus Bremsmaterial angefertigt werden. Für beide Abteilungen stehen CNC-Bearbeitungszentren zur Verfügung. Im Handelsbereich der Rebi GmbH werden Hydraulikschlauchleitungen einbaufertig konfektioniert. Verbindungselemente wie Rohre, Armaturen und Verschraubungen werden lagermäßig geführt. Das Druckluftzentrum bietet neben Lagerführung und Verkauf von Kompressoren als Dienstleistung TÜV-Vorbereitung, Wartungsdienst, Reparaturen, Ersatzteillieferungen sowie den Verkauf von Öl-Wasser-Trennsystemen. Seit einigen Jahren gehören auch Reinigungssysteme mit zum Programm. Für die Industriesauger und Hochdruckwaschgeräte werden Beratung, Er-

Kontakt:
 Rebi-GmbH
 Maschinenbau-Autozubehör
 Friedenstr. 127
 42699 Solingen
 Telefon: 0212 262 520
 Telefax: 0212 60887
 E-Mail: info@rebi-gmbh.de
 Internet: www.rebi-gmbh.de



Adolf-Kolping-Str. 36-36a // 42719 Solingen
 Telefon: 0212 31 00 88 // Fax: 0212 31 57 00
info@hh-schmidt.de // www.hh-schmidt.de

Werbefahnen // Fahnenmasten
 Montageservice // Corporate
 Fashion // Abzeichen
 Werbeartikel


H.H. Schmidt & Co.
 Kompetenz seit 1947

Erschwingliche Kronen aus Cronenberg

Ralf Patt setzt mit seinem „Kauwerk“ auf hochwertige, importierte Implantate

Zahnersatz ist in Zeiten, in denen eine Gesundheitsreform die nächste jagt, eine ziemlich teure Angelegenheit. Das hat in den vergangenen Jahren auch handfeste Konsequenzen für die Dentallabore gehabt, denen nach den verschiedensten Gesundheitsreformen die Kunden ausbleiben. Von einem mittelgroßen Dentallabor sei der Betrieb von elf Mitarbeitern auf einen geschrumpft. Aus Platzgründen ist das Dentallabor „Kauwerk“ nun zur Hahnerberger Straße 137 umgezogen, so gut funktioniert das Konzept von „Kauwerk“.

„Von acht Mitarbeitern ist in meinem früheren Dentallabor mal gerade einer übrig geblieben“, verdeutlicht Zahntechnikermeister Ralf Patt. Die Not machte ihn erfinderisch, so dass er 2007 schließlich das „Kauwerk“ gründete. Die Kauwerk e.K. hat sich auf Zahnersatz spezialisiert, der aus dem Ausland stammt. „Die Welt wird globaler, schneller und kosmopolitischer, das macht auch beim Zahnersatz und der Zahnmedizin nicht halt“, sagt Ralf Patt. Mit seiner Ehefrau Kerstin, die

für die Beratung und den Verkauf zuständig ist, leitet er gemeinsam das Cronenberger Dentallabor. Nach einer 25-jährigen Selbstständigkeit hat er das Konzept „Kauwerk – Zähne für alle“ entwickelt. Seine Firma, jetzt an der Hahnerberger Straße 137, importiert den Zahnersatz aus dem Ausland und könne ihn somit erheblich günstiger anbieten. „Dabei gelten alle Garantien“, versichert er.

Der Zahnersatz kommt aus einem Labor im türkischen Izmir. Die kostenintensiven Teile des Zahnersatzes werden dort in einem Dentallabor hergestellt, das auch in Izmir unter deutscher Leitung gestellt ist und ausschließlich ausgebildete Fachkräfte beschäftigt. Der importierte Zahnersatz aus dem „Kauwerk“ entspreche so dem deutschen Meisterstandard. Zertifiziert sei der türkische Betrieb übrigens vom TÜV-Rheinland nach DIN ISO 9001. Das Qualitätsmanagement und die Präzisionsarbeit liegen letztlich aber weiter bei Ralf Patt und seinem Team. Fallen Reparaturen an, so werden diese in Cronenberg erledigt. Erfreulich für Zahnärzte und Patienten sei, dass

die Kostenvoranschläge bisher um 50 Prozent unterschritten werden konnten. „Wir bieten eben Zahnersatz, den man sich leisten kann“, sagt Ralf Patt. Und weist ausdrücklich darauf hin, dass er den deutschen Zahnersatz nicht ersetzen, sondern die Patienten wieder in die Praxen holen möchte, die sich ansonsten nicht versorgen ließen. Das Kauwerk vor Ort biete auch deutschen Zahnersatz höchster Qualität wie Cad Cam Fräsung, Implantologie oder Lasertechnik an und sei Mitglied im DGZI.

Kontakt:
Kauwerk e.K.
Hahnerberger Str. 137
42349 Wuppertal
Telefon: 0202 475060
Telefax: 0202 4743
E-Mail: Kauwerk@arcor.de
Internet: www.kauwerk.de

25 Jahre Immobilien-Erfahrung



Die Firma Lischeck Immobilien Management GmbH mit Sitz in Remscheid wurde 1985 von U. Lischeck gegründet und vermittelt Immobilien aller Art, vorwiegend im bergischen Raum. Durch die Verbandszugehörigkeit (IVD) soll jedem Immobilieninteressenten Markttransparenz und gerechte Beurteilung bei der Vermarktung von Grundbesitz verschafft werden. Das immer im Vordergrund stehende Ziel, Anfragen nach Haus- und Woh-

nungseigentum effizient zu beantworten, wurde durch die Zusammenarbeit mit führenden Bau- und Projektentwicklungsgesellschaften erreicht. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter beraten Interessenten mit fachlichem Können und umfangreichen Kenntnissen.

Als national und international tätiger Dienstleister in der Immobilienbranche bietet das Unternehmen seinen Kunden eine umfassende, individuelle und marktgerechte Objektberatung. Durch die steigende Nachfrage nach Auslandsimmobilien wurde das Verkaufsprogramm entsprechend erweitert.

Kontakt:
Lischeck Immobilien Management GmbH
Bismarckstr. 100
42859 Remscheid
Telefon: 02191 320-66
Telefax: 02191 320-68
E-Mail: info@lischeck-immobilien.de
Internet: www.lischeck-immobilien.de

100 Jahre Direktwerbung aus Solingen

Gesta-Direktwerbung Gebr. Stamm Ltd. & Co. KG

1906 wurde die Gebr. Stamm Stahlwarenfabrik gegründet, deren Inhaber Willi Stamm im August 1956 war. In diesem Jahr trat auch sein Sohn Ferdinand Willi in die Firma ein. Er begann mit dem Direktversand von Haushaltsmessern in Deutschland, Österreich und der Schweiz – später sogar an Adressen in Amerika und Australien. Die benötigten Anschriften wurden in Heimarbeit handschriftlich oder mit der Schreibmaschine

Adressen. Man sprach damals von Platteien. Als 1961 die Firma Wilkinson Sword ihren Standort nach Solingen verlegte, ließ sie als Werbekampagne über 14 Millionen Rasierklingen in Briefe kuvertieren und an alle Privathaushalte Deutschlands versenden. 1969 wurde mit einer neuen Produktions- und Lagerhalle das alte Firmengebäude erweitert. Anfang der 70er Jahre stellte man die Adressen-Erfassung auf IBM-

zu werden. 1977 starb Willi Stamm im Alter von 74 Jahren. Ferdi Stamm übernahm die alleinige Firmenleitung. Bei Gesta wurde eine der ersten EDV-Anlagen der „Mittleren Datentechnik“ und eine Kuvertiermaschine mit zehn Beilagenstationen für Mailings eines Solinger Versandhauses in Betrieb genommen.

1992 trat Oliver Stamm, ältester Sohn von Ferdi Stamm und gelernter Werbefotograf, in das Unternehmen ein. Aufgrund seiner Ausbildung konnte jetzt das Angebot von Gesta um Werbefotografie und DTP-Computersatz mit Bildbearbeitung erweitert werden. Mit Umstellung auf PC-Netzwerke ging Gesta 1994 einen weiteren Schritt in die Zukunft. Zusätzlich wurde in bewährte Softwaretools investiert. Neben der normalen Infopost waren nun Pressepost und der Katalogversand über 1.000 Gramm als Infopost-Schwer möglich. Die Adressierung wurde durch die modernere Beschriftung per Tintenstrahl-

druck (Ink-Jet) abgelöst. Neben der Adresse konnten nun auch Text, Logo und Freimachungsvermerk mehrfarbig aufgedruckt werden. 1995 trat der zweite und jüngste Sohn Michael Stamm in das Unternehmen ein. Mit „brief“



Zum Gewinn in der 2. Basic Competition 2005 gratulierten von der Deutschen Post AG Wolfgang Murawski (l.) und Britta Bilo (r.). In der Mitte die beiden Geschäftsführer der Gesta-Direktwerbung Oliver und Michael Stamm

Firmenfotos

aus Telefonbüchern erfasst und auf Etiketten vervielfältigt. 1958 entstand die Idee, die eigenen Käufer-Adressen und auch Anschriften aus Industrie und Kleingewerbe Fremdfirmen anzubieten. Mit zunehmender Nachfrage entstand so ein Adressenverlag. Die Arbeit an der Schreibmaschine wurde 1959 durch die „Adrema“ Direktadressiertechnik ersetzt. Rund 20.000 Direktadressierungen auf Umschläge pro Stunde waren auf diese Weise nun möglich.

1960 gründete Ferdi Stamm zusammen mit seinem Vater die Firma Verlag-Stamm oHG. Der Adressenverlag mit Lohnkuvertierungen und Postversand war nun ein selbstständiges Unternehmen. Am Markt trat man jedoch unter der Marke Gesta-Direktwerbung auf. Mit einem „Adrema“-Vervielfältigungsautomaten konnten Werbefbriefe mit wechselnder Anschrift personalisiert, sowie bestimmte Sätze und die Unterschrift in verschiedenen Farben gedruckt werden. In den Metallschränken des Verlagsarchives lagerten über 60 Tonnen manuell sortierte

Computer-Lochkarten um. Gesta verfügte über mehr als 900.000 eigene Berufs- und Branchenadressen aus dem Bundesgebiet und bediente sich nun der „Cheshire-Etikettierung“. Als ersten Adressen-Großkunden aus dem Ausland konnte

Computer-Lochkarten um. Gesta verfügte über mehr als 900.000 eigene Berufs- und Branchenadressen aus dem Bundesgebiet und bediente sich nun der „Cheshire-Etikettierung“. Als ersten Adressen-Großkunden aus dem Ausland konnte

Computer-Lochkarten um. Gesta verfügte über mehr als 900.000 eigene Berufs- und Branchenadressen aus dem Bundesgebiet und bediente sich nun der „Cheshire-Etikettierung“. Als ersten Adressen-Großkunden aus dem Ausland konnte

Gesta hat als 5. Direktmarketingdienstleister Deutschlands die Postgenehmigung DV-gestützte Freistempelung bei Infopost-Sendungen durchzuführen



Eine neue, mit 300 Quadratmetern beachtlich dimensionierten Halle hat jetzt die Gesta-Direktwerbung Stamm K.G. in Aufderhöhe in Betrieb genommen. In dieser neuen Halle hat das Unternehmen nunmehr die Möglichkeit, alle im Betrieb genutzten Maschinen rationell zusammenzufassen.

das Unternehmen die Französische Staatsbahn SNCF gewinnen. Tonnenweise Katalogmaterial rollten jährlich aus Frankreich mit Waggons heran, um etikettiert, kuvertiert und postaufgeliefert

führte Gesta 2001 einen elektronischen Briefservice ein. 2002 wurde erstmalig ein Kommunal-service für Städte und Gemeinden angeboten. So wurde unter anderem die komplette Bearbeitung

der über 400.000 Lohnsteuerkarten für die Landeshauptstadt Düsseldorf übernommen. In den folgenden Jahren wurden für insgesamt 28 Städte und Gemeinden aus Nordrhein-Westfalen jährlich über eine Millionen Lohnsteuerkarten kuvertiert und postaufgeliefert. 2005 hat das Unternehmen zum ersten Mal zur Premiere des VW-Passat eigens entwickelte Maxi-Postkarten an Autohauskunden personalisiert versendet und die Idee der Aktions-Mailings war geboren. Das Unternehmen wurde in die heutige Gesta-Direktwerbung Gebr. Stamm Ltd. & Co. KG umfirmiert. 2008 starb der Firmengründer Ferdi Stamm. Der Standort an der Aufderhöher Straße wurde für die Gebr. Stamm Stahlwarenfabrik nach 100 Jahren und für Gesta nach 48 Jahren aufgegeben. Nachdem man bereits im Jahr 2000 die Produktion ins benachbarte Gewerbegebiet Schorberger

Straße verlagert hatte, zieht nun auch die Verwaltung um. 2010 verfügt Gesta über eine Datenbank mit über fünf Millionen Business-Adressen, drei Millionen Top-Entscheidern und 40 Millionen Consumer-Adressen.

Kontakt:
Gesta-Direktwerbung Gebr. Stamm
Ltd. & Co. KG
Schorberger Str. 70
42699 Solingen
Telefon: 0212 26411-21
Telefax: 0212 26411-23
E-Mail: info@gesta.de
Internet: www.gesta.de

Mit Sicherheit ein gutes Gefühl

Die Fritz Richter Versicherungsvermittlung besteht seit 150 Jahren

„Früher war alles besser“, schwelgen die Älteren von uns meist in nostalgischer Erinnerung. Früher war alles auch noch ein bisschen sicherer. In Zeiten vor dem Automobil, Serieneinbrüchen und Flutkatastrophen hatten auch die Versicherungen nicht die allerbeste Konjunktur.

Nichtsdestotrotz eröffnete Otto Richter am 1. Oktober 1860 mutig seine Versicherungsagentur in Remscheid. Viele Versicherungsagenturen gab es zu dem Zeitpunkt noch nicht, so dass Otto Richter mit zu den Pionieren seiner Branche gehörte. Das sollte sich jedoch Ende des 19. Jahrhunderts ändern, nachdem das Automobil durch Carl Benz und die Flugtechnik durch Lilienthal ersten Auftrieb erfahren hatte. Die Industrialisierung nahm Einfluss auf das Versicherungswesen. In dieser Zeit, genauer gesagt 1871, trat auch Fritz Richter, der Sohn des Firmengründers, in das Unternehmen ein. Mit Hans Richter folgte 1922 nach dem ersten Weltkrieg ein weiterer Sohn dem Ruf des Vaters in das Versicherungsgeschäft. Er gründete 1925 die Firma Hans Richter.

Im zweiten Weltkrieg wurde sein Wohn- und Geschäftshaus vollständig zerstört und auch Hans Richter schwer verletzt. Was ihn aber nicht daran hinderte, sein Haus nach dem Krieg wieder vollständig aufzubauen. Nachdem so die Firma wieder geordnet war, trat sein Sohn Wolfgang Richter 1956 in das Unternehmen ein. 1959 wurde die Firma in Fritz Richter umbenannt, um das Andenken an den Gründervater zu erhalten. Bereits 1960 feierte der Versicherungsbetrieb das 100-jährige Jubiläum.

Schon kurz darauf stand auch die vierte Generati-

on in den Startlöchern: 1963 trat Hellmut Richter in das Unternehmen, der bis heute im Unternehmen tätig ist. Das Ansehen des Unternehmens wuchs und war durch Zukäufe anderer Agenturen gekennzeichnet. 25 Versicherungsunternehmen werden heute von der Firma Fritz Richter repräsentiert. Zum 1. Januar 2010 hat Jörg Feurich das Traditionsunternehmen übernommen. Um einen nahtlosen Übergang für alle Kunden zu gewährleisten, unterstützt Hellmut Richter den neuen Inhaber noch bis zum Jahr 2013.

Kontakt:
Fritz Richter Versicherungsvermittlung,
Inh. Jörg Feurich e.K.
Schützenstraße 30
42853 Remscheid
Telefon: 02191 21022
Telefax: 02191 22783
E-Mail: info@richter-versicherungen.de
Internet: www.richter-versicherungen.de



Private Krankenversicherung

Beitragsbeispiele
(inkl. Alterungsrückstellungen)

Eintrittsalter	Mann	Frau
Kinder b. 14	52,- €	52,- €
Student/in 20	75,- €	75,- €
25	98,- €	132,- €
35	131,- €	161,- €
45	179,- €	188,- €
55	243,- €	222,- €
65	285,- €	234,- €
70	305,- €	244,- €

Leistungen

100% Ambulant-, Stationär- u. Zahnbehandlung,
50-60% Zahnersatz, exklusiv gesetzl. Pflegepflichtversicherung, hohe Beitragsrückerstattung/ Gesundheitsrabatt, 0-750 € Selbstbeteiligung.



Beratung und Vermittlung

Sonnek & Co
50823 Köln
Graeffstraße 5

Einfach anrufen ...!

Tel.: 0221 - 5694449
Fax: 0221 - 16797766
Mobil: 0176 21863728

oder Sie schreiben uns eine E-Mail

e-mail: nottebaum@sonnek-co.de

Eine kleine Menge Tradition

75 Jahre Orthmann Weine in Wuppertal

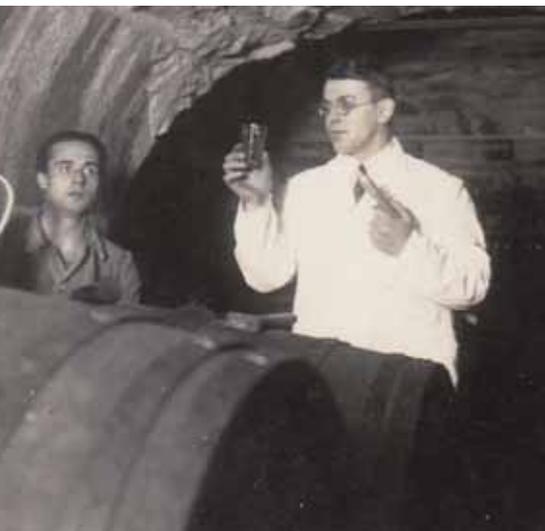
Wenn Großvater Heinz Orthmann im niedrigen Keller seines Geschäftes wieder einmal jamaikanischen Ananas-Rum abfüllte, waren nicht nur die 26 Quadratmeter Ladenlokal darüber von süßlichem Duft erfüllt. Dann roch die halbe Karlstraße am Rathaus Elberfeld nach exotischen Früchten und fernen Ländern.

Das war Ende der Dreißiger Jahre, und wer heute vor der modernen Geschäftsfassade der Orthmann Weine GmbH in der Friedrichstraße 48-50 steht, der kann sich kaum vorstellen, dass schon damals über tausend unterschied-

und das siebenköpfige Mitarbeiter-Team der Orthmann Weine GmbH in dieser Zeit verändert. 1984 errichtete der heutige Senior, Vater Heinz Orthmann, das neue Geschäftshaus mit Wintergarten, Rebenhof und einer vollklimatisierten Verkaufsfläche von mehr als 300 Quadratmetern. Das Wein- und Spirituosen-sortiment wurde beständig erweitert und durch Feinkostartikel sowie Accessoires für Weinkeller, Küche und Bar ergänzt. Auf Kundenseite kamen Gastronomie und Wirtschaft eine immer bedeutendere Rolle zu.

Regelmäßige Weinverkostungen, Weinsemi-

rige Vater einer Tochter. Damit meine er einerseits die persönliche und verbindliche Ansprache von Kunden in Verbindung mit kompetenter Beratung. Auf der anderen Seite spiele aber der Zusammenhalt und die Unterstützung durch die Familie eine immer noch wichtige Rolle. Bei Orthmann Weine sei glücklicherweise beides über die Jahre und Generationen hinweg immer gleich stark entwickelt gewesen. Und wie beiläufig erzählt der Weinexperte zum Schluss, dass die fachlichen Wurzeln der Familie eigentlich noch weit über die 75 Jahre Weinhandel in Wup-



Firmenfotos



Andreas Orthmann (r.) ist in der 3. Generation in der Orthmann Weine GmbH tätig.

liche Weine und Spirituosen aus aller Welt auf engstem Raum verkauft wurden. Ohne ständiges Treppauf-Treppab zwischen Keller und Verkaufsraum war das jedenfalls nicht zu schaffen.

Den Ananas-Rum aus Jamaika gibt es immer noch, nur dass er jetzt per Knopfdruck mit dem Lastenaufzug aus dem Weinkeller herauf fährt. Überhaupt hat sich für Andreas Orthmann – Geschäftsführer und mittlerweile dritte Generation im Familienunternehmen – die Arbeit deutlich erleichtert. Selbst mit einer Größe von 1,94 Metern muss er sich nicht bücken, um an die mehr als 3.500 verschiedenen Weine und Spirituosen zu gelangen, die im Keller lagern. Entgegen jeder nostalgischen Vorstellung ruhen diese nicht in schwer zugänglichen und Spinnweben überzogenen Katakomben, sondern in einem modernen temperierten Rollregal-Lager. 75 Jahre sind seit der Unternehmensgründung 1935 vergangen. Vieles hat sich für die Inhaberfamilie

nare und Whisky-Tastings waren früher noch unbekannt. Heute sind sie die Ereignisse im Jahr, an denen Andreas Orthmann sein Fachwissen an Interessierte weitergibt. Als ausgebildeter Winzer und Diplom-Önologe informiert er hier ebenso über das Weinland Südafrika wie auch die Vielfalt und Herstellungsweise „schottischen Lebenswassers“. Und der Unternehmensnachfolger weiß aus eigener Erfahrung, wovon er spricht. Zahlreiche Auslandsaufenthalte auf Weingütern in Neuseeland, Südafrika, Kalifornien und in vielen europäischen Weinanbaugebieten haben sein Expertenwissen ständig erweitert. Außerdem geht bei ihm kein einziger Tropfen über den Tresen, den er nicht selbst zuvor probiert hätte.

„Trotz aller Entwicklung müssen bestimmte Dinge aber auch ihren Bestand haben. Das gilt nicht nur für guten Wein, sondern auch für den Betrieb eines Familienunternehmens über mehrere Generationen“, sagt der 43-jäh-

pertal hinausreichen. So wurde Weinbau in der Familie bereits 1701 erstmals urkundlich erwähnt – damals in Brauneberg an der Mosel. Vielleicht braucht es also doch ein paar Zutaten mehr, damit ein Familienunternehmen über viele Generationen erfolgreich bestehen kann. Denn wie sagte einst der amerikanische Schriftsteller Henry James: „Viel Geschichte ist notwendig, um eine kleine Menge Tradition hervorzubringen.“

Kontakt:
 Orthmann Weine GmbH
 Friedrichstr. 48-50
 42105 Wuppertal
 Telefon: 0202 453991
 Telefax: 0202 454880
 E-Mail: info@orthmann-weine.de
 Internet: www.orthmann-weine.de

Kulinarisches

Spanisches Flair mitten in Solingen

Im Restaurant Los Amigos ist der Name Programm

Nur „Hola“ und „Buenos dias“: die deutschen Nationalspieler Mesut Özil und Sami Khedira, von ihrem neuen Trainer beim Fußballverein Real Madrid ob ihrer rudimentären Spanischkenntnisse gescholten, kämen im Los Amigos bestens zurecht. Denn wer zu Gast bei diesen waschechten Spaniern ist, darf sich einer kompletten Versorgung gewiss sein – perfekte Sprachkenntnisse inklusive. Will heißen: Man spricht deutsch, der Gast braucht niemals zu radebrechen.

Nicht nur deshalb hat der Besucher hier ein



leichtes Leben. Denn der Name ist Programm und bedeutet „Die Freunde“ und das, so schwärmen Stammgäste, ist Teil des großen Gesamtkonzepts, schnell fühle man sich heimisch, eben wie bei Freunden. An der eher spartanischen Einrichtung des Souterrainlokals liegt das nicht unbedingt. Das Interieur mit freiliegendem Mauerwerk, schlichten Holztischen und ebensolchen Stühlen besticht durch absolute Zweckmäßigkeit, nicht Schönheit. Angelehnt an das alte Motto eines Schokoladenherstellers wurde hier offensichtlich kein Euro zu viel ins Mobiliar investiert, sondern lieber in typische Produkte der iberischen Küche.

Dass Spanien mehr als bloß Ballermann mit seinen Sangria-Eimern ist, zeigt sich schon beim ersten Blick auf das Verzeichnis der Speisen. Verantwortlich für diese Gaumenfreuden ist José Guijo Lopez, ein Andalusier, der seit mehr als 20 Jahren die Spezialitäten seiner Heimat nach traditionellen Rezepturen

überaus authentisch zubereitet.

Das ist weniger die molekulare Kleinkunst eines Ferrán Adrià mit ihrem avantgardistischen Grundton, dafür mehr Andalusischer Fischtopf oder Paella. Lang und ausführlich ist das Verzeichnis von Fleischgerichten, bezüglich der Sorten ist von Rind bis Schwein alles dabei. Wobei es nicht nur die Qualität der Grundprodukte ist, die das Essen gut schmecken lassen. Die Saucen sind mehr als eine feine Beigabe. Hier haben sich Rotwein-, Kräuter oder Brandy-Thymian-Sauce längst

vom Mitläufer zum Mittelpunkt entwickelt und schmecken zum Finger abschlecken gut. Weiterer Pluspunkt der iberischen Küche mitten in Ohligs: die Mittagskarte.

Landestypische Spezialitäten aus frischen, gesunden Zutaten gibt es saisonal wechselnd und was der Küchenchef vorbereitet hat, erfahren Hungrige von der Tafel. Auch schön: das Preis-Leistungsverhältnis dieses Mittagbrots – Calamares oder Putenspieß mit Rosmarinkartoffeln und Salat kosten nicht gleich die Welt, sodass auch noch Geld für ein Glas vom guten Roten übrig ist. Vielleicht ist die Mittagspause

nicht der optimale Zeitpunkt, die verschiedenen, oft prämierten spanischen Weine zu probieren – aber das ist dann ein gutes Argument für den abendlichen Besuch.

Dass Kinder in einem spanischen Lokal herzlich willkommen sind, muss nicht eigens erwähnt werden. Der Außenbereich mit Terrasse – wenn dann mal wieder sommerliche Temperaturen herrschten – sehr wohl. Hier sitzt man quasi in der Fußgängerzone und kann bestens sehen und gesehen werden und

sich seinen Gedanken über Flaneure hingeben. Und der Service funktioniert. Unter Druck – also viel Betrieb – bricht er nicht zusammen wie ein Soufflé, sondern blüht auf wie eine spanische Rose. Man befindet sich eben bei Freunden, da ist kein Sonderwunsch zu obskur und kein Weg zu weit. Sondern wird mit einem freundlichen Lächeln gerne entgegen genommen.

Valeska von Dolega

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 12 bis 14.30, Montag bis Sonntag 18 bis 23 Uhr



Spanien ganz nah ist man im Restarant „Los Amigos“ in Solingen

Firmenfotos



Kontakt:

Los Amigos GmbH & Co.KG
Spanisches Restaurant
Düsseldorfer Straße 42
(Eingang Forststraße)
42697 Solingen

Telefon: 0212 23 34 74

E-Mail: info@losamigos-solingen.de

Internet: www.loasamigos-solingen.de

Stabiler Aufschwung gewinnt an Kraft

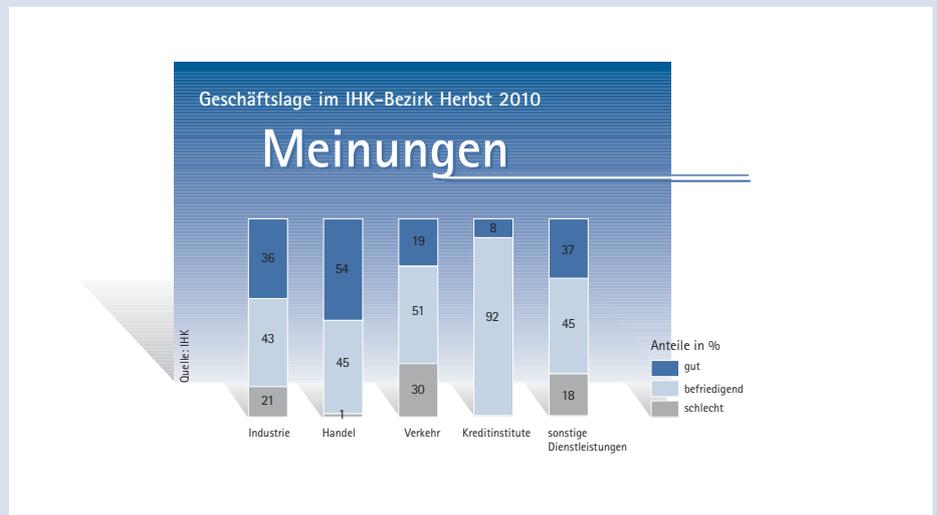
Konjunkturlagebericht Herbst 2010 der IHK Wuppertal- Solingen-Remscheid

Die wirtschaftliche Lage der bergischen Unternehmen hat sich im Herbst 2010 weiter deutlich verbessert. Dies geht aus der aktuellen IHK-Konjunkturumfrage hervor. An ihr haben sich 281 Unternehmen mit 18 350 Beschäftigten beteiligt. Der Umfrage zufolge liegt der Geschäftslageindex, somit die Differenz der Antworten „gut“ und „schlecht“, aktuell bei plus 20.

Zum Vergleich: Vor einem Jahr lag der Index bei minus 44, Anfang des Jahres bei minus 41 und im Frühjahr bei plus fünf. Derzeit berichtet jedes dritte Unternehmen von einer guten Geschäftslage, weitere 53 Prozent sind mit ihr zufrieden. Nur noch 14 Prozent bewerten die eigene Geschäftslage als schlecht. Wenn man von einer Gewichtung der Unternehmensantworten mit der jeweiligen Beschäftigtenzahl absieht, fällt die Konjunkturumfrage nicht ganz so positiv aus: Der Index für die Geschäftslage erreicht dann nur einen Wert von plus drei. Auch wenn immer mehr Unternehmen vom Aufschwung profitieren, haben viele kleinere Unternehmen noch einen erheblichen Nachholbedarf. Die Geschäfte laufen im allgemeinen noch lange nicht so gut wie in den beiden Jahren vor Ausbruch der Finanzmarktkrise. Im Städteranking liegen jetzt die Wuppertaler und Solinger Unternehmen gleichauf und deutlich vor der Remscheider Wirtschaft, die sich nur langsam vom tiefen Wirtschaftseinbruch erholt. Für die nächsten zwölf Monate bleiben die bergischen Unternehmen fast so optimistisch wie im Frühjahr: Die Hälfte der Unternehmen erwartet eine Verbesserung. Nur noch sieben Prozent rech-

nen damit, dass sich ihre Geschäftslage verschlechtert. Während die Wuppertaler Wirtschaft besonders optimistisch ist, hat sich die Euphorie der Solinger Unternehmen etwas verflüchtigt. Trotz zunehmender weltwirtschaftlicher Risiken wird die bergische Wirtschaft mehr investieren als zuletzt und auch zusätzliches Personal einstellen. Das gewachsene Vertrauen in die Nachhaltigkeit des Auf-

hingegen haben der Maschinenbau (plus fünf Prozent), die Hersteller von Metallprodukten (plus zwei Prozent) sowie die Metallherzeugung (minus 14 Prozent) noch Luft nach oben. Die Industrie hat den tiefen Einbruch infolge der Finanzmarktkrise somit bei weitem noch nicht ausgeglichen. Immerhin konnte sie ihre bestehenden Produktionskapazitäten im Verlauf des bisherigen Auf-



schwungs steigert auch ihre Ausbildungsbe-reitschaft.

Industrie auf einem guten Weg

Die wirtschaftliche Lage der bergischen Industrieunternehmen hat sich seit dem Frühjahr 2010 weiter verbessert, nachdem bereits in den ersten Monaten des laufenden Jahres ein kräftiger Umschwung erreicht wurde. Aktuell weisen 36 Prozent eine gute Geschäftslage auf, nur noch ein Fünftel ist unzufrieden. Für die überwiegend gute Stimmung haben kräftige Umsatzsteigerungen, insbesondere im Exportgeschäft, sowie - in geringerem Ausmaß - auch Ertragssteigerungen gesorgt. Die für den Zeitraum Januar bis Juli 2010 vorliegenden Umsatzdaten der Industriestatistik zeigen, dass insbesondere der Fahrzeugbau (plus 43 Prozent), die Kunststoff verarbeitende Industrie (plus 28 Prozent), die Chemie (plus 20 Prozent) sowie die Elektroindustrie (plus zwölf Prozent) kräftig zulegen konnten.

schwungs zunehmend auslasten. Nur 28 Prozent haben jetzt noch eine unterdurchschnittliche Auslastung, während 48 Prozent wieder normal und 24 Prozent sogar höher als normal ausgelastet sind. Die Industrieunternehmen erwarten ganz überwiegend, dass der Konjunkturaufschwung weitergehen wird. Deshalb sind sie bereit, ihr Personal aufzustocken und ihre Investitionen zu steigern. Kapazitätserweiterungen spielen aber noch keine große Rolle. Bei den Investitionen geht es zunächst einmal um Ersatzbedarf, Rationalisierung, aber auch um Produktinnovationen. Mit Blick auf das sich tendenziell verringere Angebot an Fachkräften plant die bergische Industrie, deutlich mehr Ausbildungsplätze einzurichten. Gleichwohl wird Fachkräftemangel nur bei einem Fünftel der Industrieunternehmen als nennenswertes Risiko für die nächsten zwölf Monaten gesehen. Die Unternehmensfinanzierung wird mit zwölf Prozent der Nennungen sogar als noch weniger bedrohlich einge-

und Breite

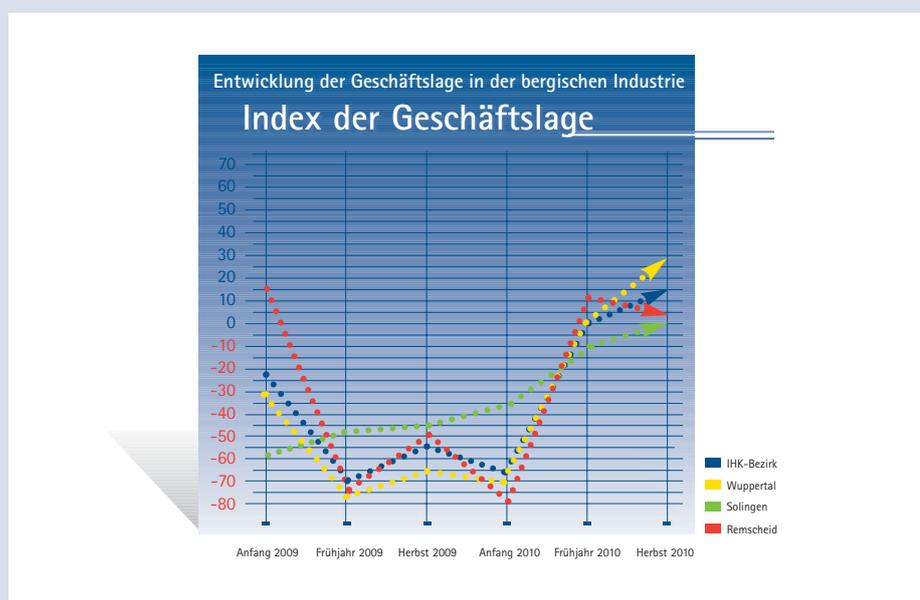
schätzt. Die hauptsächlichen Zukunftsängste betreffen die Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise (79 Prozent) sowie der Inlandsnachfrage (49 Prozent).

Kreditnachfrage gesunken

Die weitaus überwiegende Mehrheit der bergischen Banken und Sparkassen sieht ihre

Kreditvergabe an Privat- und Firmenkunden in den kommenden zwölf Monaten zulegen wird. Die Zahl der Beschäftigten im Kreditgewerbe ist leicht rückläufig, die Zahl der Auszubildenden bleibt ungefähr auf dem gleichen Niveau. Die Kreditinstitute erwarten mehrheitlich, dass das Zinsniveau in absehbarer Zukunft steigen wird.

frage hat sich nochmals verstärkt. Die Dienstleister setzen fest darauf, dass sich der Aufschwung fortsetzt. Beim Gastgewerbe fällt positiv auf, dass die Wirte und Hoteliers recht zuversichtlich aufs das kommende Halbjahr blicken, sowohl bei der Geschäftslage als auch beim Umsatz. Auch bei den Reisebüros ist die konjunkturelle Erholung angekommen. Ihre Kunden schöpfen wieder Mut und gönnen sich Reisen. Die Einschätzungen der Geschäftslage und der Umsätze deuten auf gute Zahlen hin, die Erwartungen sind überwiegend positiv.



aktuelle Geschäftslage als befriedigend an, auch wenn die Kreditnachfrage im Vergleich zum Vorjahr tendenziell gesunken ist. Die Investitionsneigung vieler Unternehmen war zuletzt noch vergleichsweise gering, da in einigen Branchen, insbesondere im Maschinenbau, die Produktionskapazitäten noch nicht ihren normalen Auslastungsgrad erreicht haben. Investitionen zur Kapazitätserweiterung spielen daher kurz nach der Wirtschaftskrise noch keine bedeutende Rolle. Auch die Privatkunden fragen weniger Kredite nach als im vergangenen Jahr: Da der Staat beim Kauf eines neuen PKW keine Abwrackprämie mehr gewährt, ist die Nachfrage nach Kfz-Finanzierungen gegenüber dem Vorjahr gesunken. Trotz des niedrigen Zinsniveaus können nur einzelne Kreditinstitute eine rege Nachfrage nach Baufinanzierungen feststellen. Die Banken und Sparkassen rechnen damit, dass die

Dienstleister spüren den Aufschwung

Die Großhändler berichten mehrheitlich von einer guten Geschäftslage. Ihre Umsätze und Gewinne sind – auch dank der guten Industriekonjunktur – im ersten Halbjahr 2010 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Für die nächsten Monate rechnen sie mit einem anhaltenden Aufwärtstrend. Auch die größeren Einzelhändler zeigen sich – im Gegensatz zu manch kleinerem Händler – zufrieden. Trotz der gestiegenen Umsätze sind jedoch die Erträge der Einzelhändler gesunken. Der intensive Wettbewerb drückt auf die Preise und Handelsspannen. Der Dienstleistungssektor, speziell die unternehmensnahen Dienstleister, hat in der zurückliegenden Wirtschaftskrise erhebliche Einbußen hinnehmen müssen. Die seit Frühjahr 2010 stark angestiegene Nach-

Licht und Schatten im bergischen Verkehrsgewerbe

Die überwiegend negative Stimmung im bergischen Verkehrsgewerbe hellt sich langsam auf. Immerhin 19 Prozent der Unternehmen bezeichnen ihre Geschäftslage als gut, 51 Prozent als befriedigend. Knapp ein Drittel meldet aber noch eine schlechte wirtschaftliche Lage. Über zwei Drittel der Verkehrsunternehmen berichten von gestiegenen beziehungsweise gleich gebliebenen Umsätzen. Allerdings verbuchten auch 44 Prozent der Betriebe Ertragseinbußen. Die gesamte Branche hat nach wie vor mit hohen Kosten zu kämpfen. Über die Hälfte der Unternehmen sehen speziell in den hohen Arbeitskosten und über 70 Prozent bei den Energie- und Rohstoffpreisen Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung ihres Unternehmens. Im Rahmen der demographischen Entwicklung rechnen jeweils 40 Prozent mit einem Mangel an Auszubildenden sowie einer stärkeren Alterung der Belegschaft. 88 Prozent der Verkehrsunternehmen halten eine flexiblere Regelung beim Kündigungsschutz bei älteren Arbeitnehmern für notwendig, um die Beschäftigungschancen der über 50-Jährigen zu verbessern. Das Verkehrsgewerbe blickt weiterhin verhalten optimistisch in die Zukunft. 30 Prozent der Verkehrsunternehmen erwarten eine bessere Geschäftslage. Das sind etwas mehr als noch im Frühjahr dieses Jahres. Ein Viertel der Befragten geht auch von steigenden Umsätzen aus.

Herzlich Willkommen!

IHK startet Informationsveranstaltung für Neumitglieder

Am 11. November sind alle Unternehmen, die in den letzten Monaten Mitglied in der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid geworden sind, herzlich zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Im Rahmen eines Vortrages stehen zunächst Aufgaben, Organisationsstruktur sowie Serviceangebot der IHK für ihre neuen Mitglieder im Mittelpunkt. Nach Interviews mit ehrenamtlich engagierten Unternehmern und ausreichend Diskussionsmöglichkeit steht schließlich ausgiebiges Netzwerken auf dem Programm. Dabei stehen Mitarbeiter aus den Geschäftsbereichen der IHK an Info-Tischen zu Gesprächen zur Verfügung. Schließlich besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, eigene Unternehmensportraits auszustellen, um so auch untereinander einen intensiven Austausch zu gewährleisten. Bei einer Teilnahme an der Veranstaltung erhält zudem jeder Teilnehmer pro Unternehmen einen Gutschein im Wert von 15,00 Euro für den Erwerb von Firmenadressen für eigene Marketingaktionen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine schriftliche Anmeldung zur besseren Vorbereitung jedoch notwendig. Der Einladungsflyer steht auf www.wuppertal.ihk24.de als Download (Dok.-Nr.: 18063) zur Verfügung. Interessenten können sich über die Online-Veranstaltungsdatenbank oder direkt bei Katja Lauterbach unter Telefon 0202 2490-711, Telefax 0202 2490-799 oder E-Mail: k.lauterbach@wuppertal.ihk.de anmelden.

IHK-Vollversammlung tagte in Solingen

Am 7. September tagte die Vollversammlung aufgrund der Umbauarbeiten in der Wuppertaler Hauptgeschäftsstelle ausnahmsweise in Solingen. Dort konnte IHK-Präsident Friedhelm Sträter aktuell über den Verkauf der Remscheider IHK-Immobilie berichten. Im weiteren Verlauf der



Fotos: Dorothee Siewert



Sitzung diskutierten die Unternehmer intensiv über die kommunale Finanzsituation und die beschlossenen Steuererhöhungen im Bergischen Städtedreieck. Auch die Positionierung der Region zwischen Rheinland und Westfalen war ein wichtiges Gesprächsthema. Außerdem beschloss die Vollversammlung, dass die IHK im Rahmen des Stipendienprogramms NRW einen Studenten der Bergischen Universität unterstützen wird.

Kommunalpolitisches Forum „Sind die Kommunalfinanzen noch zu retten?“

Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen richten am 22. November das 8. Kommunalpolitische Forum aus. Die Veranstaltung, die sich mit dem Thema „Sind die Kommunalfinanzen noch zu retten? Wege aus der kommunalen Finanzmisere“ befasst, soll zum Gedankenaustausch zwischen Wirtschaft, Politik und Wissenschaft beitragen. Es referieren Ralf Jäger, NRW-Minister für Inneres und Kommunales, Prof. Dr. Martin Junkernheinrich von der Universität Kaiserslautern, Ministerialdirigent Dr. Matthias Haß vom Bundesfinanzministerium und Wuppertals Oberbür-

germeister Peter Jung, auch in seiner Funktion als Vorsitzender des NRW-Städte-tags. In der anschließenden Podiums- und Plenardiskussion sollen Lösungsansätze zur Haushaltssanierung der notleidenden Kommunen erörtert werden. Die Veranstaltung findet von 14:00 bis 18:00 Uhr in der Historischen Stadthalle in Wuppertal statt.

Interessenten können sich bei der bergischen IHK unter Telefon: 0202 2490-701 (Nabila Laazizi), Telefax: 0202 2490-799 oder E-Mail: n.laazizi@wuppertal.ihk.de anmelden. Die Teilnahme ist unentgeltlich.

Engagierte, absolut zuverlässige

Chef- Sekretärin

52 Jahre, verantwortungsbewusst, flexibel, berufserfahren, gute MS Office Kenntnisse, anwendungsfähige Englischkenntnisse sucht Vertrauensstellung.

Tel.-Nr.: 0202-5288454

Hilfe braucht Helfer.

Ärzte für die Dritte Welt e.V.

Offenbacher Landstr. 224 | 60599 Frankfurt/Main

Spendenkonto 488 888 0 | BLZ 520 604 10

www.aerzte3welt.de

Tel.: +49 69.707 997-0 | Fax: +49 69.707 997-20



Eurobahn-Vertreter im Arbeitskreis Schienenverkehr im Bergischen Städtedreieck

Am 17. September trafen sich in der IHK-Geschäftsstelle Solingen die Mitglieder des Arbeitskreises Schienenverkehr im Bergischen Städtedreieck. Unter der Moderation von Thomas Wängler, Leiter des IHK-Stabsbereichs Standortpolitik, Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit, stellten zunächst Marco Vogel und Christian Arndt von der Keolis Gruppe die

be weiter für Ende dieses Jahres geplant sei. Neue Züge könnten allerdings erst 2013 auf die Strecke. Auch die Müngstener Brücke stand auf der Tagesordnung. Hierzu erläuterte Michael Käufer, DB Netze, dass die bisherigen Simulationen und Statikberechnungen Grund für vorsichtigen Optimismus böten. Entscheidend seien jetzt noch die Ergebnisse

wie des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr an. Seit der jüngsten Sitzung arbeiten auch Vertreter der Eurobahn mit. Ziel des Arbeitskreises ist die Stärkung des Schienenverkehrs in der Region.



Foto: Dorothee Stewert

Eurobahn vor. Die Eurobahn betreibt verschiedene Linien des Schienenpersonennahverkehrs in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Seit Dezember 2009 ist sie auch Betreiberin des Regionalexpress 13 (Maas-Wupper-Express) der das Städtedreieck durchquert. Die Eurobahn will ihr Engagement in der Region mittelfristig noch ausbauen, erläuterten Arndt und Vogel.

Weiteres Thema der Sitzung war der Ausschreibungsstand der Regionalbahn 47 (Müngstener). Ludger Drabiniok, Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, berichtete, dass die Verga-

der Belastungstests auf der Brücke. Die DB werde dem Eisenbahnbundesamt (EBA) fristgerecht alle geforderten Daten liefern. Er hoffe, dass das Amt die Unterlagen schnell prüfen und dann die derzeitigen Einschränkungen im Zugverkehr zumindest teilweise aufheben werde. Unabhängig davon werde die Bahn alle notwendigen Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen an der Brücke durchführen.

Dem Arbeitskreis gehören neben Verkehrsexperten der IHK und der drei bergischen Großstädte Vertreter der Deutschen Bahn AG so-

Sachverständiger vereidigt

IHK-Vizepräsident Christian Leonards (links) vereidigte am 7. September Ralf Marquis (Mitte) als Sachverständigen für „Systeme und Anwendungen der Informationsverarbeitung“. Damit wurde erstmals ein Sachverständiger für den EDV-Bereich von der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid bestellt. Der gelernte Diplom-Informatiker, der zuvor bereits sechs Jahre von der IHK Bochum öffentlich bestellt war, unterhält seit Mitte dieses Jahres sein Sachverständigenbüro in Wuppertal. Rechts: IHK-Geschäftsführer Ludger Benda.



Foto: Jörg Lange

Tee Gschwender

Unsere Tees haben in BIO eine EINS!

Ausgezeichneter Geschmack und Premiumqualität:

Bei uns können Sie Tee mit gutem Gewissen genießen!

Ihr Teefachgeschäft mit BIO-Zertifizierung:
H. Albrecht & Team · Schwanenstraße 40 · 42103 Wuppertal

Barmen, Unterdörnen
 Elberfeld, City-Arkaden
 Steinbeck, Tannenbergstr.
 Vohwinkel, Am Stationsgarten

akzenta

lecker, günstig, nett

Die größte Lebensmittelauswahl in NRW!

Ob für's Frühstück, Mittagessen, für Ihre Kaffeetafel oder für ein gemütliches Abendessen mit Freunden...

Bei uns finden Sie die passenden Zutaten!

www.akzenta-wuppertal.de
info@akzenta-wuppertal.de

Sachverständigenordnung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid vom 7. September 2010

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat am 7. September 2010 gemäß § 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Zweiten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft vom 07.09.2007 (BGBl. I, S. 2246), und § 36 der Gewerbeordnung, neugefasst durch Bekanntmachung vom 22.2.1999 (BGBl. I 202), zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 14 Gesetz vom 29.7.2009 (BGBl. I 2258), folgende Neufassung der Sachverständigenordnung beschlossen:

I. Voraussetzungen für die öffentliche Bestellung und Vereidigung

§ 1 Bestellungsgrundlage

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) bestellt gemäß §§ 36, 36a Gewerbeordnung auf Antrag Sachverständige für bestimmte Sachgebiete nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen.

§ 2 Öffentliche Bestellung

(1) Die öffentliche Bestellung hat den Zweck, Gerichten, Behörden und der Öffentlichkeit besonders sachkundige und persönlich geeignete Sachverständige zur Verfügung zu stellen, deren Aussagen besonders glaubhaft sind.

(2) Die öffentliche Bestellung umfasst die Erstattung von Gutachten und andere Sachverständigenleistungen wie Beratungen, Überwachungen, Prüfungen, Erteilung von Bescheinigungen sowie schiedsgutachterliche und schiedsrichterliche Tätigkeiten.

(3) Die öffentliche Bestellung kann inhaltlich beschränkt und mit Auflagen verbunden werden. Auflagen können auch nachträglich erteilt werden.

(4) Die öffentliche Bestellung wird auf 5 Jahre befristet und kann auf Antrag um jeweils weitere 5 Jahre verlängert werden vorbehaltlich des Erlöschens wegen der Vollendung des 68. Lebensjahres (§ 22 Absatz 1 Buchstabe d). Bei einer erstmaligen Bestellung und in begründeten Ausnahmefällen kann die Frist von 5 Jahren unterschritten werden.

(5) Die öffentliche Bestellung erfolgt durch Aushändigung der Bestellsurkunde.

(6) Die Tätigkeit des öffentlich bestellten Sachverständigen ist nicht auf den Bezirk der bestellenden Industrie- und Handelskammer beschränkt.

§ 3 Bestellungsbedingungen

(1) Ein Sachverständiger ist auf Antrag öffentlich zu bestellen, wenn die nachfolgenden Voraussetzungen vorliegen. Für das beantragte Sachgebiet muss ein Bedarf an Sachverständigenleistungen bestehen. Die Sachgebiete und die Bestellungsbedingungen für das einzelne Sachgebiet werden durch die Industrie- und Handelskammer bestimmt.

(2) Voraussetzung für die öffentliche Bestellung des Antragstellers ist, dass

- er eine Niederlassung als Sachverständiger in Deutschland unterhält;
- er das 30. Lebensjahr vollendet und zum Zeitpunkt der Stellung des vollständigen Antrags auf erstmalige Bestellung das 62. Lebensjahr noch nicht vollendet hat;

- c.) keine Bedenken gegen seine Eignung bestehen;
- d.) er erheblich über dem Durchschnitt liegende Fachkenntnisse, praktische Erfahrungen und die Fähigkeit, sowohl Gutachten zu erstatten als auch die in § 2 Abs. 2 genannten Leistungen zu erbringen, nachweist;
- e.) er über die zur Ausübung der Tätigkeit als öffentlich bestellter Sachverständiger erforderlichen Einrichtungen verfügt;
- f.) er in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt;
- g.) er die Gewähr für Unparteilichkeit und Unabhängigkeit sowie für die Einhaltung der Pflichten eines öffentlich bestellten Sachverständigen bietet.
- h.) er nachweist, dass er über einschlägige Kenntnisse des deutschen Rechts und die Fähigkeit zur verständlichen Erläuterung fachlicher Feststellungen und Bewertungen verfügt.

(3) Ein Sachverständiger, der in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht, kann nur öffentlich bestellt werden, wenn er die Voraussetzungen des Abs. 2 erfüllt und zusätzlich nachweist, dass

- a.) sein Anstellungsvertrag den Erfordernissen des Abs. 2 Buchst. g) nicht entgegensteht, und dass er seine Sachverständigentätigkeit persönlich ausüben kann;
- b.) er bei seiner Sachverständigentätigkeit im Einzelfall keinen fachlichen Weisungen unterliegt und seine Leistungen gemäß § 12 als von ihm selbst erstellt kennzeichnen kann;
- c.) ihn sein Arbeitgeber im erforderlichen Umfang für die Sachverständigentätigkeit freistellt.

II. Verfahren der öffentlichen Bestellung und Vereidigung

§ 4 Verfahren

Über die öffentliche Bestellung entscheidet die Industrie- und Handelskammer nach Anhörung der dafür bestehenden Ausschüsse und Gremien. Zur Überprüfung der gesetzlichen Voraussetzungen kann sie Referenzen einholen, sich vom Bewerber erstattete Gutachten vorlegen lassen, Stellungnahmen fachkundiger Dritter abfragen, die Einschaltung eines Fachgremiums veranlassen und weitere Erkenntnisquellen nutzen.

§ 5 Vereidigung

(1) Der Sachverständige wird in der Weise vereidigt, dass der Präsident oder ein Beauftragter der Industrie- und Handelskammer an ihn die Worte richtet: „Sie schwören, dass Sie die Aufgaben eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen unabhängig, weisungsfrei, persönlich, gewissenhaft und unparteiisch erfüllen und die von Ihnen angeforderten Gutachten entsprechend nach bestem Wissen und Gewissen erstatten werden“, und der Sachverständige hierauf die Worte spricht: „Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe“. Der Sachverständige soll bei der Eidesleistung die rechte Hand erheben.

(2) Der Eid kann auch ohne religiöse Beteuerung geleistet werden.

(3) Gibt der Sachverständige an, dass er aus Glaubens- oder Gewissensgründen keinen Eid leisten wolle, so hat er eine Bekräftigung abzugeben. Diese Bekräftigung steht dem Eid gleich; hierauf ist der Verpflichtete hinzuweisen. Die Bekräftigung wird in der Weise abgegeben, dass der Präsident oder ein

Beauftragter der Industrie- und Handelskammer die Worte vorspricht: „Sie bekräftigen im Bewusstsein ihrer Verantwortung, dass Sie die Aufgaben eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen unabhängig, weisungsfrei, persönlich, gewissenhaft und unparteiisch erfüllen und die von Ihnen angeforderten Gutachten entsprechend nach bestem Wissen und Gewissen erstatten werden“ und der Sachverständige hierauf die Worte spricht: „Ich bekräftige es“.

(4) Wird eine befristete Bestellung erneuert oder das Sachgebiet einer Bestellung geändert oder erweitert, so genügt statt der Eidesleistung die Bezugnahme auf den früher geleisteten Eid oder die früher geleistete Bekräftigung.

(5) Die Vereidigung durch die Industrie- und Handelskammer ist eine allgemeine Vereidigung im Sinne von § 79 Abs. 3 Strafprozessordnung, § 410 Abs. 2 Zivilprozessordnung.

§ 6 Aushändigung von Bestellsurkunde, Rundstempel, Ausweis und Sachverständigenordnung

(1) Die Industrie- und Handelskammer händigt dem Sachverständigen bei der öffentlichen Bestellung und Vereidigung die Bestellsurkunde, den Ausweis, den Rundstempel, die Sachverständigenordnung und die dazu ergangenen Richtlinien aus. Ausweis, Bestellsurkunde und Rundstempel bleiben Eigentum der Industrie- und Handelskammer.

(2) Über die öffentliche Bestellung und Vereidigung und die Aushändigung der in Abs. 1 genannten Gegenstände ist eine Niederschrift zu fertigen, die auch vom Sachverständigen zu unterschreiben ist.

(3) Ein Sachverständiger, der von einer anderen Bestellsurkunde bestellt wurde und unter die Zuständigkeit der IHK fällt, erhält auf Antrag einen Ausweis und einen Rundstempel. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

§ 7 Bekanntmachung

Die Industrie- und Handelskammer macht die öffentliche Bestellung und Vereidigung des Sachverständigen in der „Bergische Wirtschaft“ bekannt. Name, Adresse, Kommunikationsmittel und Sachgebetsbezeichnung des Sachverständigen können durch die Industrie- und Handelskammer oder einen von ihr beauftragten Dritten gespeichert und in Listen oder auf sonstigen Datenträgern veröffentlicht und auf Anfrage jedermann zur Verfügung gestellt werden. Eine Bekanntmachung im Internet kann erfolgen, wenn der Sachverständige zugestimmt hat.

III. Pflichten des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen

§ 8 Unabhängige, weisungsfreie, gewissenhafte und unparteiische Aufgabenerfüllung

(1) Der Sachverständige darf sich bei der Erbringung seiner Leistungen keiner Einflussnahme aussetzen, die seine Vertrauenswürdigkeit und die Glaubhaftigkeit seiner Aussagen gefährdet (Unabhängigkeit).

(2) Der Sachverständige darf keine Verpflichtungen eingehen, die geeignet sind, seine tatsächlichen Feststellungen und Beurteilungen zu verfälschen (Weisungsfreiheit).

(3) Der Sachverständige hat seine Aufträge unter Berücksichtigung des aktuellen Standes von Wissenschaft, Technik und Erfahrung mit der Sorgfalt eines ordentlichen Sachverständigen zu erledigen. Die tatsächlichen Grundlagen seiner fachlichen Beurteilungen sind sorgfältig zu ermitteln und die Ergebnisse nachvollziehbar zu begründen. Er hat in der Regel die von der Industrie- und Handelskammer heraus-

gegebenen Mindestanforderungen an Gutachten und sonstigen von den Industrie- und Handelskammern herausgegebenen Richtlinien zu beachten (Gewissenhaftigkeit).

(4) Der Sachverständige hat bei der Erbringung seiner Leistung stets darauf zu achten, dass er sich nicht der Besorgnis der Befangenheit aussetzt. Er hat bei der Vorbereitung und Erarbeitung seines Gutachtens strikte Neutralität zu wahren, muss die gestellten Fragen objektiv und unvoreingenommen beantworten (Unparteilichkeit).

Insbesondere darf der Sachverständige nicht

- Gutachten in eigener Sache oder für Objekte und Leistungen seines Dienstherrn oder Arbeitgebers erstatten.
- Gegenstände erwerben oder zum Erwerb vermitteln, eine Sanierung oder Regulierung der Objekte durchführen, über die er ein Gutachten erstellt hat, es sei denn, er erhält den entsprechenden Folgeauftrag nach Beendigung des Gutachtauftrags und seine Glaubwürdigkeit wird durch die Übernahme dieser Tätigkeiten nicht infrage gestellt.

§ 9 Persönliche Aufgabenerfüllung und Beschäftigung von Hilfskräften

(1) Der Sachverständige hat die von ihm angeforderten Leistungen unter Anwendung der ihm zuerkannten Sachkunde in eigener Person zu erbringen (persönliche Aufgabenerfüllung).

(2) Der Sachverständige darf Hilfskräfte nur zur Vorbereitung seiner Leistung und nur insoweit beschäftigen, als er ihre Mitarbeit ordnungsgemäß überwachen kann; der Umfang der Tätigkeit der Hilfskraft ist kenntlich zu machen.

(3) Bei außergerichtlichen Leistungen darf der Sachverständige Hilfskräfte über Vorbereitungsarbeiten hinaus einsetzen, wenn der Auftraggeber zustimmt und Art und Umfang der Mitwirkung offengelegt werden.

(4) Hilfskraft ist, wer den Sachverständigen bei der Erbringung seiner Leistung nach dessen Weisungen auf dem Sachgebiet unterstützt.

§ 10 Verpflichtung zur Gutachtenerstattung

(1) Der Sachverständige ist zur Erstattung von Gutachten für Gerichte und Verwaltungsbehörden nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften verpflichtet.

(2) Der Sachverständige ist zur Erstattung von Gutachten und zur Erbringung sonstiger Leistungen i.S.v. § 2 Absatz 2 auch gegenüber anderen Auftraggebern verpflichtet. Er kann jedoch die Übernahme eines Auftrags verweigern, wenn ein wichtiger Grund vorliegt; die Ablehnung des Auftrags ist dem Auftraggeber unverzüglich zu erklären.

§ 11 Form der Gutachtenerstattung; gemeinschaftliche Leistungen

(1) Soweit der Sachverständige mit seinem Auftraggeber keine andere Form vereinbart hat, erbringt er seine Leistungen in Schriftform oder in elektronischer Form. Erbringt er sie in elektronischer Form,

trägt er für eine der Schriftform gleichwertige Fälschungssicherheit Sorge.

(2) Erbringen Sachverständige eine Leistung gemeinsam, muss zweifelsfrei erkennbar sein, welcher Sachverständige für welche Teile verantwortlich ist. Leistungen in schriftlicher oder elektronischer Form müssen von allen beteiligten Sachverständigen unterschrieben oder elektronisch gekennzeichnet werden. § 12 gilt entsprechend.

(3) Übernimmt ein Sachverständiger Leistungen Dritter, muss er darauf hinweisen.

§ 12 Bezeichnung als „öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger“

(1) Der Sachverständige hat bei Leistungen im Sinne von § 2 Abs. 2 in schriftlicher oder elektronischer Form auf dem Sachgebiet, für das er öffentlich bestellt ist, die Bezeichnung „von der Industrie- und Handelskammer öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für ...“ zu führen und seinen Rundstempel zu verwenden. Gleichzeitig hat er auf die Zuständigkeit der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hinzuweisen.

(2) Unter die in Absatz 1 genannten Leistungen darf der Sachverständige nur seine Unterschrift und seinen Rundstempel setzen. Im Fall der elektronischen Übermittlung ist die qualifizierte elektronische Signatur zu verwenden.

(3) Bei Sachverständigenleistungen auf anderen Sachgebieten darf der Sachverständige nicht in wettbewerbswidriger Weise auf seine öffentliche Bestellung hinweisen oder hinweisen lassen.

§ 13 Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten

(1) Der Sachverständige hat über jede von ihm angeforderte Leistung Aufzeichnungen zu machen. Aus diesen müssen ersichtlich sein:

- der Name des Auftraggebers,
- der Tag, an dem der Auftrag erteilt worden ist,
- der Gegenstand des Auftrags und
- der Tag, an dem die Leistung erbracht oder die Gründe, aus denen sie nicht erbracht worden ist.

(2) Der Sachverständige ist verpflichtet,

- die Aufzeichnungen nach Abs.1
- ein vollständiges Exemplar des Gutachtens oder eines entsprechenden Ergebnisauszuges einer sonstigen Leistung nach § 2 Abs. 2 und
- die sonstigen schriftlichen Unterlagen, die sich auf seine Tätigkeit als Sachverständiger beziehen,

mindestens 10 Jahre lang aufzubewahren.

(3) Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem die Aufzeichnungen zu machen oder die Unterlagen entstanden sind.

(4) Werden die Dokumente gemäß Abs. 2 auf Datenträgern gespeichert, muss der Sachverständige sicherstellen, dass die Daten während der Dauer der Aufbewahrungsfrist verfügbar sind und jederzeit in-

nerhalb angemessener Frist lesbar gemacht werden können. Er muss weiterhin sicherstellen, dass die Daten sämtlicher Unterlagen nach Abs. 2 nicht nachträglich geändert werden können.

§ 14 Haftungsausschluss; Haftpflichtversicherung

(1) Der Sachverständige darf seine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit nicht ausschließen oder der Höhe nach beschränken.

(2) Der Sachverständige soll eine Haftpflichtversicherung in angemessener Höhe abschließen und während der Zeit der Bestellung aufrecht erhalten. Er soll sie in regelmäßigen Abständen auf Angemessenheit überprüfen.

§ 15 Schweigepflicht

(1) Dem Sachverständigen ist untersagt, bei der Ausübung seiner Tätigkeit erlangte Kenntnisse Dritten unbefugt mitzuteilen oder zum Schaden anderer oder zu seinem oder zum Nutzen anderer unbefugt zu verwenden.

(2) Der Sachverständige hat seine Mitarbeiter zur Beachtung der Schweigepflicht zu verpflichten.

(3) Die Schweigepflicht des Sachverständigen erstreckt sich nicht auf die Anzeige- und Auskunftspflichten nach §§ 19 und 20.

(4) Die Schweigepflicht des Sachverständigen besteht über die Beendigung des Auftragsverhältnisses hinaus. Sie gilt auch für die Zeit nach dem Erlöschen der öffentlichen Bestellung.

§ 16 Fortbildungspflicht und Erfahrungsaustausch

Der Sachverständige hat sich auf dem Sachgebiet, für das er öffentlich bestellt und vereidigt ist, im erforderlichen Umfang fortzubilden und den notwendigen Erfahrungsaustausch zu pflegen.

§ 17 (entfallen)

§ 18 Werbung

Werbung des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen muss seiner besonderen Stellung und Verantwortung gerecht werden.

§ 19 Anzeigepflichten

Der Sachverständige hat der Industrie- und Handelskammer unverzüglich anzuzeigen:

- die Errichtung, die tatsächliche Inbetriebnahme, die Schließung oder die Änderung einer Niederlassung und die Änderung seines Wohnsitzes;
- die Änderung seiner oder die Aufnahme einer weiteren beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit, insbesondere den Eintritt in ein Arbeits- oder Dienstverhältnis;
- die voraussichtlich länger als drei Monate dauernde Verhinderung an der Ausübung seiner Tätigkeit als Sachverständiger;
- den Verlust der Bestellsurkunde, des Ausweises oder des Rundstempels;

Industrie- und Gewerbebauten

8 000 000 m² Referenzen und mehr finden Sie bei

www.opheis.de



OPHEIS

Inh. Schwevers & Raab

OPHEIS GmbH
Walbecker Straße 182-184 | 47608 Geldern
T +49 2831 397-0 | F +49 2831 397-32
E-Mail info@opheis.de

- e.) die Leistung der Eidesstattlichen Versicherung gemäß § 807 Zivilprozessordnung und den Erlass eines Haftbefehls zur Erzwingung der Eidesstattlichen Versicherung gemäß § 901 Zivilprozessordnung;
- f.) die Stellung des Antrages auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über sein Vermögen oder das Vermögen einer Gesellschaft, deren Vorstand, Geschäftsführer oder Gesellschafter er ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens und die Abweisung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse;
- g.) den Erlass eines Haft- oder Unterbringungsbefehls, die Erhebung der öffentlichen Klage und den Ausgang des Verfahrens in Strafverfahren, wenn der Tatvorwurf auf eine Verletzung von Pflichten schließen lässt, die bei der Ausübung der Sachverständigentätigkeit zu beachten sind, oder er in anderer Weise geeignet ist, Zweifel an der persönlichen Eignung oder besonderen Sachkunde des Sachverständigen hervorzurufen.
- h.) die Gründung von Zusammenschlüssen nach § 21 oder den Eintritt in einen solchen Zusammenschluss.

§ 20 Auskunftspflichten, Überlassung von Unterlagen

- (1) Der Sachverständige hat auf Verlangen der Industrie- und Handelskammer die zur Überwachung seiner Tätigkeit und der Einhaltung seiner Pflichten erforderlichen mündlichen oder schriftlichen Auskünfte innerhalb der gesetzten Frist und unentgeltlich zu erteilen und angeforderten Unterlagen vorzulegen. Er kann die Auskunft auf solche Fragen verweigern, deren Beantwortung ihn selbst oder einen seiner Angehörigen (§ 52 Strafprozessordnung) der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung oder eines Verfahrens nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten aussetzen würde.
- (2) Der Sachverständige hat auf Verlangen der Industrie- und Handelskammer die aufbewahrungspflichtigen Unterlagen (§ 13) in deren Räumen vorzulegen und angemessene Zeit zu überlassen.

§ 21 Zusammenschlüsse

Der Sachverständige darf sich zur Ausübung seiner Sachverständigentätigkeit mit anderen Personen in jeder Rechtsform zusammenschließen. Dabei hat er darauf zu achten, dass seine Glaubwürdigkeit, sein Ansehen in der Öffentlichkeit und die Einhaltung seiner Pflichten nach dieser Sachverständigenordnung gewährleistet sind.

IV. Erlöschen der öffentlichen Bestellung

§ 22 Erlöschen der öffentlichen Bestellung

- (1) Die öffentliche Bestellung erlischt, wenn
 - a.) der Sachverständige gegenüber der Industrie- und Handelskammer erklärt, dass er nicht mehr als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger tätig sein will;
 - b.) der Sachverständige keine Niederlassung mehr in Deutschland unterhält;
 - c.) die Zeit, für die der Sachverständige öffentlich bestellt ist, abläuft;
 - d.) der Sachverständige das 68. Lebensjahr vollendet hat,
 - e.) die Industrie- und Handelskammer die öffentliche Bestellung zurücknimmt oder widerruft.
- (2) Die Industrie- und Handelskammer kann in dem Fall des Abs. 1 Buchst. d) in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag einmalig erneut bestellen, höchstens jedoch bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres; § 2 Abs. 4 bleibt dabei außer Betracht.
- (3) Die Industrie- und Handelskammer macht das Erlöschen der Bestellung in der „Bergische Wirtschaft“ bekannt.

§ 23 Rücknahme; Widerruf

Rücknahme und Widerruf der öffentlichen Bestellung richten sich nach den Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

§ 24 Rückgabepflicht von Bestellsurkunde, Ausweis und Rundstempel

Der Sachverständige hat nach Erlöschen der öffent-

lichen Bestellung der Industrie- und Handelskammer Bestellsurkunde, Ausweis und Rundstempel zurückzugeben. Die IHK kann auch dann den Ausweis und den Rundstempel zurückverlangen, wenn der Sachverständige nicht mehr der Zuständigkeit der IHK unterliegt.

V. Vorschriften über die öffentliche Bestellung und Vereidigung sonstiger Personen

§ 25 Entsprechende Anwendung

Diese Vorschriften sind entsprechend auf die öffentliche Bestellung und Vereidigung von besonders geeigneten Personen anzuwenden, die auf den Gebieten der Wirtschaft

- a.) bestimmte Tatsachen in Bezug auf Sachen, insbesondere die Beschaffenheit, Menge, Gewicht oder richtige Verpackung von Waren feststellen oder
- b.) die ordnungsmäßige Vornahme bestimmter Tätigkeiten überprüfen, soweit hierfür nicht besondere Vorschriften erlassen worden sind.

§ 26 Inkrafttreten und Überleitungsvorschrift

- (1) Diese Sachverständigenordnung tritt am 1. Oktober 2010 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Sachverständigenordnung vom 29. November 2001 außer Kraft.
- (2) § 2 Abs. 4 gilt nicht für unbefristete öffentliche Bestellungen, die vor dem 1. Januar 2002 erfolgt sind.
- (3) Abweichend von § 12 Absatz 1 dürfen öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige, die vor dem 1. Oktober 2010 von der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid öffentlich bestellt worden sind, die Bezeichnung „von der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für ...“ weiter führen.

Die Sachverständigenordnung wird hiermit ausgefertigt und veröffentlicht.

Wuppertal, 7. September 2010

Friedhelm Sträter
Präsident

Michael Wenge
Hauptgeschäftsführer

Wahlen zur Vollversammlung 2009/2013

Wahlgruppe 1 Industrie
Wahlbezirk: Wuppertal

Stefan Schmersal, steute Schmersal GmbH, ist mit Wirkung vom 7. September als Mitglied der Vollversammlung ausgeschieden. Sein Nachfolger ist das bisherige Ersatzmitglied Rüdiger Theis, Wiesemann & Theis GmbH.

Änderungen im Verzeichnis der öffentlich bestellten Sachverständigen

Am 7. September 2010 wurde Herr Dipl.-Informatiker Ralf Marquis, Blumenstr. 35, 42119 Wuppertal, Sachgebiet: Systeme und Anwendungen der Informationsverarbeitung, als Sachverständiger öffentlich bestellt und vereidigt.

Handelsrichter wiederernannt

- Heinz Helmut Kempkes, Helmut Kempkes, Hebezeugfabrik, Remscheid, ist durch Urkunde der Präsidentin des Oberlandesgerichts Düsseldorf für die Zeit vom 01.10.2010 bis 30.09.2015 zum Handelsrichter wiederernannt worden.
- Jan Wilhelm Arntz, JOH. WILH. ARNTZ GmbH, Remscheid, ist durch Urkunde der Präsidentin des Oberlandesgerichts Düsseldorf für die Zeit vom 15.10.2010 bis 14.10.2015 zum Handelsrichter wiederernannt worden.



Hier
drin:
Geld von der
NRW.BANK

Wir fördern Ihr Unternehmen.

Die NRW.BANK fördert kleine und mittlere Unternehmen mit zinsgünstigen Krediten, Darlehen zum Ausgleich mangelnder Sicherheiten und zur Stärkung des Eigenkapitals sowie mit Eigenkapital-Finanzierungen. Fragen Sie Ihre Hausbank – oder direkt uns:
Tel. 0211 91741-4800 (Rheinland) oder 0251 91741-4800 (Westfalen-Lippe).
www.nrwbank.de

Kreativität als Überlebensstrategie

Podiumsdiskussion zur Kreativwirtschaft

Kreativität ist kein Luxusprodukt, sondern für die Wirtschaft in einem globalen Markt lebensnotwendig. Nur ein Fazit der aufschlussreichen Podiumsdiskussion „Kreativwirtschaft – Es geht nicht ohne!“, die im Rahmen des Bergischen ThinkTanks in der Huppertsbergfabrik in Wuppertal stattfand.

Kreativwirtschaft ist eine Branche auf Erfolgskurs, die aktuellen Zahlen des Bundeswirtschaftsministeriums sprechen eine deutliche Sprache: 131 Milliarden Umsatz wurden in dem Wirtschaftszweig im letzten Jahr erwirtschaftet. Autoren, Filmemacher, Musiker, bildende und darstellende Künstler, Architekten, Designer und die Entwickler von Computerspielen schaffen künstlerische Qualität, kulturelle Vielfalt, kreative Erneuerung und stehen zugleich für die wirtschaftliche Dynamik. „Diese heterogene Zielgruppe hat das Wirtschaftsministerium entdeckt, doch die Strahlkraft ist noch zu gering, um zu zeigen, was Kreative wirklich leisten“, so Referent Christian Boros. Der Clustermanager der Ministeriums-Initiative creative.nrw und Agenturinhaber von boros hält Kreativität für lebensnotwendig in einem globalen Markt: „Um uns gegenüber Asien zu behaupten, müssen wir uns auf unsere jahrhundertelange Tradition des Hinterfragens, Erschaffens und Erfindens besinnen.“ In Asien währten Epochen jahrhundertlang durch Nachahmung und Wiederholung, in Europa dauerten künstlerische Epochen nur Dekaden. „Kreativität ist die Überlebensstrategie, die uns bleibt, wenn in Asien nur billigst produziert wird“, ist sein Appell.

Wirtschaftliches Wachstum durch Kreativität



Gut besetzt war der Veranstaltungsraum in der Huppertsbergfabrik

Foto: Beck und Consorten



Foto: Beck und Consorten

Das hochkarätig besetzte Podium (v.l.): Christian Boros, Prof. Lutz Becker, Reinhard Wiesemann und Thomas Richter.

In dem „Pneu“ der Lobomob GbR fand die Wanderausstellung zum bergischen Ideenpreis ihren Platz.



Fotos: Prof. Lutz Becker

Ähnlich sieht es auch Prof. Lutz Becker von der Karlsruhochschule International University. Laut einer italienischen Studie weisen traditionelle Industrien schwaches Wachstum auf im Gegensatz zu Regionen, die über einen hohen Anteil an Künstlern und Kreativen verfügen. „Dies macht auch eine neue Ansiedlungspolitik erforderlich, keine abgesteckten Gewerbeflächen mehr, sondern Orte, an denen Kreative gerne leben und arbeiten.“ Unternehmen aller Sektoren müssten ihre Kräfte bündeln, Fähigkeiten und Ressourcen teilen und wirklich zusammenarbeiten. Das vorrangige Ziel des Projektes „Bergischer ThinkTank“, in dem Kreativwirtschaft mit den klassisch produzierenden Unternehmen vernetzt werden soll.

Wie groß der Anteil von Kreativen am Unternehmenserfolg ist, bezeugte Thomas Richter. Der Leiter im Produktmarketing des Iserlohner Armaturenherstellers Dornbracht schätzt den Anteil von Kreativen auf 50 Prozent. „Es reicht nicht, wenn man gut Messing drehen kann, es geht um die Hülle der reinen Funktionalität.“ Seit 1983 arbeitet man mit einer externen Kreativagentur am Design der exklusiven Armatu-

ren, Werbeagenturen schaffen das Bewusstsein für das Markenversprechen, Werbefotografen setzen die Produkte in Szene und vieles mehr. „Die Kreativen geben Impulse und konfrontieren uns mit neuen Ideen.“ Dornbracht gehört zu den Weltmarktführern.

Kreativität braucht Raum

Nicht jede kreative Idee führt zum Erfolg, weiß Reinhard Wiesemann, IT-Gründer der Wiesemann & Theis GmbH und Macher des unperfekthaus in Essen. „Im unperfekthaus findet jeder Kreative einen Raum zum Ausprobieren, der kreativ arbeitet und die Öffentlichkeit dabei zuschauen lässt“, erklärt er das Konzept. Finanziert wird das Haus durch Gastronomie und Veranstaltungen. „Es müssen nicht immer große Fördermittel sein, sondern Infrastrukturen geschaffen werden, um Ideen auf kleinerem Niveau zu ermöglichen. Erweisen sie sich als erfolgreich, kann man sie weiter fördern.“

In der anschließenden Diskussion – moderiert durch Joachim Beck, Inhaber von BECK UND

Viel besser als wahrgenommen

Unternehmerworkshop zum Thema Fachkräftemangel



Das Projektteam des Bergischen ThinkTank Dr. Mira Stock und Oliver Francke freuten sich über eine erfolgreiche Veranstaltung.

CONSORTEN – wurde nochmal deutlich, dass Kreativwirtschaft ein Wirtschaftsfaktor von zugleich kultureller Bedeutung ist. Unternehmen täten gut daran, mehr kreatives Potential für sich zu nutzen. Kreative ermutigten dazu, in völlig neuen Alternativen zu denken und eingetretene Pfade zu verlassen. Unsere offene und freie Gesellschaft sei ein wahrer Standortvorteil, hier ist Kreativität möglich. Jetzt gelte es, weiteren Raum dafür zu schaffen. Dass Städte durch Kreativwirtschaft attraktiver werden, zeigte allein schon der Veranstaltungsort. In der Huppertsbergfabrik arbeiten viele Dienstleister und Kreative unter einem Dach, damit haben sie eine ehemalige Produktionsstätte zu attraktivem neuen Leben erweckt.

Ausstellung bergischer Ideenpreis

Hier hat übrigens auch die Lobomob GbR ihren Sitz, eine der vier Preisträger des bergischen Ideenpreises. Die rund 30 Wettbewerbsbeiträge konnte man sich hier in einer Ausstellung anschauen, sechs von ihnen werden derzeit im Rahmen des Bergischen ThinkTank zur Marktreife weiterentwickelt.

Nach einem Jahr Projektlaufzeit des Bergischen ThinkTank können die Projektleiter Dr. Mira Stock und Oliver Francke ein positives Fazit ziehen. Die gut besuchte Podiumsdiskussion zur Kreativwirtschaft mit hochkarätigen Referenten, die zum Teil auch auf Bundesebene auf vielen Ebenen an der Entwicklung dieser Branche teilhaben, war auf jeden Fall ein weiterer Höhepunkt.

www.bergischer-thinktank.de

Das Thema Fachkräftemangel ist im Bergischen nicht neu, doch der Wettkampf um die besten Arbeitnehmer ist noch härter geworden. Nun heißt es, mit Standortvorteilen zu punkten und da steht das Städtedreieck durchaus nicht schlecht da, nur leider wissen es – noch – zu wenig.

Die Ergebnisse aus dem Unternehmerworkshop Fachkräftemangel können sich durchaus sehen lassen. Im September hatte Projektleiter J. Christoph Ziegler zum Workshop in die Bergische Entwicklungsagentur (BEA) eingeladen und Unternehmer, Weiterbildungsträger und Vertreter aus Verbänden und Politik waren gekommen, um Impulse zu sammeln, die der Arbeit der Bergischen Entwicklungsagentur in Sachen Fachkräftemangel die Richtung weist. „Bergische Unternehmen haben uns darauf hingewiesen, dass Fachkräftemangel hier – anders als in anderen Regionen – schon seit Jahrzehnten ein Problem ist und die Bedeutung nun weiter zunimmt. Wir sind froh, dass wir hier dank finanzieller Unterstützung des Landes mit dem Projekt „Fachkräftemangel“ aktiv einschreiten können“, so Geschäftsführer Bodo Middeldorf in seiner Begrüßung.

Ansprüche, Defizite, aktuelle Position

In Folge der Veranstaltung wurde, wie es sich für einen Workshop gehört, in Gruppen gearbeitet. Ansprüche von Fachkräften, Defizite der Unternehmen und des Standortes und die Position der Region im Wettbewerb wurden im ersten Teil unter die Lupe genommen. Anhand von Fallbeispielen, die Moderator Joachim Beck von BECK UND CONSORTEN mitgebracht hatte, mussten sich die Teilnehmer der Reihe nach in Absolventen, Unternehmer und Standortmanager versetzen. Im zweiten Teil des Workshops nahmen sich drei Gruppen vier Standortkriterien vor und verglichen das Bergische mit den Standorten Jena, Heilbronn und Darmstadt. Die Ergebnisse daraus waren durchaus ermutigend, Stärken sind die Verkehrsinfrastruktur und die Nähe zu Metropolen sowie die Freizeit- und Bildungsmöglichkeiten. In der zweiten Gruppe war man sich in Sachen Wahrnehmung von Innovationsregion nicht ganz einig, wohl aber, dass man als kontinuierlicher Standort wahrgenommen wird. Auch bei der dritten Gruppe wurde viel diskutiert, was ist eher zu positionieren – Cluster oder die Branchenvielfalt? In Sachen Freizeit und Familien-



Foto: BEA

Der Workshop war keine Frontalveranstaltung, hier wurde feste gearbeitet

freundlichkeit sprach wieder einiges für die Region. Die Beteiligten zogen ein durchaus positives Fazit, der Standort Bergisches Städtedreieck hat für Fachkräfte einiges zu bieten, doch sowohl in der Innen- als auch in der Außenwahrnehmung liegt noch eine Menge Arbeit vor dem Team der BEA. Die Marschrichtung steht nun fest: „Wir wollen nicht länger im eigenen Saft schmoren, sondern selbstbewusst nach außen gehen. Hier lässt es sich sehr gut leben und arbeiten“, fasste Middeldorf zusammen.

Ansprechpartner:

J. Christoph Ziegler,
Telefon 0212 - 88 16 06-81,
ziegler@bergische-agentur.de

An dieser Stelle wird regelmäßig über Projekte im Bergischen Städtedreieck unter „hoch³“ berichtet. Verantwortlich für den Inhalt ist die Bergische Entwicklungsagentur GmbH. Ansprechpartner bei Rückfragen: Christiane ten Eicken, Telefon: 0212-881606-67, E-Mail: presse@bergische-agentur.de.

DRUCKEREI
HITZEGRAD
WERBEDRUCKE

DTP-Service
 Belichtungen
 Offsetdruck
 Stanzen u. Prägen
 DTP-Scans Repro
 ISDN-Datentransfer

42117 Wuppertal
 Fr.-Ebert-Str. 102 **0202**
 Fax 304045 ISDN 3703081 **304044**

Heizöltank-
 BERATUNG/SERVICE

Pietroch GmbH

Tankanlagenbau/Tankschutz

- Reinigung und
- Überprüfung
- Tankdruckproben
- mit TÜV-Abnahme

42349 Wuppertal
 Hahnerberger Straße 279
02 02/40 00 97/4 05 40

Kompressoren
 Trockner · Rohrleitungsbau
 Zubehör

Beratung · Kundendienst · TÜV
(0202) 26 04 63-0 · Fax 66 41 44

Ind.-Geb. Nächstebreck · Bochumer Str. 7 · 42279 Wuppertal

**Neu und gebraucht
 mit Garantie**

Druckluft-Anlagen
**HECKHOFF
 GmbH**

Stahlhallen
www.husen.com

!! NOTFALL !!

Aus Kundeninsolvenzen bieten wir noch zig
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
 weit unter Neupreis als Notverkauf an. Einzel- oder
 Doppelboxen in verschiedenen Größen, Farben und
 Maßen. Wer will eine oder mehrere?
Info: Exklusiv-Garagen
Tel.: 0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)

**KACHELOFEN
 & KAMINSTUDIO**



M. Riesenberg · Meisterfachbetrieb
 Wittensteinstr. 163-165
 42285 Wuppertal-Unterbarmen
 Planung & Bau individ. Einzelstücke
 Kaminöfen · Edelstahl-Schornsteine
Tel. 0202-8 10 81
 Fax 0202-8 19 97

www.kamine-riesenberg.de
 ec-cashcard · Parkplätze hinter dem Haus
 Öffnungszeiten:
 Mo. Di. Do. Fr. 9.00-13.00 Uhr u. 14.00-18.00 Uhr
 Mi. 9.00-13.00 Uhr u. 14.00-20.00 Uhr
 Sa. 9.30-13.00 Uhr

**Vorsicht
 Falle!**

Dach- und Fassadenhaie
 treiben ihr Unwesen

Fragen Sie Ihren
 Dachdeckermeister
 oder rufen Sie
 die Dachdecker-Innung an.
 Wuppertal, Hofkamp 148,
 Tel.: 28 09 00

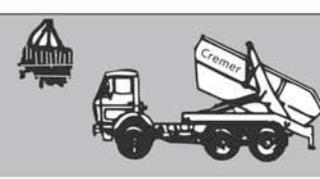
Achten Sie auf
 dieses Zeichen



H. W. Cremer
 Schrottgroßhandel GmbH

Containerdienst
 Eisen- und Metallhandel
 Übernahme von
 Industrieabbrüchen

42283 Wuppertal
 Gewerbegebiet Loh
 Telefon (0202) 848 10
 Telefax (0202) 860 40



Wuppertal

Neueintragungen

27.07.2010 HRA 23033 German placement e.K. (Ludwig-Richter-Str. 5 - 7, 42329 Wuppertal). Gegenstand: Die Vermittlung von Kraftfahrzeugen, die private Arbeitsvermittlung sowie die Vermittlung von Handwerksaufträgen. Inhaber: Demirelli, Amine, Wuppertal, *17.01.1992.

27.07.2010 HRA 23034 Xtra Call GmbH & Co. KG (Laurentiusstr. 26, 42103 Wuppertal). Gegenstand: Das Betreiben eines Callcenters. Persönlich haftender Gesellschafter: Xtra Contact & Service GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 22902).

29.07.2010 HRA 23037 Hans Runkel Gas- und Wasserinstallation e. K. (Große Flurstr. 69, 42275 Wuppertal). Gegenstand: Gas- und Wasserinstallationsbetrieb. Inhaber: Runkel, Hans, Wuppertal, *12.04.1941.

10.08.2010 HRA 23039 Gesundheitszentrum Baums GmbH & Co. KG (Katernberger Str. 286, 42113 Wuppertal). Gegenstand: Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Für Rechtsgeschäfte zwischen der Gesellschaft und der persönlich haftenden Gesellschafterin sind die persönlich haftenden Gesellschafter und deren jeweiligen organschaftlichen Vertreter von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Persönlich haftender Gesellschafter: The Feel Good Factor GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 22935). Einzelprokura: Baums, Nina Annette, Wuppertal, *05.06.1980.

10.08.2010 HRA 23041 Hans Kaut GmbH & Co. KG (Hölker Feld 6 - 8, 42279 Wuppertal). Gegenstand: Der Handel mit Waren aller Art und sämtlichen damit zusammenhängenden Tätigkeiten, einschließlich des Erwerbs von Beteiligungen und der Gründung von Zweigniederlassungen. Persönlich haftender Gesellschafter: Klima Kaut GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 22911).

10.08.2010 HRA 23043 Bergland-Verlag Ernst Brachat Inh. Harald Fudickar e.K. (Bayreuther Str. 13, 42115 Wuppertal). Inhaber: Fudickar, Harald, Wuppertal, *02.04.1956. Die Niederlassung ist von Langenfeld (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRA 19753) nach Wuppertal verlegt.

11.08.2010 HRA 23044 Horus vier GmbH & Co. KG (Sterntalerweg 11, 42111 Wuppertal). Gegenstand: Den Grundbesitz Ohligsmühle in Wuppertal zu erwerben, zu bebauen, zu vermieten und zu verwerten; ferner die Verwaltung eigenen Vermögens. Persönlich haftender Gesellschafter: HOPFGARTEN G4 GmbH, Wuppertal (Amtsgericht

Wuppertal HRB 22675), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

12.08.2010 HRA 23047 Modellwelt-Wuppertal GmbH & Co. KG (Königsberger Str. 5, 42277 Wuppertal). Gegenstand: Die Herstellung und der Handel mit Modellspielwaren, Modellbauartikeln sowie die Durchführung von Ausstellungen, Veranstaltungen und Seminaren und Schulungen rund um den Modellbau. Persönlich haftender Gesellschafter: ROWU Verwaltungs GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 6109). Die persönlich haftende Gesellschafterin und ihre Geschäftsführer sind für Rechtshandlungen gegenüber der Kommanditgesellschaft und deren Gesellschaftern von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

12.08.2010 HRA 23048 Aquapegair Beteiligungs KG (Hainstr. 107, 42109 Wuppertal). Gegenstand: Die Beteiligung an der Aquapegair GmbH & Co. KG, deren Gegenstand der Vertrieb im Groß- und Einzelhandel von Wasserfiltrations-Systemen einschließlich Zubehör und Verbrauchsmaterialien sowie die Stellung als Franchisegeber für entsprechende Shops ist. Persönlich haftender Gesellschafter: Janda, Christian Horst, Wuppertal, *18.05.1968.

13.08.2010 HRA 23050 NIP Jan Gerlach e. K. (Dieselstr. 3, 42389 Wuppertal). Inhaber: Gerlach, Jan, Schwelm, *29.06.1979. Die Niederlassung ist von Ennepetal (bisher Amtsgericht Hagen HRA 5229) nach Wuppertal verlegt.

22.07.2010 HRB 22891 „up sports“ - Facility Management GmbH (Am Eskesberg 5, 42115 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 21.07.2010. Gegenstand: Die Konzeption und der Betrieb multifunktionaler Sportanlagen, das Eventmanagement und die Durchführung von leistungsorientiertem Tennistraining. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Köhrs, Ulf, Wuppertal, *06.10.1963; Reither, Patrik, Köln, *13.05.1976.

22.07.2010 HRB 22893 Bluestar Med UG (haftungsbeschränkt) (Höfen 86a, 42277 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08.07.2010. Gegenstand: Die Führung einer Werbeagentur. Stammkapital: 300,00 Euro. Geschäftsführer: Barth, Jens, Wuppertal, *10.05.1972.

22.07.2010 HRB 22894 Tal-Automaten GmbH (Unterdörnen 101, 42283 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 31.05.2010. Gegenstand: Die Aufstellung und der Betrieb von Automaten, insbesondere Spielautomaten, sowie der Betrieb von Spielhallen sowie die Ausübung aller damit im Zusammenhang stehenden oder dem Zweck des Unternehmens förderlichen Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Ge-

schäftsführer: Schmidt, Frank, Wuppertal, *12.07.1965.

22.07.2010 HRB 22895 Dongfeng Europe Group GmbH (Hatzfelder Str. 115, 42281 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 21.06.2010. Gegenstand: Der Im- und Export von sowie der Handel mit Waren aller Art, insbesondere Traktoren, ihres Zubehörs und von Ersatzteilen sowie Verkauf, Vertrieb, Service, Reparatur solcher Waren einschließlich Leasing und Finanzierung. Stammkapital: 200.000,00 Euro. Geschäftsführer: Bovenkamp, Jochen, Wuppertal, *13.02.1953; Lieb, Hartmut, Wuppertal, *13.06.1956.

22.07.2010 HRB 22898 ENKA International Verwaltungs GmbH (Kasinostr. 19, 42103 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 21.04.2009 Die Gesellschafterversammlung vom 15.03.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 a.E. (Sitz der Gesellschaft) und mit ihr die Sitzverlegung von Frankfurt am Main (bisher Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 85477) nach Wuppertal beschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom 17.06.2010 hat eine Änderung in § 1 (Firma) beschlossen. Gegenstand: Der Vertrieb im In- und Ausland von Viscose-Filamentgarnen, insbesondere unter der Marke ENKA®. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Dr. Boldt, Till, Düsseldorf, *21.04.1966. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Hinterberg, Thomas, Heiligenhaus, *13.02.1962; Pietsch, Robert, Haan, *19.02.1964; Sprenger, Christoph, Wipperfürth, *13.07.1964.

26.07.2010 HRB 22902 Xtra Contact & Service GmbH (Laurentiusstr. 26, 42103 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 07.07.2010. Gegenstand: Die Beteiligung an Unternehmen, auch als persönlich haftender Gesellschafter bei Kommanditgesellschaften, insbesondere an der Xtra Call GmbH & Co. KG, deren Gegenstand das Betreiben eines Callcenters ist. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Faroun, Daoud, Wuppertal, *27.11.1986.

28.07.2010 HRB 22906 Ambiente Bauservice UG (haftungsbeschränkt) (Hahnerberger Str. 67A, 42349 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 23.06.2010. Gegenstand: Die Durchführung von Bau- und Gartenarbeiten, Innenausbau und die Erbringung von Serviceleistungen im Rahmen von Hausverwaltungen. Stammkapital: 5.000,00 Euro. Geschäftsführer: Hausmann, Stefan, Wuppertal, *16.04.1955.

28.07.2010 HRB 22907 Theaterbetrieb „Kammerspielchen“ UG (haftungsbeschränkt) (Westkotter Str. 27, 42275 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22.07.2010. Gegenstand: Der Betrieb eines Theaters. Stammka-

pital: 500,00 Euro. Geschäftsführer: Quambusch, Ernst-Werner, Wuppertal, *07.08.1951.

28.07.2010 HRB 22908 Royal Rose GmbH (Zur Waldesruh 135 c, 42329 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 07.11.1997 Die Gesellschafterversammlung vom 06.07.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziff. 2 (Firma und Sitz der Gesellschaft) und mit ihr die Sitzverlegung von Essen (bisher Amtsgericht Essen HRB 21229) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Der Vertrieb von Sicherheitstechnik, Werbung und innovativen Artikeln. Stammkapital: 50.000,00 DM. Geschäftsführer: Rötter, Peter, Mülheim an der Ruhr, *30.03.1959.

28.07.2010 HRB 22909 F-Press GmbH (Uellendahler Str.190, 42109 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 22.07.2010. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Becker, Burkhard, Wuppertal, *28.01.1950; Dr. Trotz, Frank Albert, Wuppertal, *17.12.1965.

29.07.2010 HRB 22911 Klima Kaut GmbH (Hölker Feld 6, 42279 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 15.07.2010. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung an anderen Unternehmen, insbesondere bei der Hans Kaut GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Wuppertal. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Kaut, Philip Maximilian, Wuppertal, *27.07.1984.

30.07.2010 HRB 22912 T-Lounge GmbH (Sophienstr. 18, 42103 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 21.07.2010. Gegenstand: Das Betreiben einer Gaststätte (u.a. mit Tee-Ausschank). Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Türk, Engin, Wuppertal, *19.07.1975.

30.07.2010 HRB 22913 Houghton Deutschland GmbH Chemie für Metallbearbeitungs-Technik (Beyenburg Str. 164 - 168, 42287 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 22.01.1964, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 07.06.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer I. und mit ihr die Sitzverlegung von Raunhein (bisher Amtsgericht Darmstadt HRB 82023) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Die Einführung, Herstellung und der Vertrieb von chemischen Produkten, technischen Ölen und Mineralölerzeugnissen. Stammkapital: 2.562.000,00 Euro. Geschäftsführer: Friedrich, Ralf, Löhnberg, *08.06.1959. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Brees, Ralf, Aachen, *01.07.1955. Einzelprokura: Brunkel, Joachim, Gunningen, *24.12.1958; Bukala, Marius, Sprockhövel, *04.10.1966; Möller, Carsten Manfred, Dinslaken, *04.03.1962; Roth,

Sie wählen richtig



Wuppertal

WWW.SCHUHMACHER-STANDORT-ENTWICKLUNG.DE

120 JAHRE-HEIZOEL-VORST

Deutscher Ring 69 · 42327 Wuppertal · Telefon 74 40 35

plexiglas
makrolon

KREIDeweISS GmbH

Ringstr. 15 · 42553 VELBERT

Tel.: 02053 / 93 20 0 · Fax: 02053 / 93 20 24
info@kreideweiss-kunststoffe.de

GROTE & FROWEIN
Verpackungsmittel



Bayreuther Str. 72-74
42115 Wuppertal

Tel.: 0202 / 30 40 08
Fax: 0202 / 31 88 32

E-Mail: grote.frowein@t-online.de

GEORG PLATH SIEBDRUCK

Plakate · Etiketten · Werbegeschenke · Fahnen · T-Shirts · Taschen

Clausenstrasse 19 Tel. 02 02 / 44 44 84
42285 Wuppertal Fax 02 02 / 49 36 918
www.siebdruck-plath.de

Schleifwerkzeuge für die Oberflächenbehandlung wie Kontaktscheiben, Original-KEMPER-Schleifstern®, Fächerscheiben, Schleifvlieswerkzeuge sowie Antriebe

STARMAX® liefert

KEMPER-KONTAKT Siegersbusch 45A · 42327 Wuppertal
Tel. 0202/78607-0 · Fax 0202/78607-23
Gert Kemper GmbH e-mail: kontakt@kemperkontakt.de



Wein, Sekt, Spirituosen, Bier, Wasser, Kohlensäure



Bayreuther Str. 50 c
42115 WUPPERTAL
☎ (0202) 305085
www.weinquelle-hornig.de

HINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Wir empfehlen den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen und in Zweifelsfällen bei der Industrie- und Handelskammer nachzufragen.

Birgit Elisabeth, Mainz, *11.06.1960. Die Gesellschaft hat mit der Houghton (Europe) GmbH mit dem Sitz in Aachen (eingetragenes Amtsgericht Aachen HRB 5357) unter dem 18.12.2000 einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, dem die Gesellschafterversammlungen beider Unternehmen jeweils am gleichen Tage zugestimmt haben.

30.07.2010 HRB 22915 NSR Verwaltung GmbH (Otto-Hahn-Str. 65, 42369 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 26.07.2010. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und die Übernahme der Stellung als persönlich haftender Gesellschafter in Kommanditgesellschaften, insbesondere in der Nutzfahrzeug Service Ronsdorf GmbH & Co. KG mit Sitz in Wuppertal. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Schoppmann, Christel, Wuppertal, *30.03.1939.

02.08.2010 HRB 22916 CLUB SPORT GmbH (Hohenstaufenstr. 26, 42287 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 21.01.2009. Die Gesellschafterversammlung vom 14.12.2009 hat den Sitz von Düsseldorf (bisher Amtsgericht Düsseldorf, HRB 62246) nach Wuppertal verlegt, § 1 (Firma und Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages geändert und den Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst. Gegenstand: Der Betrieb von Sportstätten. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Schoppmann, Stefan, Wuppertal, *03.02.1960. Nicht mehr Geschäftsführer: Zander, Kerstin, Zossen, *27.01.1970.

02.08.2010 HRB 22917 RKS Gesellschaft für nachhaltiges Bauen mbH (Jakob-Kaiser-Weg 51, 42111 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 14.07.2010. Gegenstand: a) die Vorbereitung, Planung und Organisation von Baumaßnahmen, vor allem des Wohnungsbaus sowie die Bauausführung; b) die Planung und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen; c) der An- und Verkauf sowie die Vermittlung von Baugrundstücken; d) die Errichtung und der Verkauf von Wohnhäusern, Wohnungseigentum und Gewerbeimmobilien. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Schneider, Roland, Wuppertal, *11.09.1944; Dipl.-Ing. Schneider, Katharina, Wuppertal, *29.09.1944.

02.08.2010 HRB 22919 Weiden Service GmbH (An der Blutfinke 69, 42369 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom

22.07.2010. Gegenstand: Einrichtung, Instandhaltung, Wartung und Reparatur von Haustechnikanlagen jeglicher Art sowie sonstige Serviceleistungen gegenüber Betreibern von Haustechnikanlagen. Zum Gegenstand gehören auch Tätigkeiten, für die eine Eintragung in die Handwerksrolle erforderlich sein kann. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Weiden, Lars, Düsseldorf, *22.05.1970. Geschäftsführer: Dirks, André, Wuppertal, *05.09.1966.

03.08.2010 HRB 22920 AKADELLI UG (haftungsbeschränkt) (Zum alten Zollhaus 35, 42281 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09.07.2010. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, die Beteiligung an ähnlichen oder gleichartigen Unternehmen sowie die Übernahme der Komplementärstellung in anderen Unternehmen. Stammkapital: 200,00 Euro. Geschäftsführer: Florkowski, Harald, Wuppertal, *22.06.1964.

03.08.2010 HRB 22923 D & B Textilwaren GmbH (Friedrich-Ebert-Str. 116 a, 42117 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 28.06.2010. Gegenstand: Der Handel mit sowie der Im- und Export und Vertrieb von Waren aller Art, insbesondere Produkten aus Textilwaren, Maschinen und Maschinenelementen, Elektrogeräten und Elektronikteilen, Automobilteilen, Lebensmittel und Reinigungsmittel sowie Touristik und Consulting. Stammkapital: 30.000,00 Euro. Geschäftsführer: Dong, Fujun, Wuppertal, *01.08.1964.

04.08.2010 HRB 22929 L 4 GmbH (Falkenberg 73, 42113 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 27.07.2010. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Schulz, Margit, Sprockhövel, *27.03.1964; Stecher, Mathias, Wuppertal, *19.11.1975.

06.08.2010 HRB 22935 The Feel Good Factor GmbH (Katenerberger Str. 286, 42113 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 29.07.2010. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der „Gesundheitszentrum Baums GmbH & Co. KG“, die Dienstleistungen im Gesundheitswesen zum Gegenstand hat. Stamm-

kapital: 25.000,00 Euro. Die Geschäftsführer sind befugt, mit der Gesellschaft Rechtsgeschäfte mit sich als Vertreter der Gesundheitszentrum Baums GmbH & Co. KG, an der die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin beteiligt ist, abzuschließen. Geschäftsführer: Baums, Marc Peter, Wuppertal, *15.08.1966.

13.08.2010 HRB 22946 Aquapegair Verwaltungs GmbH (Hainstr. 107, 42109 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 16.07.2010. Gegenstand: Die Übernahme der Geschäftsführung und der Stellung des persönlich haftenden Gesellschafters in der Aquapegair GmbH & Co. KG, deren Gegenstand der Vertrieb im Groß- und Einzelhandel von Wasserfiltrations-Systemen einschließlich Zubehör und Verbrauchsmaterialien sowie die Stellung als Franchisegeber für entsprechende Shops ist. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Janda, Christian Horst, Wuppertal, *18.05.1968.

14.08.2010 HRB 22947 innotec Investment GmbH (Kasinostr. 19 - 21, 42103 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 21.12.2009. Gegenstand: Der Ankauf, das Halten und der Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften, Unternehmensberatung und Managementschulung. Stammkapital: 378.000,00 Euro. Geschäftsführer: Gassen, Heinrich, Schwelm, *21.12.1961. Einzelprokura: Küper, Lutz, Solingen, *13.03.1970.

17.08.2010 HRB 22948 Thilo System Logistik Unternhemergesellschaft (haftungsbeschränkt) (Schlüssel 58, 42329 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 12.08.2010. Gegenstand: Betrieb einer Spedition (Vermittlung von Transportdienstleistungen samt logistischer Planung). Stammkapital: 500,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Thilo, Leif, Wuppertal, *14.04.1980.

17.08.2010 HRB 22950 HMC Horse Marketing Consulting GmbH (Adolf-Vorwerk-Str. 44, 42287 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 17.12.2009. Die Gesellschafterversammlung vom 08.06.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Düsseldorf (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 62690) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Die Durchführung von Veranstaltungen im Pferdesport, Marketing und Projektentwicklung/Projektberatung. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Henning, Frank, Wuppertal, *18.02.1956; Strobl, Stefanie, Landsberg, *30.06.1982.

18.08.2010 HRB 22952 erentex/U-Boerse Limited (An der Blutfinke 45, 42369 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht (Private Company limited by Shares) Satzung und Gründungsurkunde vom 09.02.2010. Zweigniederlassung

der erentex/U-Boerse Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 07150452). Die Bereitstellung einer kostenpflichtigen Werbefläche, sowie die Bereitstellung einer Online-Kontaktvermittlungs- und Informationsübermittlungs-Plattform mit dem Namen erentEx. 1,00 GBP. Bestellt als Geschäftsführer: Hüttemann, Dennis Uwe, Darmstadt, *30.04.1982.

Veränderungen

23.07.2010 HRA 20640 Unisex Friseur OHG (Poststr. 1, 42119 Wuppertal). Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Spaltungsvertrages vom 23.06.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 23.06.2010 und der Gesellschafterversammlung der Unisex Stuttgart OHG vom 23.06.2010 die Filiale Saarbrücken a)nebst dem hierzu gehörenden beweglichen Anlage- und Umlaufvermögen, wie es sich aus der Anlage 1 zu dieser Niederschrift ergibt; im Falle einer Veräußerung von Gegenständen durch die Unisex Friseur OHG mit Sitz in Wuppertal (übertragende Gesellschaft) im regelmäßigen Geschäftsverkehr bis zu dem in Ziffer III. genannten Zeitpunkt treten ihre Surrogate an ihre Stelle; b) alle dem vorgezeichneten Betriebsteil zuzuordnenden Verträge, insbesondere Leasingverträge, Lieferverträge, Werkverträge und sonstigen Rechte, wie sie sich aus der Anlage 2 zu dieser Niederschrift ergeben; c)alle Verbindlichkeiten der Unisex Friseur OHG mit Sitz in Wuppertal (übertragende Gesellschaft), die dem vorgezeichneten Betriebsteil wirtschaftlich zuzuordnen sind, wie sie sich aus der Anlage 3 zu dieser Niederschrift ergeben; d)die in der Anlage 4 zu dieser Niederschrift bezeichneten Arbeitsverhältnisse; e)Sachen, Rechte, Vertragsverhältnisse, die nicht in den beigefügten Anlagen aufgeführt sind, soweit sie dem vorbezeichneten Betriebsteil im weitesten Sinne wirtschaftlich zuzuordnen sind; dies gilt insbesondere für bis zur Eintragung der Spaltung in das Handelsregister erworbene Sachen oder Rechte und begründete Vertragsverhältnisse und Verbindlichkeiten. als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung auf die Unisex Stuttgart OHG mit Sitz in Stuttgart (Amtsgericht Stuttgart, HRA 14197) übertragen.

23.07.2010 HRA 20640 Unisex Friseur OHG (Poststr. 1, 42119 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23.06.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 23.06.2010 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 23.06.2010 mit der Unisex Friseur OHG mit Sitz in Bonn (Amtsgericht Bonn, HRA 5840) verschmolzen.

28.07.2010 HRA 12812 August Welz e.K. (Cronenfelder Str. 32, 42349 Wup-

pertal). Einzelprokura: Bertram, Ulrich, Wuppertal, *01.02.1969.

28.07.2010 HRA 15978 Erich Müller & Sohn (Lüttringhauser Str. 158, 42369 Wuppertal). Nunmehr: Einzelkaufmann. Nach Rechtsformwechsel nunmehr: Erich Müller & Sohn e.K. Inhaber Heinz Dieter Müller. Gemäß Artikel 65 EGHGB von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Lüttringhauser Str. 158, 42369 Wuppertal. Nicht mehr Persönlich haftender Gesellschafter: Müller, Erich, Kaufmann, Wuppertal. Nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter, nunmehr Inhaber: Müller, Heinz-Dieter, Wuppertal, *23.05.1951. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma wird unter Beifügung eines Rechtsform- und Inhabersatzes im übrigen fortgeführt.

29.07.2010 HRA 22481 der hospiz verlag Dr. Timmermanns & Caro oHG, Wuppertal (Solituedstr. 2 - 4, 71638 Ludwigsburg). Der Sitz ist nach Ludwigsburg (jetzt Amtsgericht Stuttgart HRA 725383; neue Firma: der hospiz verlag Caro & Cie oHG) verlegt.

04.08.2010 HRA 17235 DuPont Deutschland Holding GmbH & Co. KG (Christbusch 25, 42285 Wuppertal). Prokura erloschen: Belak, Ralf, Ginsheim, *20.02.1958; Pohlmann, Frank, Wuppertal, *07.09.1964. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Kiefer, Rudolf, Hürth, *06.03.1958; Tag, Wiebke, Haan, *20.06.1972.

04.08.2010 HRA 22566 VERS 1 Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Wuppertal (Sylbacher Str. 213, 32107 Bad Salzuffen). Der Sitz ist nach Bad Salzuffen (jetzt Amtsgericht Lemgo HRA 4946) verlegt.

16.08.2010 HRA 21623 Lingosmart GmbH & Co. KG, Wuppertal (Erftrstr. 17, 40670 Meerbusch). Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 295/10) vom 15.07.2010 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesell-

schaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

17.08.2010 HRA 8724 KNIPEX-Werk C. Gustav Putsch KG (Oberkamper Str. 13, 42349 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Wiedemann, Kai, Bünde, *03.04.1975.

18.08.2010 HRA 17085 Kemper Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG (Siegersbusch 61, 42327 Wuppertal).

22.07.2010 HRB 5198 LUHNS GmbH (Schwarzbach 91 - 137, 42277 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Scharff, Michael, Wuppertal, *25.07.1960, einzelvertretungsberechtigt. Prokura erloschen: Scharff, Michael, Wuppertal, *25.07.1960.

22.07.2010 HRB 7153 Schelle GmbH (Küllenhahner Str. 37, 42349 Wuppertal). Prokura erloschen: Zart, Andreas, Essen, *12.07.1980.

22.07.2010 HRB 7341 Mode- und Sporthaus Auhagen GmbH (Grünstr. 28, 42103 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Laumann, Kerstin, Wuppertal, *12.09.1962.

22.07.2010 HRB 8135 Intralox GmbH (Hofaue 37, 42103 Wuppertal). Einzelprokura: Jaarsma, Thomas, Hilversum/NL, *03.10.1972; Lemm, Rebekah, Amstelveen/NL, *26.02.1970; Neuhof, Jeroen Pieter Walter, Bentveld/NL, *06.04.1972.

22.07.2010 HRB 8274 JE PlasmaConsult GmbH (Rainer-Gruenter-Str. 21, 42119 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Weidener Str. 20, 93057 Regensburg. Der Sitz ist nach Regensburg (jetzt Amtsgericht Regensburg, HRB 12093) verlegt.

22.07.2010 HRB 8351 WIRO Sanitärvertriebs-GmbH (Rosenthalstr. 12, 42369 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Schamp, Rainer,

Wuppertal, Bestellt als Geschäftsführer: Schröder, Uwe, Borgholzhausen, *26.11.1964. Prokura erloschen: Sander, Heinz Jürgen, Bergkamen, *06.10.1955.

22.07.2010 HRB 9325 T. Nedeljko-ovic GmbH (Schwesternstr. 80, 42289 Wuppertal). Die Gesellschaft ist durch Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse durch rechtskräftigen Beschluss vom 13.04.2010 (Amtsgericht Wuppertal 145 IN 681/09) aufgelöst. Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

22.07.2010 HRB 9409 Standox GmbH (Christbusch 45, 42285 Wuppertal). Prokura erloschen: Hosboda, Johann, Gunkirchen/Österreich, *30.12.1952.

23.07.2010 HRB 15587 per media GmbH (Westring 340, 42329 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 21.07.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer 1.1 (Firma und Sitz) und § 2 Ziffer 2.1 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neue Firma: B/R/K Media GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Marketingberatung, Werbegestaltung, das Produktmarketing und Webdesign, der Mediaservice, der Handel mit Töpfen, Bestecken, Schneidwaren und Haushaltswaren aller Art sowie die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der „B/R/K cookvision GmbH & Co. KG“ mit dem Sitz in Wuppertal (HRA 20188 AG Wuppertal), deren Gegenstand der Handel mit Bestecken, Porzellan, Gläsern und sonstigen Artikeln der Tischdekoration sowie Metallwaren aller Art ist.

23.07.2010 HRB 22337 WTG Dr. Grüber GmbH Rechtsanwalts-Gesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (Kasinostr. 19 - 21, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 19.07.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (1) (Firma und Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: WTG Dr. Grüber GmbH Rechtsanwalts-Gesellschaft.

23.07.2010 HRB 22579 PlascoTec GmbH (Rainer-Gruenter-Str 21, 42119 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 11.06.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Stammkapital) und § 11 Abs. 2 (Verfügung über Geschäftsanteile) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 105.000,00 Euro auf 205.000,00 Euro beschlossen.

26.07.2010 HRB 8680 EDW Energie-Dienstleistung Wuppertal GmbH (Bromberger Str. 39 - 41, 42281 Wuppertal). Nach Änderung des Wohnortes Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Predeek, Conrad, Balve, *03.01.1967. Mit der WSW Energie & Wasser AG mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 2367) als herrschendem Unternehmen ist am 28.06.2010 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 28.06.2010 zugestimmt.

26.07.2010 HRB 19022 MGM IMMO. POOL GmbH (Friedrich-Engels-Allee 430 - 432, 42283 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Giangrande, Maria Luisa, Wuppertal, *25.10.1982. Bestellt als Geschäftsführer: Weis, Bernd, Sprehagen, *01.11.1946.

27.07.2010 HRB 2061 Barmenia Beteiligungsgesellschaft mbH (Kronprinzenallee 12 - 18, 42119 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 15.07.2010 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 88.150.000,00 Euro auf 150.000.000,00 Euro und die Änderung von § 3 (Stammkapital und Geschäftsanteile) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

27.07.2010 HRB 13986 M-Links Internet & more GmbH (Ehrenhainstr. 56 a, 42329 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 19.07.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Erstellung von Web-Angeboten, die Entwicklung von Web-Auftritten, die Erstellung von Kostenplänen für Werbebuchungen in



Wach- und Schließ-Gesellschaft Wuppertal

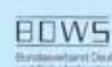




Hauptverwaltung Wuppertal
Deutscher Ring 88
42327 Wuppertal
Telefon 02 02/2 74 57-0
Fax 02 02/2 74 57-47

Niederlassung Remscheid
Lennep Str. 47-49
42855 Remscheid
Telefon 021 91/93 12 91
Fax 021 91/3 10 59





Ihr leistungsstarker Partner für Sicherheit & Schutz – rund um die Uhr

HINWEIS

Die hier veröffentlichten Handelsregistermeldungen werden der IHK vom Amtsgericht übermittelt. Für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Daten kann daher keine Gewähr übernommen werden.

Medien, der Zähl- und Auswertungsservice für Werbeanzeigen, insbesondere in Zeitungen und Anzeigenblättern, die Beteiligung an Dienstleistungs- und im Internetbereich tätigen Unternehmen, der An- und Verkauf von Hard- und Software, der An- und Verkauf von elektronischen Bild- und Tondateien, der An- und Verkauf von Möbeln, Deko-Artikeln, der An- und Verkauf von Pflanzen, insbesondere Schnitt- und Topfblumen, der Vertrieb von Tickets, die Eventplanung und Abwicklung sowie die Führung von Gastronomiebetrieben. Soweit der An- und Verkauf Gegenstand des Unternehmens ist, kann das Geschäft auch über Internetplattformen erfolgen.

28.07.2010 HRB 3458 **Moventas GmbH** (Otto-Hahn-Str. 51, 42369 Wuppertal). Prokura erloschen: Eronen, Klaus Kauko Konstantin, Wuppertal, *20.06.1972.

28.07.2010 HRB 22808 **Happich GmbH** (Lise-Meitner-Str. 14, 42119 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Djuric, Zlatko, Wuppertal, *27.12.1970.

29.07.2010 HRB 10281 **Bergisch Immo Grundstücksgesellschaft mbH** (Neuer Triebel 73, 42111 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 21.07.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Satz 1 (Firma und Sitz) und § 2 Satz 1 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neue Firma: Bergische Innovationsgesellschaft mbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Der An- und Verkauf, die Renovierung und Vermakelung von Immobilien aller Art sowie die Unternehmensberatung.

29.07.2010 HRB 20923 **LOH-PACK GmbH** (Güterbahnhof Loh, 42283 Wuppertal). Die Gesellschaft ist durch Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse durch rechtskräftigen Beschluss vom 23.06.2010 (Amtsgericht 145 IN 234/09) aufgelöst. Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

30.07.2010 HRB 21460 **WD&P Marketing GmbH** (Unterdörnen 101, 42283 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Herrmann, Jörg, Wuppertal, *06.08.1955. Bestellt als Geschäftsführer: Sander, Georg, Wuppertal, *13.11.1965.

02.08.2010 HRB 8248 **Mr. Jones Moden GmbH** (Kurt-Schumacher-Str. 268,

42111 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Kurt-Schumacher-Str. 290 A, 42111 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr bestellt als Liquidator: Werg, Peter, Wuppertal, *08.05.1947. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

02.08.2010 HRB 8738 **Arhelger GmbH** Gold- und Platinschmiede (Worringer Str. 89, 42119 Wuppertal). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Worringer Str. 89, 42119 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr bestellt als Liquidator: Arhelger, Günter, Wuppertal, *03.06.1930. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

02.08.2010 HRB 9678 **twocream.creativemedia gmbh** (Besenbruchstr. 15, 42285 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Besenbruchstr. 15, 42285 Wuppertal. Prokura erloschen: Sandmaier-Dorndecker, Michael, Wuppertal, *02.02.1969.

02.08.2010 HRB 20720 **Simon Says Music GmbH** (Klophausstr. 25, 42119 Wuppertal). Infolge rechtskräftiger Abweisung eines Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gem. § 26 InsO ist die Gesellschaft kraft Gesetzes aufgelöst.

03.08.2010 HRB 6747 **Didillon & Greiff GmbH** (Eichenhofer Weg 3 a, 42279 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 29.07.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Alex & Greiff GmbH.

03.08.2010 HRB 8092 **HCL GmbH Steuerberatungsgesellschaft** (Haeselerstr. 6, 42329 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Landsberg, Holger, Wuppertal, *12.10.1946. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

03.08.2010 HRB 20397 **AKS GmbH** (Windhukstr. 88, 42277 Wuppertal). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Windhukstraße 88, 42277 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer: Kaut, Christina Victoria, Wuppertal, *10.08.1981. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr bestellt als Liquidator: Kaut, Hans-Alfred, Wuppertal, *27.05.1949. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

04.08.2010 HRB 2061 **Barmenia Beteiligungsgesellschaft mbH** (Kronprinzenallee 12 - 18, 42119 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Risse, Martin, Arnsberg, *15.07.1955.

04.08.2010 HRB 3621 **Kälte-Kaut Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Windhukstr. 88, 42277 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Kaut, Philip Maximilian, Wuppertal, *27.07.1984.

04.08.2010 HRB 6101 **D + B Dach- und Boden Sanierung GmbH** (Ecksteinsloh 24, 42279 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 26.07.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (1) und Abs. (3) (Firma, Sitz und Gegenstand) und mit ihr die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neue Firma: Dabotex GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Herstellung, der Handel und der Vertrieb von Abdichtungsmaterialien aller Art im Bereich des Baugewerbes, der Im- und Export sowie der Groß- und Einzelhandel mit Baustoffen, Baumaterialien, Werkzeugen und Bauelementen sowie das Betreiben eines Online-Shops. Bestellt als Geschäftsführer: Pielers, Christian, Wuppertal, *08.05.1962.

04.08.2010 HRB 8991 **Soft Textile Autowäsche GmbH** (Steinbecker Meile 1, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 21.06.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1 (Firma) und § 2 Abs. 1 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Neue Firma: SOFT GMBH. Neuer Unternehmensgegenstand: Das Verleasen und Vermieten von KFZ, Immobilienbetreuung, Immobilienverwaltung, Veranstaltung und Betreuung von Flohmärkten, Handel mit neuen und gebrauchten Waren.

04.08.2010 HRB 10316 **DPDH Verwaltungs-GmbH** (Christbusch 25, 42285 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Tag, Wiebke, Haan, *20.06.1972. Prokura erloschen: Klages-Büchner, Sabine, Nidderau, *26.11.1954; Le Gallo, Pierrick, Düsseldorf, *16.01.1961; Dr. Pearson, Joseph L., Wuppertal, *15.08.1948; Pohlmann, Frank, Wuppertal, *07.09.1964.

04.08.2010 HRB 10683 **COSA Werbeagentur Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Rosenthalstr. 12, 42369 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Blanz, Manfred, Warendorf, *09.03.1965. Prokura erloschen: Blanz, Manfred, Warendorf, *09.03.1965.

04.08.2010 HRB 20552 **DuPont Performance Coatings GmbH** (Christbusch 25, 42285 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Dr. Bohlender, Andreas, Köln, *14.08.1961; Tag, Wiebke, Haan, *20.06.1972. Prokura erloschen: Huige-Swinckels, Desiree, Nandlstadt, *24.03.1964.

04.08.2010 HRB 21732 **Leo Tech GmbH** (Lise-Meitner-Str. 1 - 9, 42119 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Specovius, Friedel, Wuppertal, *17.07.1974.

04.08.2010 HRB 22060 **Hybrid Sunpower AG** (Briller Str. 2, 42103 Wuppertal). Die Hauptversammlung vom 30.06.2010 hat die Änderung der Satzung in § 1 Abs. 1 (Firma), § 2 Abs. 1 (Gegenstand des Unternehmens), § 17 Abs. 2, 3 und 4 (Beschlüsse, Mehrheiten, Wahlen, Niederschrift) beschlossen. Neue Firma: X-PUR Chemical AG. Neuer Unternehmensgegenstand: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Produkten insbesondere im Kunststoffbereich auf der Basis von Polyurethan- und Polyurea-Produkten insbesondere zur Verwendung als Beschichtungsmaterial. Bestellt als Vorstand: Bahr, Klaus, Rheinberg, *20.02.1971; Cordelair, Holger, Hamburg, *18.11.1960, jeweils einzelvertretungsberechtigt.

05.08.2010 HRB 21921 **CONCEPTA GmbH** (Rudolf-Herzog-Str. 14, 42275 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 02.08.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 Abs. 1. (Gegenstand) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Sicherheitstechnische Einrichtungen, ihre Vermittlung, Wartung und Instandhaltung für fremde Dritte, Maler- und Lackiererarbeiten jeglicher Art, Fassadenanstrich, Dämmung, WDVS, Fliesen- und Bodenplattenverlegung, Bodenverlegung, Trocken- und Akustikbau.

06.08.2010 HRB 5191 **Rudolf Ernenputsch GmbH** (Harzstr. 16, 42349 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Otto-Hahn-Str. 65, 42369 Wuppertal.

06.08.2010 HRB 9072 **Ernenputsch Transport GmbH** (Harzstr. 16, 42349 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Otto-Hahn-Str. 65, 42369 Wuppertal.

06.08.2010 HRB 10091 **L + L Snack Service GmbH** (Steinweg 23, 42279 Wuppertal). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Steinweg 23, 42279 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer: Lindner, Judith, Gevelsberg, *23.05.1953. Bestellt als Geschäftsführer: Lindner, Mirko, Wuppertal, *18.03.1950. Bestellt als Geschäftsführer: Lindner, Jirka, Gevelsberg, *29.01.1971.

06.08.2010 HRB 21539 **WSW 3/4/5 Energie GmbH** (Bromberger Str. 39 - 41, 42281 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Trep-tow, Karsten, Wuppertal, *12.12.1961.

09.08.2010 HRB 5835 **Manz Galvanotechnik GmbH** (Simonshöfchen 54, 42327 Wuppertal). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 01.08.2010 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 461/10). Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

10.08.2010 HRB 7396 Klaus Bückemeyer Offset- und Buchdruck GmbH (Beckacker Schulstr. 76, 42277 Wuppertal). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Beckacker Schulstr. 76, 42277 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer: Bückemeyer, Stefan, Offsetdrucker, Wuppertal. Bestellt als Geschäftsführer: Pohl, Bernd Ernst, Wuppertal, *24.02.1962.

10.08.2010 HRB 21007 MDM GmbH, Wuppertal (Bergengruenstr. 2, 76530 Baden-Baden). Der Sitz ist nach Baden-Baden (jetzt Amtsgericht Mannheim HRB 709894) verlegt.

11.08.2010 HRB 4875 COMETEC-Bausysteme Houben + Schürmann GmbH (Ritterstraße 66 - 70, 42285 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Reiche, Eberhard, Fertigungstechniker, Iserlohn.

11.08.2010 HRB 20067 G 4 Schlosserei GmbH (Scheffelstr. 23, 42327 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Grell, Denise Stefanie, Wuppertal, *04.03.1980.

11.08.2010 HRB 22675 HOPFGARTEN G4 GmbH (Friedrichstr. 51, 42105 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 06.08.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin der Horus vier GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Wuppertal, deren Unternehmensgegenstand es ist, den Grundbesitz Ohligsmühle in Wuppertal zu erwerben, zu bebauen, zu vermieten und zu verwerten; ferner die Verwaltung eigenen Vermögens.

12.08.2010 HRB 3866 Reformiertes Gemeindestift Elberfeld gemeinnützige GmbH (Blankstr. 5, 42119

Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 10.08.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 7 (Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft) beschlossen. Die Geschäftsführer sind für Rechtsgeschäfte mit folgenden Gesellschaften/Körperschaften a) Diakonisches Werk des Kirchenkreises Wuppertal in Wuppertal, b) Altenhilfe der Diakonie Wuppertal gGmbH mit dem Sitz in Wuppertal - HRB 8632 -, c) Evangelisches Pflegezentrum Kasinostraße gemeinnützige GmbH mit dem Sitz in Wuppertal - HRB 21346 -, d) Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Wuppertal gGmbH mit dem Sitz in Wuppertal - HRB 9522 -, e) Gesellschaft für Diakonische Unternehmungen Wuppertal mbH mit dem Sitz in Wuppertal - HRB 7156 -, f) DSG Diakonie Service GmbH mit dem Sitz in Wuppertal - HRB 21448 -, von den Beschränkungen des § 181 Alt. 2 BGB (Verbot der Mehrfachvertretung) befreit. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis nunmehr: Geschäftsführer: Bartsch, Thomas, Wuppertal, *08.05.1963; Dr. Hamburger, Martin, Wuppertal, *23.06.1955.

12.08.2010 HRB 5198 LUHNS GmbH (Schwarzbach 91 - 137, 42277 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Pfisterer, Thomas, Ibbenbüren, *13.11.1958, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer.

12.08.2010 HRB 20668 PPG Deutschland Sales & Services GmbH (Stackenbergstr. 34, 42329 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Sziedat, Olaf, Malter, *14.09.1969.

12.08.2010 HRB 21599 akomy GmbH (Am Brögel 19b, 42285 Wuppertal). Der Sitz ist nach Schortens (jetzt Amtsgericht Oldenburg HRB 204771) verlegt.

13.08.2010 HRB 4380 Heinrich Klar Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neuer Weg 12 - 16, 42111 Wuppertal.) Bestellt als Geschäftsführer: Kücke, Winfried, Wuppertal, *19.10.1965. Nach Ergänzung des Geburtsdatums

Geschäftsführer: Kücke, Winfried, Kaufmann, Wuppertal, *12.10.1940.

13.08.2010 HRB 22632 MarkIV Animation Studios Europe UG (haftungsbeschränkt) (Bruch 5, 42279 Wuppertal). Der Sitz ist nach Hamburg (jetzt Amtsgericht Hamburg HRB 114814) verlegt.

16.08.2010 HRB 8351 WIRO Sanitärvertriebs-GmbH (Rosenthalstr. 12, 42369 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Wingenroth, Horst, Wuppertal, *17.09.1942.

16.08.2010 HRB 8741 Ferdinand Sehlbach Verwaltungs-GmbH (Wettiner Str. 20, 42287 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 12.08.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 12.08.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 12.08.2010 mit der Ferdinand Sehlbach GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 22458) verschmolzen.

16.08.2010 HRB 9901 Geos GmbH (In der Fleute 33, 42389 Wuppertal). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: In der Fleute 33, 42389 Wuppertal. Bestellt als Geschäftsführer: Droste, Patrick, Köln, *31.05.1981, einzelvertretungsberechtigt.

16.08.2010 HRB 10164 arvato direct services Wuppertal GmbH, Wuppertal (An der Autobahn 2, 33334 Gütersloh). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 16.07.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 16.07.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 16.07.2010 mit der arvato direct services GmbH mit Sitz in Gütersloh (Amtsgericht Gütersloh HRB 3826) verschmolzen.

16.08.2010 HRB 10554 Rahn GmbH (Scheffelstr. 33, 42327 Wuppertal).

Nicht mehr Geschäftsführer: Rahn, Detlef, Wuppertal, *21.05.1965. Bestellt als Geschäftsführer: Reim, Wolfgang, Sprockhövel, *31.08.1956.

16.08.2010 HRB 10773 TAL.DE Klaus Internet Service GmbH (Robertstr. 6, 42107 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Klaus, Bärbel, Wuppertal, *14.01.1966. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis Geschäftsführer: Klaus, Matthias, Remscheid, *08.02.1967.

16.08.2010 HRB 16837 B Solution AG (Öhder Str. 4 - 4 a, 42289 Wuppertal). Nicht mehr Vorstand: Bieber, Wolf-Rüdiger, Wuppertal, *05.08.1940. Bestellt als Vorstand: Wokittel, Manfred, Sprockhövel, *24.04.1951.

16.08.2010 HRB 21006 nix wie hin gmbH, Wuppertal (Gantenbergweg 440, 40223 Düsseldorf). Änderung zur Geschäftsanschrift: Gantenbergweg 440, 40223 Düsseldorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Biggemann, Johannes, Wuppertal, *26.09.1954.

16.08.2010 HRB 21726 AK Invest UG (haftungsbeschränkt) (Südstr. 19, 42103 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Akkar, Inan, Wuppertal, *01.04.1973; Bestellt als Geschäftsführer: Baba, Tuncay, Schwelm, *02.02.1965.

17.08.2010 HRB 2367 WSW Energie & Wasser AG (Bromberger Str. 39 - 41, 42281 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen: Bätzing, Michael, Wuppertal, *23.08.1957; Prof. Dr. Hüttenhölcher, Norbert, Dortmund, *01.03.1953.

17.08.2010 HRB 5864 Klinikverbund St. Antonius und St. Josef GmbH (Bergstr. 6 - 12, 42105 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: May, Adelheid, Wuppertal, *14.10.1960.

17.08.2010 HRB 6828 Hans Kraus Gebäudereinigung GmbH (Obere Sehlhofstr. 5, 42289 Wuppertal). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als

MONHOF & CO. GmbH



Sie suchen die richtigen Verpackungsmittel?
WIR BERATEN SIE GERN!

- Kartonagen
- Papier
- Pappen
- Füllstoffe
- Wellpappen
- Paletten
- Klebebänder
- Umreifung
- PE-Folie
- PE-Beutel
- Versandtaschen
- Hygienepapiere



Lager 2:
Otto-Hahn-Straße 53

Nibelungenstraße 54-56
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 97 40 14-0
Fax (02 02) 97 40 14-29
info@monhof-verpackung.de



Geschäftsanschrift: Obere Sehlhofstr. 5, 42289 Wuppertal.

17.08.2010 HRB 6871 Alarm- und Sicherheitstechnik GELIKO GmbH (Kaiserstr. 166, 42329 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Herkströter, Bernd, Wuppertal, *08.03.1968; Herkströter, Thomas, Remscheid, *26.01.1966. Bestellt als Geschäftsführer: Behling, Hans Jürgen, Wuppertal, *08.05.1947; Dettmann, Hartmut, Wuppertal, *30.07.1969.

17.08.2010 HRB 19829 vita – concept GmbH (Heckinghauser Str. 221, 42289 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Becher, Axel, Wuppertal, *29.01.1958. Nicht mehr Geschäftsführer: Becher, Axel, Wuppertal, *29.01.1958; Gohmann, Uwe, Wuppertal, *24.09.1959. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

18.08.2010 HRB 16888 Draka Automotive GmbH (Dickestr. 23, 42369 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Lupberger, Martina, Wesel, *09.12.1958.

18.08.2010 HRB 20118 WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH (Bromberger Str. 39 - 41, 42281 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Bätzgen, Michael, Wuppertal, *23.08.1957.

18.08.2010 HRB 20128 WSW mobil GmbH (Bromberger Str. 39 - 41, 42281 Wuppertal). Prokura erloschen: Reinhoff, Volker, Wuppertal, *17.12.1960. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Bätzgen, Michael, Wuppertal, *23.08.1957.

18.08.2010 HRB 21225 Kurbad Wuppertal GmbH (Friedrich-Engels-Allee 342, 42283 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 23.07.2010

hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Stammkapital und Stammeinlagen) beschlossen.

Löschungen

11.08.2010 HRA 22275 Caessa Artists e. K., Wuppertal (Am Pützchen 51, 51519 Odenthal). Die Niederlassung ist nach Odenthal (jetzt Amtsgericht Köln HRA 27873) verlegt.

29.07.2010 HRB 18801 H. Arnold Vermögensverwaltung AG (Heinrich-Schweißing-Str. 38, 42389 Wuppertal). Die Abwicklung ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

04.08.2010 HRB 20013 Trade-Position International Limited Zweigniederlassung Wuppertal (Hulterkamp 32, 47807 Krefeld). Der Sitz der Gesellschaft ist nach Krefeld (jetzt Amtsgericht Krefeld, HRB 13060) verlegt.

06.08.2010 HRB 14680 SleetFoam GmbH (Waldfrieden 54, 42369 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

09.08.2010 HRB 9311 Universal Packaging & Design GmbH (Heckinghauser Str. 36, 42289 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

11.08.2010 HRB 5585 HOVERJET Gesellschaft für Freizeitprodukte mit beschränkter Haftung (Friedrich-Engels-Allee 294, 42285 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

17.08.2010 HRB 5909 Wiek GmbH, Wuppertal (Parkstr. 18 A, 42781 Haan). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

18.08.2010 HRB 3528 Hellwig Gesellschaft mit beschränkter Haftung

(In der Fleute 157, 42389 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Löschungen von Amts wegen

22.07.2010 HRB 18736 LIFE Gastronomie GmbH (Neumarktstr. 14, 42105 Wuppertal). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

26.07.2010 HRB 21178 HT Metallverarbeitung Limited (Neuenhofer Str. 71, 42349 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 395 Absatz 1 FamFG von Amts wegen gelöscht.

30.07.2010 HRB 6741 M + S Mokry & Sohn GmbH (Im Bökel 46 n, 42369 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

04.08.2010 HRB 20176 Jam TV GmbH (Adalbert-Stifter-Weg 54, 42109 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

12.08.2010 HRB 18705 MEGA TRANS GmbH (Briller Str. 131, 42105 Wuppertal).

18.08.2010 HRB 2750 Speditionskontor Haarhaus & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Waldeckstraße 21, 42289 Wuppertal).

Löschungsankündigungen

23.07.2010 HRB 21093 Residenz GmbH Advanced Living Technology (Augustastr. 162, 42119 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines

Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt.

23.07.2010 HRB 20810 GYN-Praxis Management GmbH (Gathe 70, 42107 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen.

23.07.2010 HRB 3460 Eykelskamp & Witzel Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Wittener Str. 73 c, 42279 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen.

Berichtigungen

22.07.2010 HRA 22121 Bestattungen Wehn vormals Bestattungshaus Menenöh Inh. Petra Wehn-Borgmann e.K. (Kurze Str. 2, 42389 Wuppertal). Nach Berichtigung des Geburtsdatums: Einzelprokura: Borgmann, Julian, Wuppertal, *28.04.1982.

22.07.2010 HRB 7310 Eduard Jöcker GmbH (Zum Tal 56, 42349 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Vorgänge ohne Eintragung

06.08.2010 HRB 10316 DPDH Verwaltungs-GmbH (Christbusch 25, 42285 Wuppertal). Dem Registergericht ist eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrates vom 31.07.2010 eingereicht worden.

09.08.2010 HRB 20552 DuPont Performance Coatings GmbH (Christbusch

NRW.BANK.Seminare im Oktober und November

„Integrierte Finanzplanung“

19. Oktober, Düsseldorf
27. Oktober, Münster

„Liquidität und Finanzierung sichern“

12. November, Münster
17. November, Düsseldorf

„Kostenrechnung und Kennzahlen“

23. November, Münster
26. November, Düsseldorf

NRW.BANK.Seminare – das neue Beratungsangebot der Förderbank für Nordrhein-Westfalen

Die Berater der NRW.BANK stehen in alltäglichem Kontakt zu Existenzgründern und mittelständischen Unternehmern im ganzen Land. Aus ihrer langjährigen Beratungstätigkeit kennt die NRW.BANK die Fragen und Probleme von Existenzgründern, kleinen und mittleren Unternehmen in Nordrhein-Westfalen. Unter anderem auf dieser Erfahrung fußt das neue Beratungsangebot der Landesförderbank: Die NRW.BANK.

Seminare fassen häufig wiederkehrende Fragen und Probleme der Unternehmerinnen und Unternehmer zu thematisch einschlägigen Einheiten zusammen. Die Seminarinhalte sind also aus der Beratungspraxis der NRW.BANK abgeleitet. Auf diese Weise sind die Praxisnähe und Anwendbarkeit des vermittelten Wissens gesichert.

Vorteile des neuen Angebots auf einen Blick:

- Kompakte Wissensvermittlung an einem Tag
- Praxisorientiert, weil aus den Gesprächen mit Unternehmern abgeleitet
- Unabhängige und themenorientierte Referentenauswahl

Ansprechpartnerin in der NRW.BANK

NRW.BANK.Finanzierungsberatung
Birgit Wingen
Telefon 0211 91741-1594
Telefax 0211 91741-6218
birgit.wingen@nrwbank.de

Programminfos, Teilnahmebedingungen und Preise unter: www.nrwbank.de/seminare

25, 42285 Wuppertal). Dem Registergericht ist eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrates eingereicht worden.

Solingen

Neueintragungen

22.07.2010 HRA 23032 Selzer e.K. (Grünbaumstr. 12 - 16, 42659 Solingen). Gegenstand: Das Verpacken und Aussortieren von Bestecken. Inhaber: Selzer geborene Wagner, Carmen, Solingen, *03.12.1960.

10.08.2010 HRA 23042 Sim - a - con UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (Eichenstr. 65, 42659 Solingen). Gegenstand: Der Handel, die Beratung und die Vermittlung von Photovoltaik- und Windkraftanlagen und deren Zubehör. Kommanditgesellschaft. Persönlich haftender Gesellschafter: Sim - a - con Verwaltung UG (haftungsbeschränkt), Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 22931). Der Sitz ist von Witten (bisher Amtsgericht Bochum, HRA 6489) nach Solingen verlegt.

22.07.2010 HRB 22897 SOMMER - Ingenieurbüro Bauwesen GmbH (Altenhofer Str. 3, 42719 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 14.07.2010. Gegenstand: Die Erbringung von - beratenden Architekten- und Ingenieurleistungen im Bauwesen gemäß der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), überwiegend im Bereich Tragwerksplanung und Bauphysik, - Dienstleistungen der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination im Sinne der Baustellenverordnung, - artverwandte Ingenieurleistungen und Sachverständigentätigkeiten, die dem Tätigkeitsbereich eines Beratenden Ingenieurs gemäß Baukammergesetz entsprechen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Sommer, Markus, Solingen, *30.03.1965.

22.07.2010 HRB 22899 Tyre X-Press UG (haftungsbeschränkt) (Zeppelinstr. 19a, 42719 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 17.06.2010. Gegenstand: Der Handel mit Kraftfahrzeugen (Kfz), Krafträdern (Krad) und Leichtlastwagen (Lkw), der Handel und Vertrieb von deren Ersatz-, Verschleiß- und Zubehörteilen, der Reifenhandel inkl. Montage, die reifenbezogene Pannenhilfe sowie die Erbringung von genehmigungsfreien Dienstleistungen rund um diesen Geschäftsbereich. Stammkapital: 5.000,00 Euro. Geschäftsführer: Mayer, Manuela, Solingen, *27.05.1982.

23.07.2010 HRB 22900 AP Marketing GmbH (Hauptstr. 62, 42651 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 19.03.2010 mit Änderung vom 21.07.2010. Gegenstand: Dienstleistungen im Bereich des Marketing für Callcenter. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Parlar, Atila, Solingen, *21.08.1989.

27.07.2010 HRB 22905 Hartmetall Schäfer UG (Fürker Str. 14a, 42697

Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 14.06.2010. Gegenstand: Die Hartmetallbearbeitung, die Spezialschleiferei sowie die Metallbearbeitung. Stammkapital: 500,00 Euro. Geschäftsführer: Schäfer, Gerd, Solingen, *08.08.1936.

03.08.2010 HRB 22922 Agentur SUKO GmbH (Obere Holzstraße 35a, 42653 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 20.07.2010. Gegenstand: Der Handel mit nicht erlaubnispflichtigen Waren aller Art, insbesondere von Haushalts- und Geschenkartikeln sowie die Ausübung und Vermittlung von administrativen und logistischen Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Hakenberg, Andreas, Solingen, *09.05.1963; Hakenberg, Susanne, Solingen, *04.08.1967.

03.08.2010 HRB 22926 SamSen GmbH (Kasernenstr. 15, 42651 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 04.12.2008, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 22.07.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Oberhausen (bisher Amtsgericht Duisburg HRB 21885) nach Solingen beschlossen. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen für andere Unternehmen, insbesondere die Verwaltung, Übernahme der Geschäftsführung, Kundenbetreuung, Schriftverkehr und alle damit verbundenen Hilfgeschäfte. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Sam, Sinan, Solingen, *26.12.1987; Sen, Hamza, Oberhausen, *02.11.1985.

04.08.2010 HRB 22927 Selzer GmbH (Grünbaumstr. 12 - 16, 42659 Solingen). Gegenstand: Das Verpacken und Aussortieren von Bestecken. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Kavaliere, Christian, Solingen, *29.05.1980; Selzer, Harald, Solingen, *24.12.1953. Entstanden durch Ausgliederung von Vermögensteilen der Selzer e.K. mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRA 23032) nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 30.07.2010 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 30.07.2010.

05.08.2010 HRB 22931 Sim - a - con Verwaltung UG (haftungsbeschränkt) (Eichenstr. 65, 42659 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09.02.2010 Die Gesellschafterversammlung vom 17.06.2010 hat die die Sitzverlegung von Witten (bisher Amtsgericht Bochum HRB 12668) nach Solingen sowie die Änderung des § 1 (Firma) und § 2 (Gegenstand) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Gegenstand: Die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung und die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin bei anderen Gesellschaften, insbesondere der Sim - a - con UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG mit Sitz in Solingen. Stammkapital: 1,00 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Betz, Roland, Witten, *14.07.1960.

Sie wählen richtig
Solingen



Seit über 40 Jahren bauen und pflegen wir Privatgärten und Industrieanlagen
Garten- und Landschaftsbau
E. Storsberg Löhndorfer Straße 61
42699 Solingen-Ohligs, Telefon (02 12) 68 60, Fax (02 12) 65 29 53



GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
Schaberfeld 33-35 · 42659 SOLINGEN
Tel. 02 12/24 22 00 · Fax 02 12/24 22 02
Ältestes Fachunternehmen Solingens,
anerkannter Ausbildungsbetrieb / Ing.-Büro

Metallbau:
Schlosserei
1 03 20

Wintergärten - Solarveranden
Lorsbach Metallbau
42651 Solingen
Wupperstraße 40-44
☎ (02 12) 1 03 20 · Fax 20 88 22

BERGISCHE
KARTONAGENFABRIK

Kartonagen
☎ (02 12) 31 11 31
Fax (02 12) 31 63 02

Fredy Maurer
Demmeltrather Str. 6B · 42719 Solingen

- Überzogene Kartonagen
- Faltschachteln
- Halbtetris mit Seidenfütterung
- Stanzverpackungen
- oder mit tiefgezogenen Einlagen
- Schiebbeschachteln
- mit Voll- oder Klarsichtdeckel
- Wellpappkartons
- Versandkartons
- Buchschuber

30 Jahre Qualität made in Germany

System-Hallen
LKW-/PKW-Garagen · Carports

☎ (0 27 53) 66 - 100
www.gewa-hallen.de

Seit 1870
Stanz- und Ziehteile
Eigener Werkzeugbau
Gebr. Knoth
GmbH & Co
42653 Solingen · Lindgesfeld 11-13
Telefon (02 12) 59 30 09
Fax (02 12) 59 17 15

dvs Jahncke
Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG.
Gasstr. 10 · 42657 Solingen - Tel. 02 12 / 81 05 26

Wir verpacken für Sie!

- | Ihre Artikel SB-gerecht
z. B. Messer und Dosenöffner
- | Wir erstellen Blisterhauben, Schiebbliester und Tiefziehteile
z. B. als Einsatz für Werkzeuge
- | Wir skinnen Messer jeder Art und u.v.m.
- | Eigener Werkzeugbau, Mastercam & CNC Fräse

www.dvs-jahncke.de

Bestellt als Geschäftsführer: Simbeck, Udo, Solingen, *13.01.1964.

05.08.2010 HRB 22936 Rent a Car Solingen GmbH (Höhscheider Str. 33, 42699 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 28.06.2010. Gegenstand: Der Betrieb einer Autovermietung und der Kfz-Handel sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Funda, Uygun, Solingen, *25.09.1977.

18.08.2010 HRB 22951 tractive power gmbh (Henriettenstr. 10, 42719 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 03.08.2010. Gegenstand: Die Bau- und Eventlogistik, die mobile Energieversorgung, insbesondere für Baustellen und Großveranstaltungen, sowie die Erbringung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Brabender, Anja, Solingen, *04.02.1970.

18.08.2010 HRB 22953 GK Verwaltungen GmbH (Felder Str. 74, 42651 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 21.07.2010. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere die Übernahme der persönlichen Haftung an der Kommanditgesellschaft in Firma Günther Kissel GmbH & Co. KG mit Sitz in Solingen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Kissel, Günther, Solingen, *26.12.1916; Dr. Zimmermann, Norbert, Solingen, *21.02.1963.

18.08.2010 HRB 22954 Adamas Solingen Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt) (Friedrich-Ebert-Str. 69, 42719 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09.07.2010. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel mit Waren aller Art, Import und Export von Gütern aller Art, Organisation, Betreuung und Durchführung von Ausbildungsprojekten, Bildungsprojekten und Auslandspraktika sowie Dienstleistungen aller Art. Stammkapital: 500,00 Euro. Geschäftsführer: Elmas, Salih, Solingen, *20.10.1976.

Veränderungen

26.07.2010 HRA 22881 Morsbachs Solinger Adressbuch-Verlag GmbH & Co. KG (Tersteegenstr. 3, 42653 Solingen). Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 17.12.2009/16.07.2010 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom 17.12.2009/16.07.2010 das von dem Einzelkaufmann Waltrud Ursula Morsbach, Solingen, *03.03.1939 unter der Firma Morsbachs Solinger Adressbuch Verlag Liebrecht Morsbach e.K. in Solingen (Amtsgericht Wuppertal, HRA 19569) betriebene Unternehmen als Ganzes im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers.

27.07.2010 HRA 19569 Morsbachs Solinger Adressbuch Verlag Liebrecht Morsbach e.K. (Tersteegenstr. 3, 42653 Solingen). Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 17.12.2009/16.07.2010 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 17.12.2009/16.07.2010 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Morsbachs Solinger Adressbuch-Verlag GmbH & Co. KG mit Sitz in Solingen (Amtsgericht Wuppertal, HRA 22881) übertragen worden. Die Firma ist erloschen.

28.07.2010 HRA 22881 Morsbachs Solinger Adressbuch-Verlag GmbH & Co. KG (Tersteegenstr. 3, 42653 Solingen). Die Ausgliederung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers am 27.07.2010 wirksam geworden.

30.07.2010 HRA 23030 Marcel Orloff e.K. (Gerhard-Hebborn-Str. 12, 42699 Solingen). Der Inhaber hat das Vermögen der Orloff GmbH mit Sitz in Solingen (Amtsgericht Wuppertal, HRB 15372) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 20.07.2010 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom 20.07.2010 als Ganzes übernommen.

11.08.2010 HRA 22326 EV Rheinisch-Bergische Immobilien GmbH & Co. KG, Solingen (Brückenstr. 25, 42799 Leichlingen). Der Sitz ist nach Leichlingen (jetzt Amtsgericht Köln HRA 27883) verlegt.

12.08.2010 HRA 19458 Ed. Wüsthof, Dreizackwerk KG (Kronprinzenstr. 49, 42655 Solingen). Gemäß Artikel 65 EGHGB von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Kronprinzenstr. 49, 42655 Solingen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Petri, Susanne, Wermelskirchen, *07.02.1968.

17.08.2010 HRA 20124 CHM Christine Marenc (Marienstr. 16a, 42657 Solingen). Offene Handelsgesellschaft. Nach Firmenänderung nunmehr CHM Marenc OHG. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Ausgeschlossen als Inhaber: Brendel, Christine, Solingen, *06.12.1949. Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: Brendel, Reiner, Solingen, *29.12.1957; Löffler, Thomas, Solingen, *03.05.1970. Der Übergang der vor Übernahme des Geschäfts im Betrieb des Geschäfts des Vorinhabers entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen auf die Gesellschaft ist ausgeschlossen.

18.08.2010 HRA 22564 ADG-Personal Ltd. & Co. KG (Sandstr. 33, 42655 Solingen). Nach Firmenänderung nunmehr: Job-sofort24 Ltd. & Co. KG. Prokura erloschen: Brucks, Barbara, Remscheid, *22.06.1958.

22.07.2010 HRB 16091 Kissel-Heimbau Verwaltungen-GmbH (Felder Str. 74, 42651 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Morasch, Falk Rainer, Solingen, *26.09.1943. Bestellt als Geschäftsführer: Deneken, Thomas, Köln, *30.01.1963.

03.08.2010 HRB 14976 W. & P. Schmidt Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Schmalzgraben 5, 42655 Solingen). Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Ern, Klaus, Solingen, *23.05.1950; Hans-Dieter, Gunga, Hagen, *26.12.1947.

04.08.2010 HRB 14831 Wasserwerk Baumberg GmbH (Beethovenstr. 210, 42655 Solingen). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Beethovenstr. 210, 42655 Solingen. Nicht mehr Geschäftsführer: Taube, Bodo, Erfstadt, *26.03.1945. Bestellt als Geschäftsführer: Schneider, Hans-Ullrich, Hilden, *10.08.1965.

04.08.2010 HRB 22573 LM-INVEST INVESTMENT & TRADE SOCIETY GmbH (Lindgesfeld 8h, 42653 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 22.07.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Haan beschlossen. Geschäftsanschrift: Flurstr. 19 B, 42781 Haan.

06.08.2010 HRB 14830 Walbusch Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Martinstr. 18, 42646 Solingen). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Dr. vom Hofe Knorr, Anja, Köln, *09.08.1974.

06.08.2010 HRB 21860 Apesh San UG (haftungsbeschränkt) (Düsseldorfer Str. 29, 42697 Solingen). Geschäftsanschrift: Bonner Wall 1, 50677 Köln. Der Sitz ist nach Köln (jetzt Amtsgericht Köln HRB 69949) verlegt.

10.08.2010 HRB 21072 WasserFilm Filmproduktion GmbH (Goederlerstr. 9, 42651 Solingen). Nunmehr bestellt als Liquidator: Sinkovic, Anita, Solingen, *07.04.1975; Sinkovic, Ljubica, Solingen, *12.05.1954. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

11.08.2010 HRB 20564 EV Beteiligungs-GmbH, Solingen (Brückenstr. 25, 42799 Leichlingen). Der Sitz ist nach Leichlingen (jetzt Amtsgericht Köln HRB 69955) verlegt.

11.08.2010 HRB 21780 Vision Trading GmbH (Tiefendicker Str. 10, 42719 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 28.07.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Satz 1 (Sitz der Gesellschaft) und mit ihr die Sitzverlegung nach Remscheid beschlossen. Remscheid. Geschäftsanschrift: Beyenburger Straße 14, 42899 Remscheid.

11.08.2010 HRB 22339 ZBE HairConsult GmbH (Morgenstr. 5, 42657 Solingen). Die Gesellschafterversammlung

vom 03.08.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) und § 2 (Gegenstand der Gesellschaft) und mit ihr die Änderung der Firma und die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neue Firma: ZBE Consulting GmbH. Geschäftsanschrift: Düsseldorfer Straße 31, 42697 Solingen. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Betrieb von Friseurgeschäften sowie der Handel mit Waren aller Art, der Kauf, Verkauf und die Vermietung von Immobilien.

12.08.2010 HRB 19125 Wellner GmbH (Haaner Berg 8, 42719 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Runschke, Erich, Solingen, *25.08.1920. Bestellt als Liquidator: Günzl, Siegfried, Schneeberg, *03.07.1955. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

12.08.2010 HRB 19214 Agile Software GmbH (Merscheider Str. 1, 42699 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 16.06.2010 hat eine Neufassung des Gesellschaftsvertrages und die Änderung in § 5 (Geschäftsführung, Vertretung) beschlossen. Die Gesellschaft hat zwei oder mehrere Geschäftsführer und wird durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Novakovic, Mirko, Solingen, *05.06.1976; Vehns, Rainer, Solingen, *02.06.1976. Bestellt als Geschäftsführer: Jäger, Klaus, Kaarst, *21.10.1947.

13.08.2010 HRB 21290 Duruk Food GmbH (Hildener Str. 43 a, 42697 Solingen). Bestellt als Geschäftsführer: Duruk, Mustafa Alp, Solingen, *08.01.1989.

16.08.2010 HRB 21635 PT Holding GmbH, c/o aeos energy GmbH (Mankhauser Str. 7 a, 42699 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Ganterer, Markus, Frankfurt/Main, *12.07.1971.

17.08.2010 HRB 14772 Manderbach Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Klauberger Str. 9 a, 42651 Solingen). Die Gesellschaft ist durch Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse durch rechtskräftigen Beschluss vom 30.06.2010 (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 269/10) aufgelöst. Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

17.08.2010 HRB 20343 REIFENPLUS GmbH (Dycker Feld 30, 42653 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Dycker Feld 30, 42653 Solingen.

18.08.2010 HRB 15133 Neuhaus Immobilien GmbH (Bielauer Weg 4, 42699 Solingen). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 10.08.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 10.08.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom

10.08.2010 mit der Neuhaus Immobilienmanagement GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 19037) verschmolzen.

18.08.2010 HRB 19037 Neuhaus Immobilienmanagement GmbH (Bielauer Weg 4, 42699 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 10.08.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) und § 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 1.000,00 Euro auf 26.000,00 Euro zum Zwecke der Verschmelzung mit der Neuhaus Immobilien GmbH mit Sitz in Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 15133) beschlossen. Neue Firma: Neuhaus Immobilien GmbH. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 10.08.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 10.08.2010 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 10.08.2010 mit der Neuhaus Immobilien GmbH mit Sitz in Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 15133) verschmolzen.

18.08.2010 HRB 22927 Selzer GmbH (Grünbaumstr. 12 - 16, 42659 Solingen). Die Ausgliederung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers am 17.08.2010 wirksam geworden.

Löschungen

22.07.2010 HRA 19974 Spitzweg-Apotheke Eduard Niessl (Goerdelerstr. 51, 42651 Solingen). Die Firma ist erloschen.

11.08.2010 HRA 20225 Gerd vom Stein GmbH & Co KG Werkzeugbau (Dycker Feld 63, 42653 Solingen). Die Firma ist erloschen.

17.08.2010 HRA 23032 Selzer e.K. (Grünbaumstr. 12 - 16, 42659 Solingen). Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 30.07.2010 ist das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Selzer GmbH mit Sitz in Solingen (Amtsgericht Wuppertal, HRB 22927) übertragen worden. Die Firma ist erloschen.

30.07.2010 HRB 15372 Orloff GmbH (Gerhard-Hebborn-Str. 12, 42699 Solingen). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.07.2010 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 20.07.2010 mit dem Vermögen ihres Alleingeschäfters, dem unter der Firma Marcel Orloff e.K. mit Sitz in Solingen (Amtsgericht Wuppertal, HRA 23030) handelnden Marcel Alexander Orloff, verschmolzen.

10.08.2010 HRB 18818 „Adams Verwaltungen GmbH“ (Katharinenstr. 27, 42653 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

16.08.2010 HRB 14735 Hagus Metallwarenwerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Wiesenstr. 8 - 10, 42719 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

16.08.2010 HRB 16705 G V S Graffweg-Video-Sicherheit GmbH (Opferfelder Str. 1, 42719 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

17.08.2010 HRB 22206 actiTEL GmbH (Kottendorfer Str. 11A, 42697 Solingen). Geschäftsanschrift: Reisholzer Wertstr. 68, 40589 Düsseldorf. Der Sitz ist nach Düsseldorf (jetzt Amtsgericht Düsseldorf HRB 63929; neue Firma: one development GmbH) verlegt.

Löschungen von Amts wegen

22.07.2010 HRB 16697 Quick Q-rier Transportlogistik GmbH (Pfaffenberger Weg 146, 42659 Solingen). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Remscheid

Neueintragungen

28.07.2010 HRA 23035 SkyTec-Performance e.K. (Reinwardtstr. 29 a, 42899 Remscheid). Gegenstand: Die Leistungssteigerungen, Tuningteile, Performance Parts sowie Kaufs- und Verkaufsberatung von Pkws. Inhaber: Federowsky, Markus Heinz, Remscheid, *28.12.1982.

29.07.2010 HRA 23036 Assist Blechtechnik GmbH & Co. KG (Leverkuser Str. 65, 42897 Remscheid). Gegenstand: Die Metallverarbeitung und der Handel mit aus Metall hergestellten Erzeugnissen. Die Gesellschaft wird von der persönlich haftenden Gesellschafterin vertreten. Persönlich haftender Gesellschafter: Assist Verwaltungs GmbH, Remscheid (Amtsgericht Wuppertal HRB 22801).

26.07.2010 HRB 22901 Maria-Ellenrieder-Str. Projektgesellschaft mbH (Brüderstr. 62, 42853 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 19.07.2010. Gegenstand: Alle Geschäfte im Rahmen der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft in der Region Bodensee. Die Gesellschaft ist nicht berechtigt, Geschäfte im Sinne des § 34 c der Gewerbeordnung durchzuführen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Menne, Bernd, Radolfzell am Bodensee, *03.04.1960.

26.07.2010 HRB 22903 DUCLON Sicherheitsdienste UG (haftungsbeschränkt) (Friedrichstr. 46, 42897 Remscheid). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08.06.2010. Gegenstand: Die Erbringung von Sicherheitsdienstleistungen in Form von Objekt-, Personen- und Veranstaltungsschutz, die Durchführung von Werttransporten, Kurierdienste und

Sie wählen richtig

Remscheid

Maschinenbau

Spezialmaschinen
 Haas Maschinenbau GmbH
 Glockenstahlstr.3 · 42855 Remscheid
 ☎ 82100

Wir stellen in Ihrem Betrieb Automaten auf für:
 • Heiß- und Kaltgetränke
 • Verpflegung
 • Zigaretten
 Automaten
 Günter + Roger

 einsch. Befüllung und Wartung
 42857 Remscheid · Güldenwerth 57 · ☎ (02191) 70261

 Schrott- u. Metall-Großhandel
 An- und Verkauf von Eisen- und Stahlschrott, NE- und legierten Metallen, Containerdienst
Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8.00 Uhr 12.15 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
 Sa. 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
 Lenneper Str. 57
 42855 Remscheid
 www.wilhelm-kuester.de
 Tel.: (02191) 31080 oder 31089
 Fax: (02191) 386763
 info@wilhelm-kuester.de


WORTMANN
VERPACKUNGEN GmbH & Co. KG
 Schlachthofstr. 1
 42897 Remscheid
 Tel. 0 21 91/96 36 93
 Fax 0 21 91/6 82 78
 www.wortmannverpackungen.de

 **BZI** Berufsbildungszentrum der Industrie
 Kompetenzzentrum Technik und Wirtschaft Remscheid
 Wüstenhagener Straße 18 - 26 | 42855 Remscheid
 Tel.: 02191-9387-0 | Fax: 02191-9387-33
 Internet: www.bzi-rs.de | E-Mail: info@bzi-rs.de
 Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZWV

Start neuer Aufstiegsqualifizierungen im BZI

04.11.2010	Geprüfte/r Industriemeister/in - Metall	4.980,00 €
04.11.2010	Geprüfte/r Industriemeister/in - Chemie	4.360,00 €
08.11.2010	Geprüfte/ Technische/r Betriebswirt/in	2.980,00 €

Eine Förderung durch Meister-BAföG ist möglich!
 Informationen zu Weiterbildungsseminaren: www.bzi-rs.de

Eilzustellungen diebstahlgefährdeter Waren, Transportüberwachungen, Fahrzeugüberführungen sowie Ermittlungsdienste und Sicherstellungen, insbesondere von Kraftfahrzeugen. Stammkapital: 2.000,00 Euro. Geschäftsführer: Janovszki, Thomas, Remscheid, *17.03.1971.

03.08.2010 HRB 22924 H4 Verwaltungen GmbH (Goethestr. 2, 42853 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 27.07.2010. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften, die die Verwaltung von Immobilien und Kommanditbeteiligungen zum Gegenstand haben. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Dr. Huth, Olaf, Wermelskirchen, *09.12.1956.

04.08.2010 HRB 22928 Aktief GmbH (Mattheystr. 4, 42853 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 22.07.2010. Gegenstand: Der Im- und Export von Waren aller Art, insbesondere von Baumaterialien. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Raffi, Farhad, Remscheid, *10.06.1981.

05.08.2010 HRB 22932 assonic Mechatronik GmbH (Kippdorferstr. 6 - 24, 42857 Remscheid). Gesellschaftsver-

trag vom 22.07.2010. Gegenstand: Der Maschinen-, Anlage- und Apparatebau, die technische Beratung, Planung und Konstruktion sowie die Fertigung und der Handel mit Stahl-/Blechbaugruppen und mechatronischen Apparaten. Stammkapital: 25.200,00 Euro. Geschäftsführer: Beidatsch, Stefan, Remscheid, *10.04.1961; Dieckerhoff, Ingo Gerhard, Leverkusen, *12.05.1967; Oswald, Arnd, Odenthal, *21.02.1959.

06.08.2010 HRB 22933 ip Ingenieurgesellschaft mbH (Kolpingstr. 19, 42857 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 27.07.2010. Gegenstand: Die Ingenieurdienstleistung im Bereich der Informationstechnologie. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Sülberg, Alexander, Remscheid, *08.06.1977.

11.08.2010 HRB 22942 stahl-kor GmbH (Uhlendstr. 2a, 42853 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 15.07.2010. Gegenstand: Stahlhandel + Korrosionsschutz für Stahlerzeugnisse sowie die damit verbundene Logistik. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Heilmann-Jesudason, Kerstin, Remscheid, *26.05.1965.

17.08.2010 HRB 22949 Bläser GmbH (Nüdelshalbach 7, 42855 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 13.08.2010. Gegenstand: Der Groß-, Einzel- und Außenhandel sowie der online-Vertrieb von Berufsbekleidung, Freizeitkleidung und Zubehör. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Bläser, Marc, Remscheid, *03.02.1976.

Veränderungen

22.07.2010 HRA 21906 Assist Blechtechnik GmbH & Co. KG (Leverkuser Str. 65, 42897 Remscheid). Nach Firmenänderung nunmehr: Assist-Abwicklungs GmbH & Co. KG.

27.07.2010 HRA 18443 Dohrmann Zentrum Süd GmbH & Co. KG (Salemstr. 19, 42853 Remscheid). Nach Änderung der Vertretungsbefugnis nunmehr: Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Spelsberg, Johann Peter, Remscheid, *19.04.1959; Spelsberg, Wolf Dietrich, Remscheid, *27.03.1963.

02.08.2010 HRA 18099 Spedition Wilhelm Rögels GmbH & Co. KG (Walter-Freitag-Str. 1, 42899 Remscheid).

02.08.2010 HRA 17801 Hugo Lohmann (Reinshagener Str. 119, 42857 Remscheid). Nach Hinzufügung des Rechtsformzusatzes Hugo Lohmann e. K. Nicht mehr Inhaber: Auel, Helga, Remscheid, *20.12.1925. Nunmehr Inhaber: Auel, Heinz Hermann, Remscheid, *09.06.1930.

12.08.2010 HRA 17864 Robert Frohn Sohn (Morsbach 27, 42857 Remscheid). Die Gesellschaft ist infolge Eröffnung

des Insolvenzverfahrens kraft Gesetzes aufgelöst.

23.07.2010 HRB 19580 Assist Blechtechnik Beteiligungsgesellschaft mbH (Leverkuser Str. 65, 42897 Remscheid). Bestellt als Liquidator: Claus, Carsten Jörg, Bad Essen, *19.03.1970; Mestemacher, Rolf Bernhard, Stewede-Haldem, *02.05.1948. Nicht mehr Geschäftsführer: Beidatsch, Stefan, Remscheid, *10.04.1961; Claus, Carsten Jörg, Bad Essen, *19.03.1970; Mestemacher, Rolf, Stewede, *02.05.1948; Oswald, Arnd, Odenthal, *21.02.1959.

27.07.2010 HRB 21011 medical pep GmbH (Kochstr. 8, 42857 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Kochstr. 8, 42857 Remscheid.

27.07.2010 HRB 21697 i-steri-cert GmbH (Freiheitsstr. 1, 42853 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Kochstr. 8, 42857 Remscheid.

29.07.2010 HRB 10706 Klug Bauelemente GmbH, Wuppertal (Solinger Str. 6, 42857 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 22.07.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer (2) und mit ihr die Sitzverlegung nach Remscheid beschlossen.

29.07.2010 HRB 21009 Vesta GmbH (Berghäuser Str. 40, 42859 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Kuhr, Joachim, Hilter a.T.W., *25.06.1950. Bestellt als Geschäftsführer: Rosenberger, Christof Josef, Moers, *20.03.1966.

29.07.2010 HRB 21357 Die Display Agenten GmbH (Greuel 20, 42897 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 07.06.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Wuppertal beschlossen. Geschäftsanschrift: Am Brögel 19 b, 42285 Wuppertal.

29.07.2010 HRB 21947 Felde Sägen GmbH (Hastener Str. 60, 42855 Remscheid). Geschäftsanschrift: Reinshagener Str. 64, 42857 Remscheid.

29.07.2010 HRB 22168 AUSTER SYSTEMAUTOMATION GMBH (Hindenburgstr. 89, 42853 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: FoBen, Wilfried Michael, Velbert, *09.01.1966. Bestellt als Geschäftsführer: Wegerhoff, Klaus, Remscheid, *16.04.1948. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Wegerhoff, Stefan, Remscheid, *02.06.1980.

30.07.2010 HRB 12309 EWR GmbH (Neuenkamper Str. 81 - 87, 42855 Remscheid). Die Gesellschaft und die Stadtwerke Remscheid GmbH haben am 13. August 2001 einen Organschaftsvertrag (Gewinnabführung, Verlustübernahme) mit Wirkung vom 1. Januar 2001 abgeschlossen. Die Gesellschafterversammlungen haben am 13. August 2001 zugestimmt. Die Anlage 10 der Urkunde wurde jeweils in § 2 gemäß § 44 a Ab-

satz 2 Satz 1 BeurkG aufgrund offenbarer Unrichtigkeit berichtigt.

03.08.2010 HRB 22855 Womaco Verwaltungen GmbH (Schlosserstr. 9, 42899 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 12.07.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung an der „Womaco GmbH & Co. KG“ mit dem Sitz in Remscheid und die Übernahme von deren Geschäftsführung.

04.08.2010 HRB 11467 Carl Steinmann Kunststoffverarbeitung GmbH (Im Birgden III/1, 42855 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Herrmann, Hilmar, Remscheid, *16.11.1931.

04.08.2010 HRB 12561 FBW FORUM BERUF UND WISSEN GmbH (Burger Str. 221, 42859 Remscheid). Einzelprokura: Dudda, Olga, Remscheid, *01.08.1979.

06.08.2010 HRB 11320 Remscheider Ratskeller GmbH (Theodor-Heuss-Platz 2, 42853 Remscheid). Bestellt als Geschäftsführer: Ballas, Ewangelos, Wuppertal, *20.04.1972.

06.08.2010 HRB 11601 ECOTAX Steuerberatungsgesellschaft mbH (Oberlangenbach 30, 42897 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Hausmann, Ralf, Remscheid, *02.03.1966.

11.08.2010 HRB 11513 dorotape Klebetechnik GmbH (Glockenstahlstr. 7, 42855 Remscheid). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 04.08.2010 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 113/10). Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

11.08.2010 HRB 14629 LEG Wohnen Remscheid GmbH (Karl-Arnold-Str. 2a, 42899 Remscheid). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.07.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 20.07.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 20.07.2010 mit der LEG Wohnen NRW GmbH mit Sitz in Düsseldorf (Amtsgericht Düsseldorf, HRB 49024) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers.

11.08.2010 HRB 22794 Rüdiger Voigt UG (haftungsbeschränkt) (Sieper Str. 27, 42855 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 03.08.2010 hat die Erhöhung des Stammkapitals von 1.000,00 Euro um 24.000,00 Euro auf 25.000,00 Euro und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stamm-

kapital) beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde insgesamt neu gefasst. Neue Firma: Rüdiger Voigt GmbH. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Voigt, Rüdiger, Remscheid, *29.05.1959.

12.08.2010 HRB 22084 Arnz Flott GmbH Werkzeugmaschinen (Vieringhausen 131, 42857 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Kullmann, Jürgen Ferdinand, Hör-Grenzhausen, *28.06.1951. Bestellt als Geschäftsführer: Arnz, Jan Peter, Erkrath, *21.09.1960. Prokura erloschen: Arnz, Jan Peter, Erkrath, *21.09.1960; Jennissen, Karsten, München, *16.03.1973. Einzelprokura: Carlon Clemente, Alfonso, Remscheid, *05.06.1967; Carlon Clemente, Francisco José, Remscheid, *01.12.1962.

16.08.2010 HRB 12428 V.D.M. Armaturen GmbH (Dreherstr. 6, 42899 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: von der Mühlen, Marion, Remscheid, *23.11.1968. Bestellt als Geschäftsführer: von der Mühlen, Frank, Remscheid, *14.11.1961.

18.08.2010 HRB 22526 contact4 GmbH (Am Hohen Wald 36, 42859 Remscheid). Die Generalversammlung vom 10.08.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 Ziff. 1 (Gegenstand des Unternehmens), § 3 (Bekanntmachung), § 6 (Geschäftsführer), § 9 Ziff. 2 (Gesellschafterbeschlüsse) und § 14 Ziff. 2 (Auflösung, Abwicklung) und § 17 Ziff. 1, 2. Satz (Abfindung auscheidender Gesellschafter) beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Das Unternehmen ist im Bereich Serviceleistungen auf Messen tätig. Daneben ist die Gesellschaft in den Geschäftsbereichen Messe, Produktpräsentation, Promotion und Veranstaltungsmanagement tätig. Bestellt als Geschäftsführer: Lehmann, Angelika, Remscheid, *20.12.1956.

Löschungen

18.08.2010 HRA 17989 Otto Höhfeld e.K. (Kölner Str. 105, 42897 Remscheid). Die Firma ist erloschen.

28.07.2010 HRB 11187 Filter GmbH (Industriestr. 7, 42859 Remscheid). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Löschungen von Amts wegen

27.07.2010 HRB 11902 Nöcker & Radke Dachdeckermeisterbetrieb GmbH (An der Hasenjagd 7, 42897 Remscheid). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

03.08.2010 HRB 10233 MELATEC Industrieelektronik GmbH (Stockder Str. 142 - 148, 42857 Remscheid). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Insolvenzen

16.07.2010 Hanna Klewicz, Emilstr. 64, 42289 Wuppertal, Güterbeförderung im

Straßenverkehr, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Marco Kuhlmann, Wuppertal

01.08.2010 Manz Galvanotechnik GmbH, Simonshöfchen 54, 42327 Wuppertal, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Holger Rhode, Wuppertal

02.08.2010 Stern-Apotheke Katja Ackermann e. Kfr., Konrad-Adenauer-Str. 3, 42651 Solingen, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Robert Fliegner, Solingen

04.08.2010 Sascha Trelle, Oveniusstr. 2, 42349 Wuppertal, Handelsvertretung von sonstigen Waren, sonstige Telekommunikation, Management und Marketingberatung, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Rolf Weidmann, Wuppertal

04.08.2010 doro tape Klebetechnik GmbH, Glockenstr. 7, 42855 Remscheid, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Peter Neu, Remscheid

09.08.2010 Robert Frohn Sohn KG, Morsbach 27, 42857 Remscheid, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Peter Neu, Remscheid

10.08.2010 Friedrich Bolthausen, Melanchthonstr. 6b, 42653 Solingen, Reisegewerbe, Einzelhandel mit Reit-sportartikeln, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Robert Fliegner, Solingen

11.08.2010 world of today production one GmbH, Aue 10, 42103 Wuppertal, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Friedrich-Wilhelm Klein, Wuppertal

17.08.2010 Roger Polegato, Eichenbrink 59, 42289 Wuppertal, Einzelhandel mit Textilien, Handelsvertretung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung) Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Holger Harzig, Wuppertal

19.08.2010 Bodmann & Compagnon GmbH, Hohenhagener Str. 14, 42855 Remscheid, Peter Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Peter Neu, Remscheid

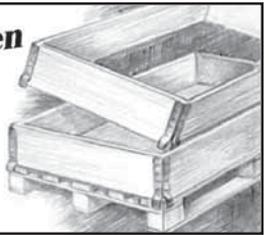
23.08.2010 Yahya Samli, Klausur Delle 2 a, 42899 Remscheid, Handelsvertretung von Maschinen, Großhandel mit Baustoffen und Bauelementen, Stromerzeugung aus Windkraft Peter Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Peter Neu, Remscheid

26.08.2010 MAR Comfort Bau GmbH, Ueberfelder Str. 44, 42855 Remscheid, Peter Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Peter Neu, Remscheid

HINWEIS

Informationen über gewerbliche und private Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden. Das Justizministerium des Landes NRW veröffentlicht unter der Internet-Adresse www.insolvenzen.nrw.de aktuelle Insolvenzverfahren.

Wir liefern auch **Palettenaufsatzrahmen**



ISK Verpackungen GmbH
Kronprinzenstraße 34 D
42857 Remscheid
Telefon: 02191 93365-0
Telefax: 02191 93365-39
www.isk-verpackungen.de

wico
TECHNISCHE GUMMIFORMTEILE

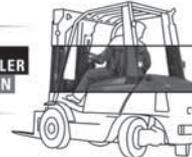
Hans Joh. Wittebrock
Wico Gummiwaren-Metallwaren GmbH & Co.
Dycker Feld 55
42653 Solingen

Telefon (02 12) 5 97 61/62
Telefax (02 12) 5 93 753

SCHNELL · FLEXIBEL · KOMPETENT

MIETSTAPLER

FÜR JEDEN EINSATZ



GABELSTAPLER CENTER KAMEN

GABELSTAPLER-CENTER KAMEN
GMBH & CO. KG
AN DER SESEKE 30 · 59174 KAMEN
TEL. 02307 / 208-150 · FAX 208-111
info@gabelstapler-center-kamen.de
www.gabelstapler-center.de

MaWo Tauchbadwärmer für galvanische Bäder

Mäntel aus:
Porzellan, Glas,
Edelstahl, Stahl,
Titan, PTFE, Quarz

Heizpatronen



Einschraubheizkörper



Egmont Wolfertz
Ritterstraße 61
42659 Solingen

Tel. (02 12) 4 40 50
Fax (02 12) 4 30 17

Beilagenhinweis

Der gesamten Auflage liegen Beilagen des VMM Wirtschaftsverlags aus Augsburg, der VillaMedia aus Wuppertal und der Citroën Deutschland GmbH bei.

WINTERHOFF PICARD



Die Erfahrung von 140 Jahren in der Herstellung von Maschinenmessern aller Art, gepaart mit der Technik von heute, garantiert Qualität und Zuverlässigkeit

Sägen und Maschinenmesser

www.winterhoff-picard.de

Wüstenhagener Str. 63
42855 Remscheid

Tel.: 02191/9885-0
Fax: 02191/9885-55

Codes. Die geheime Sprache der Produkte

Verlag Haufe Lexware, 1., Auflage 2010, ISBN: 978-3648003015, 224 Seiten, gebunden, 29,80 Euro. Warum wirken grüne Pillen besser als gelbe und wieso erhöht schon der Anblick eines Energie-Drinks den Blutdruck? In dem Buch erfährt der Leser, wie Farben, Produkte und Slogans von Kunden wahrgenommen werden, Codes entstehen und was über den Verkaufserfolg entscheidet. Neuromarketing-Spezialisten zeigen in dem Titel, wie sich die neuesten Erkennt-



nisse aus Kulturwissenschaft, Psychologie und Hirnforschung für die Werbung nutzen lassen. Das Buch enthält viele Praxisbeispiele und farbige Produktabbildungen.

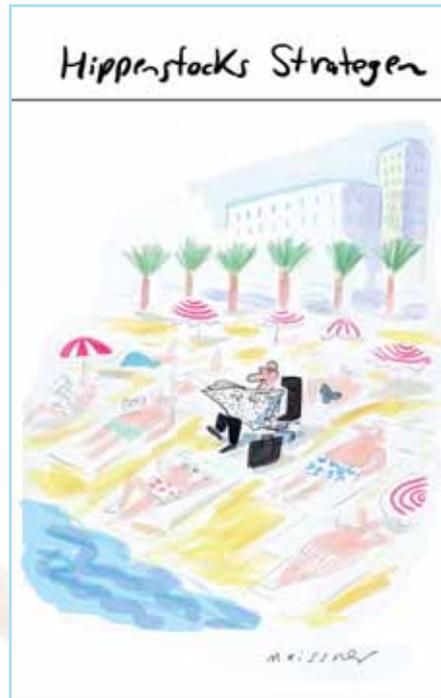
Konjunkturzyklen: Eine theoretische, historische und statistische Analyse

Joseph A. Schumpeter, Utb Verlag, 1. Auflage 2010, ISBN-13: 978-3825284534, 1134 Seiten, 49,90 Euro.

Joseph Schumpeters Buch ist Meilenstein einer dogmenhistorischen Aufarbeitung wirtschaftswissenschaftlichen Denkens. Die



Studie reicht von den Anfängen ökonomischer Analyse im antiken Wirtschaftsdenken bis hin zur modernen keynesianischen Makroökonomik. Prof. Dr. Joseph A. Schumpeter (1883-1950) war einer der bedeutendsten Nationalökonomien des 20. Jahrhunderts.



Merger? Merger! Fusionsprozesse verstehen und gestalten

Bernhard Krusche, Verlag: Carl-Auer-Systeme; 1. Auflage 2010, ISBN-13: 978-3896707161, 34,00 Euro.

Der Fusionsberater Bernhard Krusche beschreibt in seinem Buch zunächst die Risiken, die bei Fusionsprozessen zu beachten sind. Und er verrät seine Erfolgsstrategie: Integra-



tion durch Differenzierung. Für den Autor heißt das, diese Prozesse nicht allein als betriebswirtschaftliche Vorgänge zu betrachten – die Komplexität und Dynamik eines Fusionsprozesses erfasst man am ehesten aus dem Blickwinkel der Systemtheorie. Krusche verdeutlicht das am Beispiel des transatlantischen Zusammenschlusses des ehemaligen französischen Staatsbetriebs Alcatel mit dem US-Konzern Lucent, zweier „Big Player“ der Telekommunikationsbranche. Das Buch ist eine Mischung aus theoretischen Betrachtungen, Analyse des Fallbeispiels und Umsetzung für die Beratungspraxis. Die Darstellung aus der Insider-Perspektive macht es zu einer Live-Übertragung einer Fusion, die die üblichen Reißbrettplanungen vieler Lehrbücher zum Thema hinter sich lässt. Für Entscheider in Unternehmen, an Fusionsprozessen beteiligte Mitarbeiter und Organisationsberater geeignet.